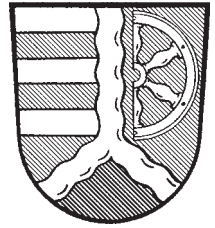




# Mainaschaffer Nachrichten



MIT AMTSBLATT DER GEMEINDE MAINASCHAFF

Nr. 5

30. Januar 2026

69. Jahrgang

**AMTSBLATT DER GEMEINDE MAINASCHAFF**

WIR FEIERN  
**FASCHING**  
13. FEBRUAR 2026

GAUDIWURM | START\*  
DER KITAS | 09:15 UHR  
\*AN DER MAINTALHALLE

## Wichtige Rufnummern

### **Bauhof/Recyclinghof**

Hauptstr. 200  
Tel. 4479752/4479652  
[bhf@mainaschaff.de](mailto:bhf@mainaschaff.de)

### **Rufbereitschaft Wasser**

(keine Hausinstallationen)  
Tel. 0171/6346328

### **Maintalhalle**

Jahnstr. 50  
Tel. 790112  
[maintalhalle@mainaschaff.de](mailto:maintalhalle@mainaschaff.de)

### **Kinderzentrum KiZ**

Schillerstr. 3  
Tel. 4424480  
[KiZ@mainaschaff.de](mailto:KiZ@mainaschaff.de)

### **Kita Wunderland**

Schillerstr. 5  
Tel. 73386  
[kita-wunderland@mainaschaff.de](mailto:kita-wunderland@mainaschaff.de)

### **Kita Fuchsbau**

Am Eller 1

### **Sportanlage Eller**

Am Eller 1  
Tel. 74597  
[eller@mainaschaff.de](mailto:eller@mainaschaff.de)

### **Öffentliche Bücherei**

Schillerstr. 3  
Tel. 75959  
[info@buecherei-mainaschaff.de](mailto:info@buecherei-mainaschaff.de)

### **Kita St. Margaretha**

Gebr.-Grimm-Str. 1  
Tel. 74155  
[leitung.stm@johannes-gemeinschaft-mff.de](mailto:leitung.stm@johannes-gemeinschaft-mff.de)

Tel. 0176/43647592

[kita.fuchsbau.mainaschaff@elkb.de](mailto:kita.fuchsbau.mainaschaff@elkb.de)

### **Öffnungszeiten Recyclinghof**

Montag, Freitag 14:00 – 17:00 Uhr  
Samstag 10:00 – 14:00 Uhr

### **Öffnungszeiten Schredderplatz**

»Am Holzweg« (01.12. – 28.02.)

Mittwoch geschlossen  
Freitag 13:00 – 16:00 Uhr  
Samstag 10:00 – 14:00 Uhr

### **Ascapha Grund- und Mittelschule**

Schillerstr. 1  
Tel. 78170  
Fax 781750

### **Jugendzentrum JUZ**

Pestalozzistr. 2  
Tel. 0172/2786859  
Tel. 9016640  
[juz@mainaschaff.de](mailto:juz@mainaschaff.de)

### **Öffnungszeiten Bücherei**

Montag 15:00 – 17:00 Uhr  
Mittwoch 08:00 – 13:00 Uhr  
Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr  
Samstag 14:00 – 16:00 Uhr

### **Kita St. Peter & Paul**

Behringstr. 16  
Tel. 73714  
[leitung.pup@johannes-gemeinschaft-mff.de](mailto:leitung.pup@johannes-gemeinschaft-mff.de)

### **Kita Riesenglück**

Max-Born-Str. 25  
Tel. 4426600  
[kita.riesenglueck-mainaschaff@elkb.de](mailto:kita.riesenglueck-mainaschaff@elkb.de)

**Feuerwehr 112**  
**Rettungsleitstelle 112**  
**Polizei 110**

**Haus-Notruf 116 117**

Wenn ein Arzt außerhalb der Praxiszeiten benötigt wird, aber keine Lebensgefahr besteht.  
In akuten Notfällen (z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall) Ist der Rettungsdienst unter 112 zu verständigen.

**Polizei Aschaffenburg 857-0**

### **Freiwillige Feuerwehr Mainaschaff**

Robert-Koch-Str. 1  
Tel. 780407

1. Kommandant: Riccardo Martino Tel. 4446553
2. Kommandant: Benjamin Männche Tel. 7716283
3. Kommandant: Marian Bauer Tel. 4047074

### **Apotheken**

### **Stern Apotheke**

Jahnstr. 16  
Tel. 73400

### **easy Apotheke**

Am Glockenturm 1  
Tel. 580110

### **Apotheken-Notdienst**

Tel. 0800 00 22 8 33

### **Allgemeinärzte**

**Dr. Motlagh/D. Jahr**  
Im Weichental 17  
Tel. 75388

### **Kinderarzt**

**Dr. Rauschnig-Sikora**  
Am Glockenturm 7  
Tel. 780483

### **Orthopäden**

**Dr. med. Rudelgast**  
Am Glockenturm 7  
Tel. 7700110

### **Zahnärzte**

**Dr. Staudt-Hockmann**  
Hauptstr. 4  
Tel. 78160

### **Dr. Koch/Dr. Klement**

Jahnstr. 2  
Tel. 74616  
Tel. 75666 (Rezepte)

### **Radiologie**

**Main-Park-Center**  
Am Glockenturm 1  
Tel. 583900

### **Dr. med. Köhler**

Am Glockenturm 1  
Tel. 454300

### **Dr. C. Grey**

Gabelsberger Str. 19  
Tel. 74151

### **Frauenarzt**

**Frauenarztpraxis am Glockenturm**  
Am Glockenturm 1  
Tel. 55555

### **Internisten**

**Dres. med. Kock Pistner, Brill, Klein**  
Am Glockenturm 7 A  
Tel. 797213

### **Tierärzte Elke Ettel**

Mozartstr. 5  
Tel. 780306

### **Dr. Sakar/Dr. ter Stal**

Jahnstr. 28  
Tel. 79650

### **Neurologie**

Katrin Hirsch  
Am Glockenturm 8  
Tel. 9011280

### **Zahnärztliche Tagesklinik**

Am Glockenturm 1  
Tel. 581360

# Gemeinde Mainaschaff

## **Erster Bürgermeister**

Moritz Sammer 705-11  
E-Mail: [bjm@mainaschaff.de](mailto:bjm@mainaschaff.de)

## **Assistenz Bürgermeister**

Andrea Maiberger 705-11  
E-Mail: [bjm@mainaschaff.de](mailto:bjm@mainaschaff.de)

## **Geschäftsleitung**

Winfried Körbel 705-20  
Nicole Dietrich 705-24  
E-Mail: [gde@mainaschaff.de](mailto:gde@mainaschaff.de)

## **IT und Telekommunikation**

Stefan Danninger 705-58  
E-Mail: [edv@mainaschaff.de](mailto:edv@mainaschaff.de)

## **Liegenschaftsamt**

Nadja Wolleb 705-21  
Barbara Hartmann 705-26  
E-Mail: [liegenschaften@mainaschaff.de](mailto:liegenschaften@mainaschaff.de)

## **Ordnungsamt**

Natascha Spatz 705-42  
E-Mail: [ordnungsamt@mainaschaff.de](mailto:ordnungsamt@mainaschaff.de)

## **Bauamt/Örtliche Verkehrsbehörde**

Christoph Palmy (Leitung) 705-30  
Dennis Karow 705-32  
Benedikt Brehm 705-35  
E-Mail: [bauamt@mainaschaff.de](mailto:bauamt@mainaschaff.de)

## **Jugendpflege**

Daniel Damm 0172/2786859  
E-Mail: [juz@mainaschaff.de](mailto:juz@mainaschaff.de)

## **Kulturamt**

Heike Kirchner 705-22  
Nina Weipert 705-23  
E-Mail: [kulturamt@mainaschaff.de](mailto:kulturamt@mainaschaff.de)

## **Personalamt/VHS/ Musikunterricht/ Rentenversicherung**

Andre Hentsch (Leitung) 705-40  
Elisabeth Schade 705-41  
Teresa Fecher 705-49  
E-Mail: [personalamt@mainaschaff.de](mailto:personalamt@mainaschaff.de)

## **Standes- und Friedhofsamt**

Natascha Spatz 705-42  
E-Mail: [standesamt@mainaschaff.de](mailto:standesamt@mainaschaff.de)

## **Bürgerbüro/Passamt/ Gewerbeamt/Fundbüro**

Karin Pasler (Leitung) 705-45  
Nicole Gutzeit 705-45  
Kathleen Dörner 705-45  
E-Mail: [buergerbueero@mainaschaff.de](mailto:buergerbueero@mainaschaff.de)

## **Finanzverwaltung**

Thomas Lenk (Kämmerer) 705-51  
Elke Skarabisch 705-52  
Melanie Barnscheidt 705-55  
Claudia Rothaug 705-57  
E-Mail: [kaemmerei@mainaschaff.de](mailto:kaemmerei@mainaschaff.de)

## **Gemeindekasse**

Gabriela Roth 705-53  
Udo Weigand (Kassenverwalter) 705-56  
Corina Aulbach 705-56  
E-Mail: [kaemmerei@mainaschaff.de](mailto:kaemmerei@mainaschaff.de)

## **Rathaus Mainaschaff**

Hauptstr. 10 – 12  
Tel. 705-0  
Fax 705-50 und 76787  
E-Mail: [gde@mainaschaff.de](mailto:gde@mainaschaff.de)  
Internet: [www.mainaschaff.de](http://www.mainaschaff.de)

## **Öffnungszeiten:**

Montag – Freitag 08:00 – 12:00 Uhr  
Montag + Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr  
Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr

## **Bürgerbüro**

Donnerstag 14:00 – 19:00 Uhr

## **Bürgersprechstunde**

(Terminvereinbarung unter Tel. 705-11)  
Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr

# Amtlicher Teil

## Gemeinde Mainaschaff

### Kommunalwahl 2026 – Gemeinde Mainaschaff

**Wahltag:** Sonntag, 8. März 2026

Wer am Wahltag verhindert ist oder nicht in einem der Wahllokale im Gemeindegebiet Mainaschaff wählen möchte, kann **Briefwahlunterlagen** beantragen.

#### Verteilung der Wahlbenachrichtigungen

Ab **Montag, 2. Februar 2026**, werden die Wahlbenachrichtigungen zur Kommunalwahl verteilt.

#### Beantragung der Briefwahlunterlagen

**Wichtiger Hinweis:** Die Ausgabe bzw. Versendung der Briefwahlunterlagen erfolgt **erst ab Montag, 16. Februar 2026**, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

#### Möglichkeiten zur Beantragung

##### 1. Über die Wahlbenachrichtigung

- Antrag auf „Erteilung eines Wahlscheines“ auf der Rückseite ausfüllen, unterschreiben und **original im Briefkasten der Gemeinde Mainaschaff, Rathaus, Hauptstraße 10–12, 63814 Mainaschaff** einwerfen

##### 2. QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung

- Mit der Handykamera scannen, bestätigen, und die Unterlagen werden postalisch zugeschickt.

##### 3. Online über das Bürgerservice-Portal

- Internetseite: [www.mainaschaff.de](http://www.mainaschaff.de) → **Kommunalwahl 2026** → **Briefwahantrag**

##### 4. Per E-Mail

- Angaben erforderlich: Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnanschrift (ggf. abweichende Zustelladresse)
- **E-Mail-Adresse:** buergerbuero@mainaschaff.de

##### 5. Persönliche Beantragung im Rathaus

- **Zeitraum:** Montag, 16. Februar 2026, bis Freitag, 6. März 2026, 15:00 Uhr
- **Ort:** Rathaus der Gemeinde Mainaschaff, Trauzimmer, EG 06, Hauptstraße 10–12, 63814 Mainaschaff
- Bitte **Wahlbenachrichtigung und Ausweis** mitbringen.
- **Vollmacht für Abholung durch Dritte** möglich.

**Hinweis:** Telefonische Beantragung ist nicht möglich.

#### Abgabe der Wahlbriefe

- **Per Post:** Innerhalb Deutschlands portofrei (bitte Postlaufzeiten beachten)
- **Briefkasten:** Gemeinde Mainaschaff, Rathaus, Hauptstraße 10–12
- **Frist:** Wahlbriefe sollten spätestens **Donnerstag, 5. März 2026**, bei der Post eingeworfen werden
- Alle bis **Sonntag, 8. März 2026, 18:00 Uhr**, bei der Gemeinde eingehenden Wahlbriefe werden berücksichtigt

#### Weitere Informationen / Rückfragen

- **Bürgerbüro Mainaschaff:** 06021 / 70546
- Ein ausführliches **Merkblatt zur Briefwahl** liegt allen Unterlagen bei

## **Bekanntmachung über die Einsicht in die Wählerverzeichnisse und die Erteilung von Wahlscheinen**

**für die Wahl des Landrats, die Wahl des Kreistags, die Wahl des  
Gemeinderats und die Wahl des ersten Bürgermeisters**

**am Sonntag, 08. März 2026**

1. Die Wählerverzeichnisse für die oben bezeichnete(n) Wahl(en) der Stimmbezirke der Gemeinde Mainaschaff wird in der Zeit vom 16. Februar 2026 bis 20. Februar 2026 (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der Dienststunden Montag bis Mittwoch von 08:00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 16:00 Uhr, Donnerstag 08:00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 19:00 Uhr und Freitag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr in der Gemeinde Mainaschaff, Trauzimmer, Zimmer E06, Hauptstraße 10-12, 63814 Mainaschaff für Wahlberechtigte zur Einsicht bereitgehalten. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.
2. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.  
Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der oben genannten Einsichtsfrist Beschwerde einlegen. Die Beschwerde kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am 15. Februar 2026 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis einlegen, andernfalls besteht die Gefahr, das Wahlrecht nicht ausüben zu können.
4. Wer in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist und keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Stimmbezirk abstimmen, in dem die Eintragung in das Wählerverzeichnis besteht.
5. Wer einen Wahlschein hat, kann das Stimmrecht ausüben
- 5.1 bei Gemeindewahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat,

- 5.2. bei Landkreiswahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum innerhalb des Landkreises; gilt der Wahlschein zugleich für Gemeindewahlen, kann die Stimmabgabe hierfür nur in dieser Gemeinde erfolgen,
- 5.3. durch Briefwahl.
6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- 6.1 eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person.

Der Wahlschein kann bis zum Freitag, 06. März 2026, 15 Uhr in der Gemeinde Mainaschaff, Trauzimmer, Zimmer E06, Hauptstraße 10-12, 63814 Mainaschaff schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden. Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.

- 6.2 eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, wenn
- a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 15 Abs. 6 Gemeinde- und Landkreiswahlordnung oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach Art. 12 Abs. 3 Satz 1 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (vgl. Nrn. 1 und 3) versäumt hat,
  - b) ihr Wahlrecht erst nach Ablauf der unter a) genannten Antrags- oder Beschwerdefristen entstanden ist,
  - c) ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist und sie nicht in ein Wählerverzeichnis eingetragen wurde.
- Diese Wahlberechtigten können bei der in Nr. 6.1 bezeichneten Stelle den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) stellen.
7. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass sie oder er dazu berechtigt ist. Kann eine wahlberechtigte Person infolge einer Behinderung weder den Wahlschein selbst beantragen noch einem Dritten eine Vollmacht erteilen, darf sie sich der Unterstützung einer Person ihres Vertrauens bedienen. Diese hat unter Angabe ihrer Personalien glaubhaft zu machen, dass die Antragstellung dem Willen der wahlberechtigten Person entspricht.
8. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person
- a) je einen Stimmzettel für jede oben bezeichnete Wahl,
  - b) einen Stimmzettelumschlag für alle Stimmzettel,
  - c) einen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist,
  - d) ein Merkblatt für die Briefwahl.

Wahlschein und Briefwahlunterlagen werden übersandt oder amtlich überbracht. Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

9. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch die Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An andere Personen können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht und einen amtlichen Ausweis nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor dem Empfang der Unterlagen schriftlich zu versichern. Die bevollmächtigte Person muss bei Abholung der Unterlagen das 16. Lebensjahr vollendet haben; auf Verlangen hat sie sich auszuweisen. Kann eine wahlberechtigte Person infolge einer Behinderung weder die Unterlagen selbst abholen noch einem Dritten eine Vollmacht erteilen, darf sie sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen. Diese hat unter Angabe ihrer Personalien glaubhaft zu machen, dass sie entsprechend dem Willen der wahlberechtigten Person handelt.
10. Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der stimmberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.
11. Bei der Briefwahl müssen die Wahlberechtigten dafür sorgen, dass der Wahlbrief, in dem sich der Wahlschein und der verschlossene Stimmzettelumschlag (mit den jeweils zugehörigen Stimmzetteln) befinden, bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.  
Nähere Hinweise darüber, wie die Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.

30.01.2026



Hentsch

Angeschlagen am: 30.01.2026  
Veröffentlicht am: 30.01.2026

Abgenommen am:  
im Amtsblatt der Gemeinde Mainaschaff





Die Wahlleiterin/Der Wahlleiter* der Gemeinde Gemeinde Mainaschaff
Zutreffendes in Druckschrift ausfüllen

## Anlage zur Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderates am 8. März 2026

Für die Wahl des Gemeinderats wurden beim

### **Wahlvorschlag Nr. 1 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.**

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
101	Herzog Heiko, kaufm. Angestellter, Gemeinderat	1971
102	Röll Jennifer, Personalfachkauffrau, Gemeinderätin	1978
103	Männche Benjamin, Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft, 2. Kommandant Feuerwehr Mainaschaff	1985
104	Wienand Martin, Lehrer, Gemeinderat	1984
105	Frey Patrick, Handelsfachwirt	1992
106	Männche Melanie, kaufm. Angestellte	1972
107	Keller Holger, Angestellter im öffentlichen Dienst	1976
108	Olschewski Thomas, Leiter Service – Maschinenbau, Schöffe am Landgericht	1990
109	Edelmann Florian, IT-Berater	1986
110	Vormwald Frank, Diplom-Ingenieur (FH), Entwicklungsingenieur	1968
111	Neugebauer Jakob, Qualitätsingenieur	1986
112	Puscasu Iulian-Adrian, Diplom-Betriebswirt (FH), Projekteinkäufer	1969
113	Paulus Harald, Elektromeister im Handwerk	1956
114	Skrzywanek Karel, Pensionär	1959
115	Engler Horst, Diplom-Ingenieur (FH), Bauingenieur, Gemeinderat	1957
116	Keller Michael, IT-Systemadministrator	1962
117	Olschewski Andreas, Dipl.-Ing. (Chemie) FH i. R., Gemeinderat	1954
118	Blessinger Anneliese, Bachelor of Arts, Corporate Governance Officer	1994
119	Fecher Rüdiger, Diplom-Ingenieur (FH), Prozess- und Projektmanager	1969
120	Kunkel Marcus, Bausachverständiger, Gemeinderat	1974

## Wahlvorschlag Nr. 2 Kennwort FREIE WÄHLER/Freie Wählergemeinschaft Mainaschaff

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
201	Sammer Patrick, Geschäftsführer, Gemeinderat	1980
202	Dully Sandra, Hauswirtschaftliche Mitarbeiterin, Gemeinderätin	1965
203	Rossak Andreas, Sparkassenbetriebswirt, 3. Bürgermeister	1976
204	Roy Patrick, Prozessleitelektroniker	1975
205	Möhrlein Heike, Industriekauffrau	1968
206	Sauer Sören, Beschäftigter im öffentlichen Dienst	1985
207	Edlich Boris, Selbstständig	1974
208	Hermann Sebastian, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Schöffe am Amtsgericht	1990
209	Kunkel Stefan, Metzgermeister	1978
210	Hartmann Michael, Beschäftigter im öffentlichen Dienst	1979
211	Wagner Simone, Schauspielerin, Regisseurin	1975
212	Büttner Axel, Beschäftigter im öffentlichen Dienst	1986
213	Vöhringer Daniel, Schreiner	1981
214	Ihl Barbara, Kindertagesstättenleitung	1976
215	Stock Thorsten, Speditionskaufmann	1980
216	Vater Jörg, Diplom-Ingenieur (FH), Referatsleiter	1981
217	Sikora Sebastian, Projektleiter	1990
218	Emge Martin, Dipl.-Verw.-Betriebsw. (FH)	1961
219	Fietzek-Fecher Christine, Floristin	1970
220	Welzbacher Gregor, Pensionär, Gemeinderat	1955

### Wahlvorschlag Nr. 3 Kennwort Alternative für Deutschland

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
301	Sell Bernhard, Polizeioberkommissar i. R.	1958
302	Kriebel Nicole, Technische Sterilisationsassistentin	1977
303	Dr. Spies Hans-Bernd, Archivdirektor a. D.	1949
304	Berz Thorsten, Rentner	1974
305	Schwalb Colin, Qualitätssicherer	1970
306	Reichardt Uwe, Berufskraftfahrer	1965
307	Lück Oswald, Rentner	1950
308	Jarisch Wolfgang, Techniker	1965
309	Lang Michaela, Rentnerin	1962
310	Cain Annette, Stationshilfe	1964
311	Brand Claus-Dieter, Kaufmann	1967
312	Braun Irina, Hausfrau	1976
313	Moll Tobias, Gießereimechaniker	1971
314	Sell Susanne, Rentnerin	1957
315	Dittmann Jens, Maschinenschlosser	1965
316	Koonce Jessica, Fleischereiverkäuferin	1986
317	Sattler Thomas, Rentner	1961

## Wahlvorschlag Nr. 5 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
501	Sammer Moritz, Diplom Verwaltungswirt (FH), Erster Bürgermeister	1986
502	Aulbach Andrea, Fachwirtin im Erziehungswesen, Gemeinderätin	1980
503	Otto Heinz Günter, Polizeihauptkommissar i. R., 2. Bürgermeister	1957
504	Duttine Jürgen, Angestellter im öffentlichen Dienst, Gemeinderat	1966
505	Rödel Andreas, Leitender Angestellter, Gemeinderat	1973
506	Scherer Jasmin, Bäckereifachverkäuferin, Gemeinderätin	1993
507	Wienand Marius, Industriemechaniker	1997
508	Kunkel Noah, Industriemechaniker	2000
509	Herrmann Niklas, Polizeivollzugsbeamter	1998
510	Grimm Matthias, Feuerwehrbeamter	1976
511	Todd Julia, selbst. Pflegedienstleiterin	1987
512	Oster Sinikka, Diplom-Sozialpädagogin (FH)	1981
513	Debes Milena, geb. Wolf, Groß- und Außenhandelskauffrau	1999
514	Schwind Robin, Apotheker	1998
515	Dirnhofer Julian, Brau- und Malzmeister	1998
516	Glaab Samira, Erzieherin	2003
517	Roth Bernd, kaufm. Angestellter	1969
518	Weber Andreas, Bauleiter	1980
519	Lieb Axel, Postbetriebsassistent, Gemeinderat	1968
520	Kieser Volker, Steuerfachwirt, Gemeinderat	1968

Die Wahlleiterin des Landkreises Aschaffenburg  
Sophia Mandl

## Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Landrats am 08.03.2026

Der Kreiswahlausschuss hat für die Wahl des Landrats folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagträgers (Kennwort)	Bewerber (Familiennamen, Vorname, ggf. akademische Grade, Beruf oder Stand, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeinde)	Jahr der Geburt
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	Dr. Legler Alexander, Landrat, Alzenau	1977
03	Alternative für Deutschland (AfD)	Rausch Joachim, Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Kreisrat, Johannesberg	1959
05	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Dümig Simon, M.Eng., Berufsschullehrer, Gemeinderatsmitglied, Kreisrat, Sailauf	1989
08	Die Linke (Linke)	Hofmann Florian, Student Energietechnik, Kreisrat, Mömbris	1996

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der **Wahlbekanntmachung**, die noch ergeht, zu entnehmen.

Datum  
21. Januar 2026

Unterschrift

*Ward*

Angeschlagen am: 22.01.2026 abgenommen am: \_\_\_\_\_  
Veröffentlicht am: 30.01.2026 im: Amtsblatt der Gemeinde  
Mainaschaff

## Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Kreistags am 8. März 2026

Der Wahlausschuss hat für die Wahl des Kreistags folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungszahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
02	FREIE WÄHLER - Freie Wähler Aschaffenburg e.V. (FREIE WÄHLER - FW)
03	Alternative für Deutschland (AfD)
04	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
05	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
06	Freie Demokratische Partei (FDP)
07	Neue Mitte (Neue Mitte)
08	Die Linke (Linke)

Die Angaben zu den sich bewerbenden Personen der einzelnen Wahlvorschläge ergeben sich aus der nachfolgend abgedruckten Anlage.

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der **Wahlbekanntmachung**, die noch ergeht, zu entnehmen.

Datum  
27. Januar 2026

Unterschrift

*Mandl*

Angeschlagen am:

abgenommen am:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Veröffentlicht am:

(Amtsblatt, Zeitung)

im:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Anlage zur  
Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge  
für die Wahl des Kreistags  
am 8. März 2026**

Für die Wahl des Kreistags wurden beim

---

2 Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird.

Wahlvorschlag Nr. 1 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. <sup>2</sup> : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2</sup> : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeinde, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
101	Dr. Legler Alexander, Landrat, Alzenau	1977
102	Lindholz Andrea, Rechtsanwältin, Kreisrätin, Mitglied des Bundestags, Goldbach	1970
103	Gerlach Judith, Bay. Staatsministerin, Kreisrätin, Mitglied des Landtags, Weibersbrunn	1985
104	Köhler Stefan, Dipl.-Ing. agr., Landwirt, Mitglied des Europäischen Parlaments, Wiesen	1967
105	Zenglein Andreas, 1. Bürgermeister, Stellvertreter des Landrats, Haibach	1955
106	Papachrissanthou Claudia, selbstständige Kauffrau, Gemeinderatsmitglied, Stellvertreterin des Landrats, Mömbris, Brücken	1960
107	Dr. Schmitt Marco, Oberstaatsanwalt, Gemeinderatsmitglied, Kreisrat, Schöllkrippen	1974
108	Stürmer Andrea, Kaufm. Angestellte, Gemeinderatsmitglied, Kreisrätin, Bezirksrätin, Haibach	1968
109	Grimm Marcus, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Bezirksrat, Waldaschaff	1973
110	Noll Stephan, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Alzenau	1991
111	Krohnen Marianne, 1. Bürgermeisterin, Kreisrätin, ehrenamtl. Richterin am Verwaltungsgericht, Geiselbach	1951
112	Fuchs Stephanie, 1. Bürgermeisterin, Kreisrätin, Mespelbrunn	1971
113	Babo Marc, 1. Bürgermeister, Schöllkrippen	1989
114	Houben Frank, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Hösbach	1963
115	Rollmann Birgit, Medizinische Fachangestellte, 3. Bürgermeisterin, Kreisrätin, Großostheim, Pflaumheim	1961
116	Ruppert Christoph, Dipl.-Verwaltungsw. (FH), 1. Bürgermeister, Bessenbach, Keilberg	1986
117	Eizenhöfer Lukas, B.A., Student der Politikwissenschaft, Johannesberg, Oberafferbach	1995
118	Blessinger Anneliese, Corporate Governance Officer, Mainaschaff	1994
119	L'Alinc-Rittler Marianne, Dipl.-Oec., Ökonomin, Alzenau	1960
120	Herzog Stephanie, Sekretärin, Gemeinderatsmitglied, Kreisrätin, Karlstein a.Main	1967
121	Bauer-Debor Thomas, Bankkaufmann, Gemeinderatsmitglied, Stockstadt a.Main	1963
122	Fuchs Silke, Büroassistentin, Gemeinderatsmitglied, Kreisrätin, Sailauf	1965
123	Hoier Heiko, selbstständiger Betriebswirt (VWA), 2. Bürgermeister, Kreisrat, Mömbris	1972
124	Pastore Jennifer, selbstständige Gastronomin, Gemeinderatsmitglied, Kleinostheim	1988
125	Müller Steffen, selbstständiger Gastronom, Großostheim	1984
126	Gilmer Peter, Filialdirektor, 2. Bürgermeister, Rothenbuch	1968
127	Bergmann Bernhard, Dipl.-Sozialarbeiter, Gemeinderatsmitglied, Kahl a.Main	1976
128	Franz Fabian, B.A., Sachbearbeiter, Goldbach	1997
129	Lotz Insa, B.A., Politikwissenschaftlerin, Alzenau, Hörstein	2001
130	Giegerich Claudia, Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH), Pressesprecherin, Gemeinderatsmitglied, Laufach	1980
131	Happ Thilo, Projektleiter Brandschutz, Heinrichsthal	1983
132	Hört Kristina, Polizeibeamtin, Hösbach	1985
133	Baier Kurt, 1. Bürgermeister, Glattbach	1962
134	Schäfer Albin, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Sommerkahl	1962
135	Müller Matthias, Dipl.-Ing., Bauingenieur i.R., 1. Bürgermeister, Kreisrat, Blankenbach	1960
136	Jäger Barbara, Floristin, Gemeinderatsmitglied, Kleinkahl	1990
137	Büttner Thomas, Erster Kriminalhauptkommissar a.D., 2. Bürgermeister, Kreisrat, Schöllkrippen	1963
138	Schneider Andreas, Dipl.-Ökonom, Leitender Angestellter, Johannesberg	1979
139	Bieber Katja, B.Eng., selbstständige Bautechnikerin, Gemeinderatsmitglied, ehrenamtl. Richterin, Sailauf	1971
140	Schenk-Reuter Astrid, Angestellte, Gemeinderatsmitglied, Kleinostheim	1964

141	Dr. Millemann Jan, Professor für Marketing, Großostheim, Wenigumstadt	1987
142	Kunkel Joachim, Elektromeister, 3. Bürgermeister, Heigenbrücken	1967
143	Kilgenstein Steffen, Polizeibeamter, 2. Bürgermeister, Westerngrund	1981
144	Pistner Ulrich, Fachkraft - Lagerlogistik, Gemeinderatsmitglied, Krombach	1979
145	Zang Alexander, Bereichsleiter, Goldbach	1990
146	Kruschina Steffen, Sparkassenbetriebswirt, Gemeinderatsmitglied, Haibach	1975
147	Zenglein Peter, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Johannesberg, Oberafferbach	1958
148	Eckhardt Frank, Leitender Polizeidirektor, Großostheim	1968
149	Dr. Noe Torsten, LAG-Manager, Gemeinderatsmitglied, Mömbris, Schimborn	1970
150	Meyerer Markus, Maschinenbautechniker, Heimbuchenthal	1989
151	Stenger Franz, IT-Berater, Gemeinderatsmitglied, Hösbach	1959
152	Lindner Heiko, Marketingmanager, Gemeinderatsmitglied, Karlstein a.Main	1974
153	Treichl Matthias, Polizeihauptkommissar, Gemeinderatsmitglied, Bessenbach, Oberbessenbach	1982
154	Dr. Oproiu Ion, Arzt, Kahl a.Main	1959
155	Hain Nadine, Unternehmerin, Stockstadt a.Main	1984
156	Sauer Rigobert, Geschäftsführer, Gemeinderatsmitglied, Laufach	1963
157	Schreck Markus, Transportunternehmer, 2. Bürgermeister, Mespelbrunn	1971
158	Simon Severin, Brenner, Alzenau, Michelbach	1976
159	Fecher Paul, Student der Zahnmedizin, Mainaschaff	2005
160	Cibis Manuel, HR Business Partner, Gemeinderatsmitglied, Mömbris, Gunzenbach	1994
161	Liedl Peter, Logistikmanager, Hösbach	1964
162	Hesbacher Nils, Dualer Student - Betriebswirtschaft und Recht, Großostheim, Wenigumstadt	2003
163	Frohader Hildegard, Dipl.-Ing., Unternehmerin, Gemeinderatsmitglied, Großostheim, Ringheim	1958
164	Wissel Nicolas, selbstständiger Kaufmann, Alzenau	1980
165	Dr. Kues Dirk, Rechtsanwalt, Gemeinderatsmitglied, Mömbris, Brücken	1972
166	Reinhold Dirk, selbstständiger Kaufmann, Gemeinderatsmitglied, Kleinostheim	1970
167	van Laak Yannick, Polizeihauptkommissar, Alzenau	1996
168	Mann Marius, Geschäftsführer, Gemeinderatsmitglied, Goldbach	1990
169	Heeg Carola, Sachbearbeiterin, Gemeinderatsmitglied, Haibach	1985
170	Winter Peter, Landtagsabgeordneter a.D., Kreisrat, Waldaschaff	1954

Wahlvorschlag Nr. 2 Kennwort FREIE WÄHLER - Freie Wähler Aschaffenburg e.V.

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. <sup>2</sup> : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2</sup> : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeinde, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
201	Wagner Maili, Gymnasiallehrerin, Gemeinderatsmitglied, Kreisrätin, Laufach	1976
202	Rock Tanja, Rechtsanwältin, 3. Bürgermeisterin, Kleinostheim	1968
203	Herzog Jutta, Agrarbetriebswirtin, 3. Bürgermeisterin, Kreisrätin, Stockstadt a.Main	1976
204	Ries Norbert, selbstständiger Bilanzbuchhalter, Kreisrat, Schöllkrippen	1960
205	Neßwald Dennis, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Kleinostheim	1988
206	Heim Brigitte, Fachkauffrau Einkauf/Materialwirtschaft, 1. Bürgermeisterin, Kreisrätin, Westerngrund	1962
207	Berghäuser Nicolas, Bankbetriebswirt, Alzenau	2003
208	Zieger Manfred, Landwirt, Gemeinderatsmitglied, Kreisrat, Großostheim	1962
209	Stenger Rüdiger, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Heimbuchenthal	1965
210	Rußmann Sandra, Dipl.-Handelslehrerin (Uni), 1. Bürgermeisterin, Goldbach	1971
211	Pistner Reiner, Altbürgermeister, Kreisrat, Schöllkrippen	1955
212	Dyroff Christopher, selbstständiger Land- und Forstwirt, Mömbris, Mensengesäß	1986
213	Amrhein Waltraud, 1. Bürgermeisterin, Dammbach	1959
214	Spinner Rudolf, Schreinermeister, 2. Bürgermeister, Laufach	1959
215	Rossak Andreas, Sparkassenbetriebswirt, 3. Bürgermeister, Mainaschaff	1976
216	Ritter Ralph, Betriebswirt, 3. Bürgermeister, Alzenau	1973
217	Schuler Roland, Kriminalhauptkommissar a.D., 2. Bürgermeister, Großostheim, Ringheim	1957
218	Fleckenstein Wilhelm, Bauingenieur, 1. Bürgermeister, Wiesen	1973
219	Adams Ingo, Flugkapitän i.R., 2. Bürgermeister, Haibach	1958
220	Schäfer Martin, Rentner, 2. Bürgermeister, Blankenbach	1950
221	Fecher Alexander, Malermeister, Gemeinderatsmitglied, Stockstadt a.Main	1973
222	Naumann Volker, Dipl.-Ing. (FH), Architekt, 3. Bürgermeister, Westerngrund	1966
223	Maier Erich, Schreinermeister i.R., Hösbach	1960
224	Schneeweiß Benedikt, Holzwirt, Alzenau, Albstadt	2000
225	Feichtinger Paul, Gastronom, Gemeinderatsmitglied, Schöllkrippen	1985
226	Roth Michael, Agrarwirt Baumpflege und Baumsanierung, Haibach	1984
227	Orth Harald, Maschinenbautechniker, Rothenbuch	1968
228	Roßhirt Jörg, Kraftfahrzeugmeister, 2. Feuerwehrkommandant, Geiselbach	1974
229	Muckenschnabl Jochen, Schichtführer - Leitstellendienst, Feuerwehrkommandant, Johannesberg, Rückersbach	1970
230	Petermann Jens, Schreinermeister, Großostheim	1977
231	Bueno Carpio Daniel, M.Sc., Informatiker, Gemeinderatsmitglied, Kleinostheim	1991
232	Dr. Glöckner Gerhard, Tierarzt, Gemeinderatsmitglied, Stockstadt a.Main	1955
233	Junker Stefan, Elektrotechniker-Meister, Hösbach	1973
234	Keller Benjamin, B.Sc., Bauingenieur, Gemeinderatsmitglied, Heigenbrücken	1990
235	Hubert Gerd, Verwaltungsamtsrat a.D., Haibach	1951
236	Sammer Patrick, Fliesenlegermeister, Gemeinderatsmitglied, Mainaschaff	1980
237	Ruhs Roland, selbstständiger Elektromeister, Gemeinderatsmitglied, Mömbris, Brücken	1960
238	Ehser Volker, Finanzbeamter, Mespelbrunn	1962
239	Bauz Heike, Industriekauffrau, Stadtratsmitglied, Alzenau	1966
240	Franz Matthias, Bauleiter, Gemeinderatsmitglied, Laufach	1974
241	Borbe Christoph, Elektromeister, Großostheim	1984

242	Duttine Thomas, M.Eng., selbstständiger Elektroingenieur, Stockstadt a.Main	1985
243	Heeg Reimund, Elektrotechniker, Gemeinderatsmitglied, Hösbach	1963
244	Fecher Armin, Tiefbautechniker, Gemeinderatsmitglied, Johannesberg	1967
245	Withauer Benjamin, SAP Consultant, Kleinostheim	1977
246	Welzbacher Gregor, Feuerwehrbeamter a.D., Gemeinderatsmitglied, Mainaschaff	1955
247	Wissel Johannes, Versicherungsmakler, Mömbris, Gunzenbach	1981
248	Ehser Stefan, B.Eng., Projektmanager, Mespelbrunn	1992
249	Rath Thomas, Versicherungsmakler, Großostheim	1978
250	Herzog Elisa, Studentin, Stockstadt a.Main	2005
251	Dully Sandra, Hauswirtschaftliche Mitarbeiterin, Gemeinderatsmitglied, Mainaschaff	1965
252	Locher Stefan, Ingenieur, Alzenau	1961
253	Nebel Benjamin, M.Sc., Wirtschaftsingenieur, Großostheim	1994
254	Schönamsgruber Carsten, Air Traffic Service Operations Specialist, Schöllkrippen	1974
255	Roth Sigrid, Fachkrankenschwester - Anästhesie i.R., Kleinostheim	1952
256	Kerber Julia, Gärtnerin, Hösbach	1994
257	Elsesser Timo, Technischer Betriebswirt, Feuerwehrkommandant, Alzenau	1974
258	Windischmann Robert, Bauingenieur, Goldbach	1971
259	Schäfer Ursula, Erzieherin, Gemeinderatsmitglied, Stockstadt a.Main	1964
260	Schmied Annette, Geschäftsführerin, Großostheim	1967
261	Simon David, Maschinenbautechniker, Mömbris, Schimborn	1989
262	Linden Max, Wirtschaftsberater, Alzenau	2001
263	Krimm Thomas, Altbürgermeister, Kreisrat, Goldbach	1959
264	Schultes Leonhard, Netzingenieur, Alzenau	1964
265	Schäfer Stefan, Dipl.-Wirtschaftsinformatiker, Stockstadt a.Main	1964
266	Zahn Gerald, Elektroinstallateur, Großostheim, Pflaumheim	1966
267	Durchholz Inge, Krankenschwester, Haibach	1964
268	Diener Karin, Berufsberaterin, Hösbach	1970
269	Lenhardt Peter, Rentner, Alzenau	1953
270	Wagner Jan, Gymnasiallehrer, Laufach	1977

Wahlvorschlag Nr. 3 Kennwort Alternative für Deutschland

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. <sup>2</sup> : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2</sup> : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeinde, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
301	Rausch Joachim, Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Kreisrat, Johannesberg	1959
302	Junker Klaus-Uwe, Holztechniker, Kreisrat, Hösbach	1964
303	Sell Bernhard, Polizeioberkommissar a.D., Gemeinderatsmitglied, Kreisrat, Mainaschaff	1958
304	Baumann Jörg, Polizeibeamter a.D., Gemeinderatsmitglied, Kreisrat, Mitglied des Landtags, Haibach	1981
305	Kühnert Nico, Maurer, Hösbach	1975
306	Kriebel Nicole, Technische Sterilisationsassistentin, Mainaschaff	1977
307	Meeh Dieter, Polier Hochbau, Großostheim, Wenigumstadt	1963
308	Gehlert Frank, Projektleiter, Mömbris	1970
309	Staab Timo, Physiotherapeut, Goldbach	1977
310	Dr. Spies Hans-Bernd, M.A., Archivdirektor a.D., Mainaschaff	1949
311	Spang Ingrid, Rentnerin, Kahl a.Main	1968
312	Reifenberger Frank, Dipl.-Pädagoge i.R., Großostheim, Pflaumheim	1961
313	Berz Thorsten, Kraftfahrzeugmeister, Mainaschaff	1974
314	Jarisch Wolfgang, Servicetechniker - Aufzüge, Mainaschaff	1965
315	Kolck Dietmar, Bankangestellter, Hösbach	1968
316	Koonce Jessica, Fleischereiverkäuferin, Mainaschaff	1986
317	Kaplar Stefan, Energieanlagenelektroniker, Laufach	1967
318	Braun Bruno, Technischer Bundesbahnratsrat a.D., Stockstadt a.Main	1957
319	Andretzki Rene, Busfahrer, Mömbris	1970
320	Öney Talay-Yücesan, Fremdsprachenkorrespondent, Mespelbrunn	1998
321	Neumeier Jürgen, Rentner, Alzenau, Hörstein	1961
322	Zellermayer Siegfried-Luigi, Dipl.-Ing. Elektrotechnik (FH), Kahl a.Main	1971
323	Mühlbacher Benedikt, Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH), Geschäftsführer, Großostheim, Wenigumstadt	1987
324	Sell Susanne, Rentnerin, Mainaschaff	1957
325	Hegmann Roland, Rentner, Dammbach	1957
326	von Chamier-Glisczinski Johannes, Hotelfachmann, Hösbach	1983
327	Staab Bianca, Kaufm. Angestellte, Laufach	1968
328	Pfeifer Patrick, Lokomotivführer, Goldbach	1996
329	Andreas Christoph, Maschinenbaukonstrukteur, Mömbris, Hohl	1987
330	Hofmann Roland, Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Mömbris, Gunzenbach	1964
331	Dittmann Jens, Industriemechaniker, Mainaschaff	1965
332	Krausert Daniel, Zerspanungsmechaniker, Goldbach	1978
333	Kaiser Egbert, Rentner, Großostheim	1953
334	Vari Laszlo, Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Großostheim, Ringheim	1946
335	Wagenhöfer Günther, Dipl.-Kaufmann i.R., Goldbach	1954

## Wahlvorschlag Nr. 4 Kennwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. <sup>2</sup> : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2</sup> : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeinde, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
401	Scheel Christine, Bundestagsabgeordnete a.D., Kreisrätin, Hösbach	1956
402	Goll Volker, Mediengestalter, Kreisrat, Kahl a.Main	1961
403	Stein Marie-Theres, Marketingmanagerin, Waldaschaff	1992
404	Heimrich Marvin, Student Wirtschaftswissenschaften, Karlstein a.Main	2003
405	Behl Jana, Maschinenbautechnikerin, Laufach	1987
406	Grünewald Theo, Berufsschullehrer, Gemeinderatsmitglied, Kreisrat, Blankenbach	1966
407	Hofmann Barbara, Verwaltungsfachangestellte, Kreisrätin, Karlstein a.Main	1966
408	Baumeister Marcel, Dipl.-Sportwissenschaftler, Hösbach	1976
409	Herzog Cornelia, Verwaltungsangestellte, Alzenau	1979
410	Schnatz Artur, selbstständiger Bauhandwerker, Gemeinderatsmitglied, Kreisrat, Großostheim, Pflaumheim	1957
411	da Silva Costa Julia, Medizinische Fachangestellte, Mömbris	2003
412	Lieb Andreas, M.A., Historiker, Kreisrat, Großostheim, Pflaumheim	1984
413	Bergmann Tatjana, Altenpflegehelferin, Kahl a.Main	1972
414	Schmerbauch Michael, Auszubildender zum Pflegefachmann, Gemeinderatsmitglied, Goldbach	1972
415	Ostendorf Astrid, Sozialpädagogin, Johannesberg, Steinbach	1967
416	Dr. Prittwitz Cornelius, Professor Rechtswissenschaft, Alzenau, Michelbach	1953
417	Bermel-Reiß Ricarda, Dipl.-Ing., Kaufm. Angestellte, Goldbach	1966
418	Behl Jan, Elektroinstallateur, Laufach	1986
419	Dr. Maneschi Angelika, Dipl.-Biologin, Alzenau	1981
420	Reisert Horst, Gastwirt, Gemeinderatsmitglied, Karlstein a.Main	1959
421	Oberlies Bärbel, Lehrerin i.R., Schöllkrippen	1956
422	Dornberg Olav, Dipl.-Ing., Geschäftsführer, Kreisrat, Kleinostheim	1968
423	Heeg Mareike, Marktleiterin, Laufach	1983
424	Hofmann Markus, Gebäudeenergieberater, Gemeinderatsmitglied, Karlstein a.Main, Dettingen	1961
425	Leps Nadine, Sozialpädagogin, Haibach	1992
426	Klaus Axel, Dipl.-Verwaltungsw., Finanzwirt, Geiselbach, Omersbach	1958
427	Philipp-Gerlach Ursula, Rechtsanwältin, Großostheim	1963
428	Hauenschild Markus, Grundschullehrer, Sailauf, Eichenberg	1973
429	Grzella Sonja, Dipl.-Kulturwirtin, Haibach	1972
430	Rauer Gerd, Dipl.-Ing. Maschinenbau (FH), Bessenbach, Straßbessenbach	1970
431	Lörzel Madleen, Studentin soziale Arbeit, Kreisrätin, Kleinkahl	1995
432	Meidhof Frank, Kita-Geschäftsträger, 2. Bürgermeister, Goldbach	1970
433	Hein Sophia, Erzieherin, Gemeinderatsmitglied, Kahl a.Main	1992
434	Dr. Lauer Thomas, Hochschullehrer, Mömbris, Schimborn	1966
435	Bergmann Miriam, Studentin, Hösbach	2002
436	Schuler Thomas, Dipl.-Ing., Architekt, Gemeinderatsmitglied, Großostheim, Pflaumheim	1958
437	Glaab Diana, Lehrerin, Goldbach	1976
438	Klaumünzner Jan, IT Operations Engineer, Kleinostheim	1974
439	Prittwitz Sabine, Juristin, Stadtratsmitglied, Alzenau, Michelbach	1966
440	Möller Friedrich, Dipl.-Ingenieur i.R., Schöllkrippen	1959
441	Merlau Nicole, Brand-Managerin, Mömbris, Niedersteinbach	1987

442	Hug René, Qualitätsmanager, Kahl a.Main	1982
443	Spielmann Melanie, Industriemeisterin Elektrotechnik, Alzenau, Michelbach	1987
444	Peter Bertram, Dipl.-Betriebsw. (FH), Sachverständiger für Sach- und Haftpflichtschäden, Großostheim, Pflaumheim	1960
445	Manthey Christine, Juristin, Gemeinderatsmitglied, Karlstein a.Main	1964
446	Schulteß Falk, Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Kahl a.Main	1966
447	Czioska Elke, Dipl.-Sportlehrerin i.R., Alzenau, Michelbach	1952
448	Maier Thomas, Dipl.-Kaufmann, Goldbach	1957
449	Huth Sabrina, Nachhaltigkeitsmanagerin, Karlstein a.Main	1993
450	Wittig Helge, Elektromeister, Schöllkrippen	1964
451	Rutschmann-Becker Gabriele, Dipl.-Ing. (FH), Revierförsterin a.D., Kreisrätin, Sailauf	1958
452	Groß Frank, Fahrzeugingenieur - Fahrzeugsicherheit, Gemeinderatsmitglied, Mömbris, Niedersteinbach	1980
453	Englert Katja, Sozialpädagogin, Mespelbrunn	1972
454	Dr. Fecher Norbert, Dipl.-Ing., Geschäftsführer, Laufach	1970
455	Pfahler-Bayer Elisabeth, Fremdsprachenkorrespondentin, Hösbach	1955
456	Jung Burkard, Dipl.-Ing. für Umweltechnik i.R., Alzenau	1956
457	Reichenbach Carmen, Pharmazeutisch-technische Assistentin, Kahl a.Main	1966
458	Mugler Daniel, Kaufmann, Kleinostheim	1962
459	Sonnenberg Dagmar, Realschullehrerin i.R., Großostheim	1954
460	Beister Gerhard, Dipl.-Geograph, Geschäftsführer, Gemeinderatsmitglied, Hösbach	1965
461	Tippe Karina, Kaufm. Angestellte, Gemeinderatsmitglied, Goldbach	1964
462	Höfler Niklas, Student Klimaschutz und Klimaanpassung, Alzenau, Kälberau	2001
463	Baur Melanie, B.A., Ergotherapeutin, Stockstadt a.Main	1985
464	Heilmann Alfred, Rentner, Gemeindevertreter (Hessen), Geiselbach	1952
465	Kremer Heike, Buchbinderin, Großostheim, Wenigumstadt	1972
466	Haun Jochen, Berufsschullehrer, Bessenbach, Keilberg	1973
467	Dornberg Sabine, Betriebswirtin, Gemeinderatsmitglied, Kleinostheim	1969
468	Gärtner Jona, Student, Glattbach	2002
469	Weißhaar Ulrike, Rentnerin, Johannesberg, Steinbach	1953
470	Amberg Karl, Dipl.-Wirtsch.-Ing., selbstständiger Berater, Alzenau	1958

Wahlvorschlag Nr. 5 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. <sup>2</sup> : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2</sup> : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeinde, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
501	Dümig Simon, M.Eng., Berufsschullehrer, Gemeinderatsmitglied, Kreisrat, Sailauf	1989
502	Fischer Julia, 1. Bürgermeisterin, Kahl a.Main	1982
503	Jehn Wolfgang, Dipl.-Verwaltungsw., Polizeibeamter a.D., Gemeinderatsmitglied, Kreisrat, Großostheim, Wenigumstadt	1961
504	Bleuel Manuela, Dipl.-Betriebsw. (FH), Freie Dozentin - Erwachsenenbildung, Kleinostheim	1970
505	Wissel Felix, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Mömbris	1978
506	Ludwig Bettina, Pflegebereichsleiterin, Gemeinderatsmitglied, Kreisrätin, Großostheim	1968
507	Herbrik Rafael, 1. Bürgermeister, Stockstadt a.Main	1978
508	Christ-Dahm Anni, Dipl.-Kffr. (Uni), Mediatorin, Stadtratsmitglied, Alzenau	1957
509	Baumann Michael, 1. Bürgermeister a.D., Stellvertreter des Landrats, Hösbach	1961
510	Salg Melissa, Zahnmedizinische Fachangestellte, Gemeinderatsmitglied, Weibersbrunn	1993
511	Fäth Markus, 1. Bürgermeister, Rothenbuch	1975
512	Kaiser Kristin, Heilerziehungspflegerin, Hösbach	1974
513	Fleckenstein Friedrich, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Laufach	1969
514	Englert Andrea, Hausfrau, Heigenbrücken	1961
515	Sauer Harald, Bezirksleiter, 2. Bürgermeister, Hösbach	1963
516	Bensing Claudia, Dipl.-Finanzw. (FH), Amtsrätin a.D., Alzenau, Hörstein	1960
517	Gierl Patrick, M.Sc., Software Engineer, Gemeinderatsmitglied, Goldbach	1996
518	Trageser-Heininger Eva, Rentnerin, Mömbris, Brücken	1959
519	Otto Heinz-Günter, Polizeihauptkommissar a.D., 2. Bürgermeister, Mainaschaff	1957
520	Schaar-Trageser Anja, Verwaltungsangestellte, Gemeinderatsmitglied, Stockstadt a.Main	1971
521	Parr Andreas, Fachkrankenpfleger, Kreisrat, Goldbach	1971
522	Dr. Peter Sophie, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Großostheim, Pflaumheim	1990
523	Herbst Ralf, 1. Bürgermeister, Großostheim	1987
524	Röll Birgit, Berufsschullehrerin, Gemeinderatsmitglied, Sailauf	1979
525	Filip Stefan, Dipl.-Ing. (FH), Qualitätsmanager, Haibach	1967
526	Seitz Shima, B.Sc., Verwaltungsangestellte, Goldbach	1984
527	Stadtmüller Udo, Beamter, Gemeinderatsmitglied, Mömbris, Hohl	1971
528	Schäfer Andrea, Gymnastiklehrerin, Gemeinderatsmitglied, Kleinostheim	1959
529	Heßberger Gebhard, Angestellter, Gemeinderatsmitglied, Karlstein a.Main	1968
530	Kuchenbuch Barbara, Rentnerin, Bessenbach, Straßbessenbach	1956
531	Peter Wolfgang, Pensionär, Bessenbach, Keilberg	1955
532	Gräbner Brigitte, Dipl.-Verwaltungsw., Magistratsdirektorin a.D., Kreisrätin, Alzenau, Hörstein	1959
533	Wombacher Thomas, Dipl.-Ing. (TH), Bauingenieur, Glattbach	1959
534	Bachmann Anne, Bewährungshelferin, Dammbach	1976
535	Bozem Richard, Portfoliomanager, Gemeinderatsmitglied, Mespelbrunn	1988
536	Bienenstein-Hock Cornelia, selbstständige Markthändlerin, Kahl a.Main	1959
537	Franz Stefan, Chemielaborant, Gemeinderatsmitglied, Krombach	1967
538	Barko Denise, Sachbearbeiterin, Stockstadt	1992
539	Wagstiel Valentin, Student Lehramt, Laufach	2003
540	Bienefeld Simone, Dipl.-Sozialpädagogin, Hösbach	1979

541	Hadler Gordon, M.A., Leitender Magistratsdirektor, Alzenau	1972
542	Dilley Britta, Maschinenbautechnikerin, 3. Bürgermeisterin, Rothenbuch	1970
543	Duttine Jürgen, Verwaltungsangestellter, Gemeinderatsmitglied, Feldgeschworener, Mainaschaff	1966
544	Edlich Maria, Rentnerin, Gemeinderatsmitglied, Großostheim, Ringheim	1948
545	Sauer Bernd, Sozialversicherungsfachangestellter, Sommerkahl	1965
546	Kunkel Christina, M.A., Lehrerin, Hösbach	1962
547	Noll Guido, Gewerkschaftssekretär, Weibersbrunn	1966
548	Rüth Lisa, selbstständige Übersetzerin, Bessenbach, Straßbessenbach	1986
549	Klebing Benedikt, Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH), Produktmanager, Stockstadt a.Main	1984
550	Fröhlich Silke, Polizeibeamtin, Großostheim	1973
551	Çalik Tolga, M.Eng., Berufsschullehrer, Jugendschöffe, Hösbach	1988
552	Limbach-Lütkemüller Eva, Hotelgeschäftsführerin, Alzenau	1963
553	Seitz Jürgen, Dipl.-Verwaltungsw., 1. Bürgermeister a.D., Kahl a.Main	1958
554	Kempf-Blatt Dietmar, Rentner, Gemeinderatsmitglied, Haibach	1952
555	Englert Andy, Geschäftsführer, Gemeinderatsmitglied, Rothenbuch	1980
556	Paulus Wolfram, Schulleiter i.R., Gemeinderatsmitglied, Laufach	1951
557	Karow Dennis, Schornsteinfegermeister, Gemeinderatsmitglied, Großostheim	1978
558	Lang Phillip, Firmenberater Außenhandelsfinanzierung, Goldbach	1991
559	Dorn Michael, Betriebsanitäter, Gemeinderatsmitglied, Hösbach	1972
560	Wrobel Mateusz, Student des öffentlichen Rechts, Kleinostheim	2005
561	Hofmann Oswald, Pensionär, Karlstein a.Main	1955
562	Herrmann Niklas, Polizeibeamter, Mainaschaff	1998
563	Triesch Alexander, Versicherungs- und Investmentberater, Kahl a.Main	1971
564	Rettinger Herbert, Rentner, Gemeinderatsmitglied, Feldgeschworener, Goldbach	1959
565	Ebhart Albert, Dipl.-Ingenieur, Gemeinderatsmitglied, Mömbris	1970
566	Fecher Hubertus, Rentner, Gemeinderatsmitglied, Kleinostheim	1958
567	Krzyzak-Zeller Reiner, Dipl.-Wirtsch.-Ing., Vertriebsleiter i.R., ehrenamtl. Richter am Bay. Landessozialgericht, Alzenau, Wasserlos	1953
568	Syndikus Rainer, Rentner, Hösbach	1958
569	Herbert Hans-Dieter, Maschinenbautechniker, Stadtratsmitglied, Alzenau, Albstadt	1961
570	Dümig Michael, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Sailauf	1965

Wahlvorschlag Nr. 6 Kennwort Freie Demokratische Partei

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. <sup>2</sup> : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2</sup> : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeinde, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
601	Dr. Kaltenhauser Helmut, Dipl.-Math., Landtagsabgeordneter a.D., Kreisrat, Alzenau, Hörstein	1961
602	Kreß Peter, 1. Bürgermeister, Karlstein a.Main	1974
603	Bruder Max, IT-Administrator, Kreisrat, Großostheim	1989
604	Paschold Claus, Gymnasiallehrer, Gemeinderatsmitglied, Kreisrat, Hösbach	1968
605	Huelsz-Träger Stefka, Dipl.-Geologin, Stadtratsmitglied, Alzenau, Wasserlos	1958
606	Klein Thomas, Dipl.-Wirtsch.-Ing., Fertigungsleiter, Stadtratsmitglied, Kahl a.Main	1980
607	Lüft Christopher, B.A., Bankangestellter, Karlstein a.Main	1988
608	Josten Dieter, Lehrer i.R., 2. Bürgermeister, Kleinostheim	1949
609	Dr. Brunner Alexander, Dipl.-Kfm., Dipl.-Volksw., Wirtschaftsprüfer, Stockstadt a.Main	1979
610	Gagola Michaela, Bürokauffrau, Schöllkrippen	1970
611	Emge Ralf, Fachkraft Rechnungswesen, Gemeinderatsmitglied, Karlstein a.Main	1977
612	Wendland René, M.A., Unternehmenskommunikator, Alzenau, Wasserlos	1984
613	Dr. Wenzel-Schinzer Heiko, Prof., Hochschullehrer, Heigenbrücken	1968
614	Hartlieb Dominic, Studierender der Mathematik, Mainaschaff	2001
615	Kaltenhauser Jeanette, Dipl.-Math., Leiterin Rechnungswesen, Stadtratsmitglied, Alzenau, Hörstein	1962
616	Stahlbock Dieter, Dipl.-Ing., Rentner, Kleinostheim	1948
617	Vent Peter, Rentner, Johannesberg, Oberafferbach	1955
618	Troost-Platz Simone, Projektmanagerin, Kahl a.Main	1974
619	Keinitz Philipp, Dipl.-Finanzw. (FH), Finanzbeamter, ehrenamtl. Richter am Arbeitsgericht, Alzenau	1990
620	Prof. Dr. Trott Götz-Erik, Arzt, Hösbach	1952
621	Brückner Werner, selbstständiger Schreiner, Alzenau, Hörstein	1961
622	Gunkel Andre, Rentner, Großostheim	1971
623	Kübler Ingo, Bereichsleiter, Gemeinderatsmitglied, Karlstein a.Main	1969
624	Hornung Niclas, Unternehmensberater, Hösbach	2001
625	Keinitz Christopher, Polizeihauptkommissar, Alzenau	1988
626	Liebetau Stefan, Technischer Einkäufer, Heimbuchenthal	1976
627	Krämer Franz, Büroleiter, Kahl a.Main	1999
628	Jäger Jonas, Teamleiter, Karlstein a.Main	1991
629	Dr. Salzgeber Ralf, Leitender Angestellter, Mainaschaff	1966
630	Josten Felizitas, Rentnerin, Kleinostheim	1948
631	Wilzbach Luca, Controller, Laufach	2002
632	Graf von Hochberg Freiherr zu Fürstenstein Philipp, Dipl.-Volksw., Unternehmensberater, Kahl a.Main	1963
633	Bartella Oliver, M.Sc., Maschinenbauingenieur, Alzenau	1989
634	Lüft Cedric, Bestatter, Karlstein a.Main	1994
635	Huth-Ries Iris, Dipl.-Kffr., Steuerberaterin, Alzenau, Wasserlos	1963
636	Pischel Jörg, Vertriebsingenieur, Schöllkrippen	1962
637	Dr. Gückel Hans, Facharzt - Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Karlstein a.Main	1958
638	Richter Lukas, Anlagenmechaniker - Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Kahl a.Main	2001
639	Roth Jakob, Studierender, Bessenbach, Straßbessenbach	2001
640	Moog Elke, Dipl.-Kffr., Controllerin i.R., Alzenau	1957
641	Schüßler Isabel, Dipl.-Ing., Architektin, Heimbuchenthal	1976

642	Wolf Oliver, IT-Vertriebsmanager, Alzenau, Wasserlos	1981
643	Kirsch Mechthild, Bürokauffrau, Alzenau, Hörstein	1952
644	Bonneß Rüdiger, Rechtsanwalt, Haibach	1954
645	Dr. Thümmel Andreas, Professor, Kleinostheim	1964
646	Reinisch Alexander, Angestellter, Hösbach	1970
647	Almeling Gundolf, Dipl.-Volksw., Steuerberater, Karlstein a.Main	1942
648	Gries Nadine, Bankkauffrau, Schöllkrippen	1977
649	Dr. Großmann Jochen, Dipl.-Volksw., Bankvorstand i.R., Haibach	1958
650	Rollmann Clemens, Rechtsanwalt, Großostheim, Pflaumheim	1962
651	Lorenz Sven, Vertriebsleiter Bank, Alzenau, Michelbach	1971
652	Holzer Timo, Bürokaufmann, Haibach	1971
653	Bittner Renate, Leitende Bankangestellte, Karlstein a.Main	1966
654	Mussauer Klaus, Angestellter, Kleinostheim	1967
655	Etzel Johannes, M.Sc., Wirtschaftsingenieur, Mömbris, Schimborn	1992
656	Bonifer-Michelmann Jochen, Betriebswirt-IHK, Stockstadt a.Main	1986
657	Dr. Kirsch Hans, Hochschullehrer, Alzenau, Hörstein	1952
658	Seserko Pavel, Dipl.-Ing. Physik, Karlstein a.Main	1955
659	Laton Matthias, Student Künstliche Intelligenz und Kognitive Systeme, Mömbris, Gunzenbach	2001
660	Schmitt Markus, IT-Manager, Stockstadt a.Main	1970
661	Kautz Rüdiger, Dipl.-Ökonom, Vertriebsleiter i.R., Alzenau, Hörstein	1962
662	Emge Margarete, Verwaltungsfachangestellte, Karlstein a.Main	1977
663	Schmitt Thomas, Servicetechniker, Kleinostheim	1984
664	Thoben Lars, Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH), Alzenau, Hörstein	1965
665	Dengler Björn, Industriefachwirt, Karlstein a.Main	1975
666	Röhrs Thomas, Kriminalhauptkommissar a.D., Alzenau	1959
667	Kullmann Tyron, Auszubildender, Kleinostheim	2004
668	Feigel Gerhard, IT-Fachangestellter i.R., Alzenau, Michelbach	1956
669	Dr. Schmid Armin, Chemiker, Krombach	1955
670	Stumpfegger Alexander, IT-System-Kaufmann, Alzenau, Wasserlos	1983

Wahlvorschlag Nr. 7 Kennwort Neue Mitte

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. <sup>2</sup> : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2</sup> : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeinde, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
701	Sammer Moritz, Dipl.-Verwaltungsw. (FH), 1. Bürgermeister, Mainaschaff	1986
702	Büttner Peter, Verkaufsleiter, 2. Bürgermeister, ehrenamtl. Richter am Verwaltungsgericht, Waldaschaff	1966
703	Ritter Markus, Standesbeamter, Waldaschaff	1986
704	Lang Yannik, Büroleiter, 2. Bürgermeister, Bessenbach, Straßbessenbach	1997
705	Kunkel Angelika, Dipl.-Rel.-Päd., Gemeindeferentin, Heinrichsthal	1969
706	Binz Oliver, Kaufm. Angestellter, Gemeinderatsmitglied, Kreisrat, Goldbach	1969
707	Uschek Stephanie, Verwaltungsbeamtin, Kleinostheim	1991
708	Behl Peter, Fitnesstrainer, Gemeinderatsmitglied, Kreisrat, Mömbris, Königshofen	1966
709	Heilmann Heike, Fußpflegerin, Alzenau, Wasserlos	1969
710	Drechsler Jochen, M.A., 1. Bürgermeister, Heigenbrücken	1973
711	Roth Sandra, Verwaltungsangestellte, Haibach	1971
712	Kunkel Udo, Verwaltungsrat, 1. Bürgermeister, Heinrichsthal	1970
713	Schuba Julia, B.Sc., Biowissenschaftlerin, Goldbach	1997
714	Vogt Maric, Selbstständiger Bestatter, Gemeinderatsmitglied, Stockstadt a.Main	1976
715	Edelmann Ralf, Dipl.-Betriebsw. (FH), selbstständiger Versicherungskaufmann, Großostheim	1977
716	Stegmann Herbert, Sparkassenbetriebswirt i.R., Feuerwehrkommandant, Schöllkrippen	1960
717	Wienand Martin, Lehrer, Gemeinderatsmitglied, Mainaschaff	1984
718	Weidinger Benjamin, Industriemeister - Luftfahrttechnik, Feuerwehrkommandant, Mömbris, Schimborn	1988
719	Eckert Andreas, Ingenieur, Gemeinderatsmitglied, Waldaschaff	1992
720	Hermann Sebastian, Wirtschaftsprüfer, Mainaschaff	1990
721	Engler Horst, Dipl.-Ing., Bauingenieur, Gemeinderatsmitglied, Mainaschaff	1957
722	Kahlow Tim, Verwaltungsfachwirt, Waldaschaff	1981
723	Harbert Christian, Polizeibeamter, Gemeinderatsmitglied, Stockstadt a.Main	1979
724	Sparr Klaus, Betriebswirt, Schöffe am Landgericht, Schöllkrippen	1968
725	Becker Patrick, Verwaltungsangestellter, Hösbach	1982
726	Labudda Tim, Verwaltungsfachwirt, Sailauf	1998
727	Olschewski Andreas, Dipl.-Ing. (FH), Chemieingenieur i.R., Gemeinderatsmitglied, Mainaschaff	1954
728	Dörling Dieter, Leiter - Finanz- und Rechnungswesen, Kleinostheim	1977
729	Keller Michael, IT-Administrator, Mainaschaff	1962
730	Salg Hubert, Versicherungsmakler, ehrenamtl. Richter am Finanzgericht, Weibersbrunn	1960
731	Edelmann Florian, IT-Berater, Mainaschaff	1986
732	Burmeister-Salg Olaf, LL.M., Jurist, Westerngrund	1982
733	Fries Christian, selbstständiger Schreinermeister, 3. Bürgermeister, Heimbuchenthal	1976
734	Keller Holger, Facility-Manager, Mainaschaff	1976
735	Frey Patrick, Handelsfachwirt, Mainaschaff	1992

Wahlvorschlag Nr. 8 Kennwort Die Linke

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. <sup>2</sup> : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2</sup> : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeinde, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
801	Hofmann Florian, Student Energietechnik, Kreisrat, Mömbris	1996
802	Neuburger Gertrud, Fremdsprachen-Dozentin, Laufach	1966
803	Welzbacher Frank, IT-Administrator, Waldaschaff	1988
804	Bannwitz Antonia, Pädagogische Ergänzungskraft, Goldbach	1999
805	Holl Gerrit, Physiker, Heigenbrücken	1985
806	Will Dominic, Student, Haibach	2005
807	Myers Nina, Heilerziehungspflegerin, Mömbris, Gunzenbach	1984
808	Drechsler Sarah, Schülerin, Mömbris, Strötzbach	2007
809	Waldschmitt Tom, Servicetechniker, Mömbris, Niedersteinbach	1996
810	Pfister Selina, Studentin, Kleinostheim	2000
811	Satzinger Larissa, Tiermedizinische Fachangestellte, Alzenau, Wasserlos	1996
812	Hainz Tobias, Metzgereifachverkäufer, Stockstadt a.Main	2003
813	Albert Anna, Erzieherin, Goldbach	1997
814	Kügler Tobias, Schulbegleiter, Stockstadt a.Main	1997
815	Weibert Emily, Flugbegleiterin, Hösbach	2005
816	Neukirch Markus, M.Sc., Elektroingenieur, Alzenau	1997
817	Krischok Marie, Goldschmiedin, Goldbach	1987
818	Tönsing Elias, Auszubildender, Hösbach	2008
819	Frik Alexandra, Schülerin, Haibach	2006
820	Gehrsitz Lenny, Schüler, Goldbach	2006
821	Blümner Melissa, Studentin, Hösbach	2000
822	Satzinger Tristan, Maßschneider, Alzenau, Wasserlos	1989
823	Schmeske Eva, Erzieherin i.R., Mömbris	1960
824	Döbert Christoph, Elektrotechniker, Kahl a.Main	1984
825	Clemens Antje, M.A., Politikwissenschaftlerin, Goldbach	1985
826	Kumfert Marlon, Gamedesigner, Stockstadt a.Main	1995
827	Richter Dino Calendula, Künstlerin, Hösbach	1983
828	Fuiano Daniel, Einzelhandelskaufmann, Blankenbach	1985
829	Brückner Janine, Einzelhandelskauffrau, Stockstadt a.Main	1995
830	Schlerth Yasmin, Studentin, Haibach	2006
831	Thierbach Jennifer, Rentnerin, Mömbris, Mensengesäß	1976
832	Glaab Alexandra, B.Sc., Risikoprüferin, Mömbris, Daxberg	1986

# Bericht aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 20.01.2026

## TOP 01 Bauantrag 35/2025: Wohnhausumbau, Wohnhauserweiterung im Dachgeschoss, Stockstadter Str. 46, FINr. 400/1

Beschluss: Der Bau- und Umweltausschuss des Gemeinderates Mainaschaff erteilt dem geplanten Bauvorhaben Nr. 2025-1195-BAVV, Wohnhausumbau, Wohnhauserweiterung im DG, Stockstadter Str. 46, 63814 Mainaschaff das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB.

Ja-Stimmen: 7 Stimmen

Nein-Stimmen: 0 Stimmen

## TOP 02 Bauantrag 36/2025: Anbau zweite Wohneinheit, Hauptstr. 198, FINr. 3433/5, 3433/4

Beschluss: Der Bau- und Umweltausschuss des Gemeinderates Mainaschaff erteilt dem geplanten Bauvorhaben Nr. 2025-1203-BAVV, Anbau zweite Wohneinheit, Hauptstraße 198, 63814 Mainaschaff das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB.

Es werden folgende Befreiungen erteilt:

1) Überschreitung der südlichen Baugrenze um 33,70 m<sup>2</sup>.

Mit Vorbescheid vom 01.09.2025 (2025-0167-VB) wurde die Genehmigungsfähigkeit eines Anbaus mit einer Baugrenzenüberschreitung von 40m<sup>2</sup> in Aussicht gestellt. In vorliegendem Bauantrag erstreckt sich der Anbau mit insgesamt 33,70m<sup>2</sup> über die südliche Baugrenze. Die Überschreitung der Baugrenze tangiert keine nachbarschaftlichen Belange. Die GRZ und GFZ sind eingehalten. Die Befreiung ist gemäß Vorbescheid städtebaulich vertretbar und berührt nicht die Grundzüge der Planung.

Ja-Stimmen: 8 Stimmen

Nein-Stimmen: 0 Stimmen

## TOP 03 Bauantrag 02/2026: Isolierte Befreiung, Errichtung einer Gaube, In den Wickengärten 14, FINr. 3730/7

Beschluss: Der Bau- und Umweltausschuss des Gemeinderates Mainaschaff erteilt dem geplanten Bauvorhaben Nr. 2025-1308-BKGB, Errichtung einer Gaube, In den Wickengärten 14, 63814 Mainaschaff das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB.

Es werden folgende Befreiungen als isolierte Befreiung erteilt:

1) Die Festsetzung EG + 1 Vollgeschoss wird durch die Errichtung der Gaube überschritten. Es entsteht ein weiteres zusätzliches Vollgeschoss (insg. EG + 2).

Ja-Stimmen: 8 Stimmen

Nein-Stimmen: 0 Stimmen

## TOP 04 Bauantrag 03/2026: Abbruch Hinterhaus und Neubau Zweifamilienhaus, Hauptstr. 52 a, FINr. 3702

Beschluss: Der Bau- und Umweltausschuss des Gemeinderates Mainaschaff erteilt dem geplanten Bauvorhaben Nr. 2025-1288, Abbruch Hinterhaus, Neubau Zweifamilienwohnhaus, Hauptstr. 52a, 63814 Mainaschaff, das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB.

Es werden folgende Befreiungen erteilt:

1) Im Bebauungsplan ist die Dachneigung mit 28°- 32°, Satteldach festgesetzt. Der Neubau soll entgegen dieser Festsetzung mit einem Satteldach mit 45° Dachneigung errichtet werden. Damit übernimmt der geplante Neubau die Dachneigung des Nachbargebäudes (Flur-Nr. 3699), an welches angebaut wird. In unmittelbarer Nachbarschaft (Hofgartenstr.) finden sich weitere Gebäude mit entsprechend steilen Dachneigungen. Durch die steilere Dachneigung wird zusätzlicher Wohnraum gewonnen. Es entsteht jedoch laut rechnerischem Nachweis kein zusätzliches Vollgeschoss. Das städtebauliche Bild entlang der Hauptstr. wird nicht beeinträchtigt.

Ja-Stimmen: 8 Stimmen

Nein-Stimmen: 0 Stimmen

## **TOP 05 Genehmigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 09.12.2025**

Beschluss: Der Bau- und Umweltausschuss des Gemeinderates Mainaschaff genehmigt den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift vom 09.12.2025.

Ja-Stimmen: 8 Stimmen

Nein-Stimmen: 0 Stimmen

## **Bericht der Gemeinderatssitzung am 20.01.2026**

### **TOP 01 Neubau Schulkindbetreuungsgebäude Kinderzentrum Mainaschaff (Hort)**

#### **TOP 01A Beratung und Entscheidung über das Gesamtkonzept der Strominfrastruktur am Standort Schule (Neubau Schulkindbetreuungsgebäude sowie vorhandene Gebäude: Schule, Schulturnhalle, MuFuG, Kita Wunderland)**

Zur Optimierung der Energieversorgung der gemeindeeigenen Gebäude und im Zuge der Weiterentwicklung des Schulgeländes ist vorgesehen, die bestehende dezentrale Stromversorgung durch ein zentrales Stromversorgungskonzept zu ersetzen.

Ziel ist es, den vor Ort erzeugten Strom aus Photovoltaikanlagen gebäudeübergreifend zu nutzen, den Eigenverbrauch zu erhöhen und die Energieversorgung auf zukünftige Anforderungen wie Elektromobilität, Stromspeicher und Notstromversorgung auszurichten.

Hierzu wurden verschiedene Varianten zur Umsetzung einer zentralen Stromversorgung untersucht, die sowohl technische und wirtschaftliche Aspekte als auch energiewirtschaftliche und ökologische Gesichtspunkte berücksichtigen.

Beschluss: Der Gemeinderat Mainaschaff beschließt die Umsetzung eines zentralen Stromversorgungskonzeptes für die gemeindeeigenen Gebäude Schule, Schulturnhalle, Multifunktionsgebäude, Kindergarten sowie für den Neubau des Kinderzentrums Mainaschaff (KIZ).

Die Verwaltung wird beauftragt, die Detailplanung auszuarbeiten sowie die notwendigen Ausschreibungen vorzubereiten und durchzuführen.

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: 0

#### **TOP 01B Nahwärmekonzept: Beratung und Entscheidung über das Gesamtkonzept der Heizinfrastruktur am Standort Schule (Neubau Schulkindbetreuungsgebäude sowie vorhandene Gebäude: Schule, Schulturnhalle, MuFuG, Kita Wunderland)**

Im Zuge des Neubaus des Kinderzentrums Mainaschaff (Hort) ist vorgesehen, die Wärmeversorgung der gemeindeeigenen Bestandsgebäude von fossilen Energieträgern auf regenerative Energieträger umzustellen. Ziel ist es, eine zukunftsfähige, wirtschaftliche und nachhaltige Wärmeversorgung für die gemeindeeigenen Gebäude sicherzustellen.

Die bestehenden Heizungsanlagen in den gemeindeeigenen Gebäuden sind überwiegend bereits seit vielen Jahren in Betrieb und technisch überaltert. In den vergangenen Jahren ist ein zunehmender Aufwand für Reparaturen und Wartungen festzustellen. Diese werden nicht nur häufiger notwendig, sondern auch stetig kostenintensiver. Zudem ist davon auszugehen, dass die bestehenden Anlagen in den kommenden Jahren ohnehin ersetzt werden müssen.

Bereits in den letzten Jahren kam es vermehrt zu Ausfällen einzelner Heizungsanlagen. Aufgrund des fortgeschrittenen Alters und der eingeschränkten Verfügbarkeit von Ersatzteilen ist künftig mit einer weiteren Zunahme dieser Ausfälle zu rechnen. Um Versorgungsengpässe zu vermeiden und ungeplante, kostenintensive Sofortmaßnahmen zu verhindern, soll der Austausch der bestehenden Heizungsanlagen nun bewusst und proaktiv im Rahmen eines ganzheitlichen Versorgungskonzeptes erfolgen.

Beschluss: Der Gemeinderat Mainaschaff beschließt, auf Grundlage der Empfehlung des Ingenieurbüros Wüst die Variante 2 – Errichtung einer Pelletanlage mit Aufstellung in einem freistehenden Heizgebäude zur zentralen Wärmeversorgung der gemeindeeigenen Gebäude Schule, Schulturnhalle, Multifunktionsgebäude und Kindergarten sowie des Neubaus des Kinderzentrums Mainaschaff (Hort) weiterzuverfolgen und umzusetzen. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Förderanträge zu stellen, die Detailplanung auszuarbeiten sowie die notwendigen Ausschreibungen vorzubereiten und durchzuführen.

Mit dieser Maßnahme schafft die Gemeinde Mainaschaff in einem Schritt die Grundlage für die kommunale Wärmewende der größten gemeindeeigenen Verbrauchsobjekte.

Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 0

### TOP 03 Abstimmung Familienfest „Festival der Wale“ am 12. September 2026

Das im Jahr 2025 erstmals durchgeführte Familienfest „Festival der Wale... und alle anderen Tiere sind auch eingeladen“ war ein großer Erfolg. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, verlief reibungslos und wurde von Besucherinnen und Besuchern, örtlichen Vereinen sowie der Presse durchweg positiv bewertet.

Das Kulturamt und das Jugendzentrum haben daher den Wunsch geäußert, das Familienfest auch im kommenden Jahr 2026 erneut durchzuführen. Ziel ist es, das Fest als wiederkehrende Veranstaltung im Gemeindekalender zu etablieren und damit die Gemeinschaft, das Vereinsleben und das kulturelle Miteinander weiter zu stärken.

Beschluss: Der Gemeinderat Mainaschaff beschließt die Veranstaltung „Festival der Wale“ im Jahr 2026 in Höhe der veranschlagten Kosten durchzuführen.

Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 0

### TOP 04 Entscheidung über die Beteiligung der Gemeinde Mainaschaff an der in Gründung befindlichen Braugenossenschaft Mainaschaff eG ([www.braugenossenschaft-mainaschaff.de](http://www.braugenossenschaft-mainaschaff.de))

Die Initiatoren Sebastian Herrmann und Julian Dirnhofen wollen eine Braugenossenschaft Mainaschaff gründen. Hintergrund ist, dass am Ankerplatz nach circa 165 Jahren wieder Bier gebraut werden soll. In Mainaschaff zeigten die Bierbrauer zur Einweihung des alten Rathauses und zum diesjährigen 1. Mai, dass es ein großes Interesse am selbst gebrauten Bier gab. Zwischenzeitlich konnte die „Oscheffer Gemeinschaft für Kultur und Brauchtum“ die Gewinne in Höhe von 1500 € an die Gemeinde zu Gunsten des Zirkusprojektes der Mittelschule spenden. Eine Braugenossenschaft Mainaschaff will sich wieder am Ankerplatz einquartieren. Vor circa 165 Jahren wurde in der Gaststätte am Ankerplatz durch die Familie Ofenstein Bier gebraut. Mit der Form einer Genossenschaft soll eine Teilhabe der Mitbürgerinnen und Mitbürger ermöglicht werden.

Die Idee der Braugenossenschaft soll identitätsbildend sein und den sozialen Zusammenhalt in Mainaschaff stärken. Geplant sind auch einzelne Ausschanktage im Alten Rathaus. Auch eine verzelte Flaschenabfüllung in größeren Flaschen soll möglich werden. Als Standort soll der ehemalige Laden am Ankerplatz 5 durch die Braugenossenschaft Mainaschaff eG angemietet werden. Das Projekt ist gestartet und soll unabhängig einer Entscheidung im Gemeinderat vorangetrieben werden. Die Gründungsversammlung erfolgt am 08.02.2026. Eine Brauanlage ist bereits gekauft. Die Abstimmungen mit dem Landratsamt sind am Laufen. Es bedarf einer Nutzungsänderung im Objekt Ankerplatz 5. Diese ist Voraussetzung für die Inbetriebnahme. Eine Gemeinde kann sich gemäß bayrischer Gemeindeordnung an Unternehmen beteiligen. Dies erfordert insbesondere einen öffentlichen Zweck. Die Verwaltung geht davon aus, dass der öffentliche Zweck mit nachfolgender Begründung aufgrund der Tatsache, dass bereits vor circa 165 Jahren am Ankerplatz gebraut wurde, gegeben ist.

Beschluss: Der Gemeinderat Mainaschaff beschließt, sich an der Braugenossenschaft Mainaschaff eG durch den Erwerb von 10 Genossenschaftsanteilen zu beteiligen, wenn diese gegründet und die Nutzungsaufnahme erfolgt ist.

Die Beteiligung dient einem öffentlichen Zweck im Sinne des Art. 87 Abs. 1 Satz Nr. 1 BayGO, da sie der Identitätsbildung, der Traditionspflege, der kulturellen Prägung des Ankerplatzes sowie der Förderung des sozialen und kulturellen Wohls der Gemeinde dient. Der Sitz im Aufsichtsrat erfolgt durch den Ersten Bürgermeister oder einen seiner Vertreter. Die Mitarbeit im Aufsichtsrat erfolgt ohne Zahlung einer Aufwandsentschädigung.

Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 0

### TOP 05 Mainaschaffer Kultur-, Sport- und Sozialstiftung

#### TOP 05A Verteilung von Stiftungsmittel 2025 (Höhe)

Die für das Haushaltsjahr 2025 eingegangenen Spenden sind allesamt dem Grundstockvermögen zugeflossen. Somit stehen lediglich die erwirtschafteten Erträge (Zinsen) in Höhe von 7.765,05 € (bereinigt) zur Verfügung.

Vor Festlegung des Verteilungsbetrages, ist der sog. „Werterhalt“ der Stiftung zu ermitteln. Für das Jahr 2025 liegt dieser Mindestbetrag bei 4.926,34 €; der Werterhalt wurde erwirtschaftet.

Da für das Jahr 2024 die Ermittlung des Werterhalts ebenfalls positiv ausfiel, wurden 75 % der bereinigten Gesamterträge ausgeschüttet. Jedoch war hierdurch der Werterhalt nicht mehr gewährleistet. Deshalb hat eine nachträgliche Korrektur zu erfolgen. Von der Verteilungsmasse sind daher 489,80 € abzuziehen und ebenfalls der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Für das Jahr 2025 kann ein Betrag in Höhe von 4.686,90 € (2/3 der bereinigten Gesamterträge von 7.765,05 €; abzüglich Korrekturbetrag 2024) ausgeschüttet werden. Das verbleibende Drittel, zzgl. des Korrekturbetrags 2024 in Höhe von insgesamt 3.078,15 € wird der Rücklage zugeführt.

**Beschluss:** Der Gemeinderat Mainaschaff beschließt, von den erwirtschafteten Erträgen des Jahres 2025 in Höhe von insgesamt 7.765,05 € (bereinigte Zinsen zum 31.12.2025) einen Teil in Höhe von 3.078,15 € (entspricht 1/3; zzgl. des Korrekturbetrags 2024) der allgemeinen Rücklage zuzuführen. Der verbleibende Rest in Höhe von 4.686,90 € (entspricht 2/3; abzüglich Korrekturbetrag 2024) wird gemäß § 2 der Stiftungssatzung verteilt.

Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 0

### TOP 05B Verteilung von Stiftungsmittel 2025 (Empfänger)

Aufgrund der Höhe des zu verteilenden Betrags schlägt die Verwaltung vor, Vereine zu unterstützen die im Bereich der Jugendförderung aktiv sind und die rechtlichen Voraussetzungen für den Erhalt von Stiftungsmittel erfüllen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat Mainaschaff gewährt nachfolgend aufgeführten Empfängern Geldleistungen aus dem Stiftungsertrag 2025 in Höhe von insgesamt 3.834,74 € (vgl. § 2 Abs. 3 der Stiftungssatzung):

BRK Wasserwacht Ortsgruppe Mainparksee	426,08 €
DJK Mainaschaff e. V.	426,08 €
Deutsche Pfadfinder St. Georg	426,08 €
Förderverein FFW Mainaschaff e. V.	426,08 €
Obst- und Gartenbauverein Mainaschaff e. V.	426,08 €
Radsportverein „Vorwärts 06“ Mainaschaff e. V.	426,08 €
Reit- und Fahrverein Mainaschaff und Umgebung e. V.	426,08 €
Turn- und Sportvereinigung 1896 e. V.	426,09 €
Kath. Pfarrgemeinde St. Margaretha – Ministranten	426,09 €

Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 0

**Beschluss:** Der Gemeinderat Mainaschaff gewährt nachfolgend aufgeführten Empfängern Geldleistungen aus dem Stiftungsertrag 2025 in Höhe von insgesamt 426,08 € (vgl. § 2 Abs. 3 der Stiftungssatzung):

Blaskapelle Mainaschaff e. V.	426,08 €
-------------------------------	----------

Ja-Stimmen: 17  
Nein-Stimmen: 0

**Beschluss:** Der Gemeinderat Mainaschaff gewährt nachfolgend aufgeführten Empfängern Geldleistungen aus dem Stiftungsertrag 2025 in Höhe von insgesamt 426,08 € (vgl. § 2 Abs. 3 der Stiftungssatzung):

Trimm- und Sportgemeinschaft Mff 1973 e. V.	426,08 €
---	----------

Ja-Stimmen: 17  
Nein-Stimmen: 0

### TOP 05C Haushaltsplan 2026

Für die „Mainaschaffer Kultur-, Sport- und Sozialstiftung“ ist ein eigener Haushaltsplan aufzustellen. Nach § 6 Abs. 1 der Stiftungssatzung ist dies eine Aufgabe des Gemeinderates Mainaschaff.

Der Verwaltungshaushalt 2026 beträgt in den Einnahmen und Ausgaben insgesamt 4.300 €.

Der Vermögenshaushalt beträgt in den Einnahmen und Ausgaben insgesamt 1.940 €.

**Beschluss:** Der Gemeinderat Mainaschaff genehmigt den Etat 2026 für die „Mainaschaffer Kultur-, Sport- und Sozialstiftung“.

Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 0

## TOP 05D Haushaltssatzung 2026

Beschluss: Der Gemeinderat Mainaschaff genehmigt die Haushaltssatzung 2026 für die „Mainaschaffer Kultur-, Sport- und Sozialstiftung“.

Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 0

## TOP 8 Genehmigung der öffentlichen Teile der Sitzungsniederschriften vom 25.11. und 09.12.2025

Beschluss: Der Gemeinderat Mainaschaff genehmigt die öffentlichen Teile der Sitzungsniederschriften vom 25.11. und 09.12.2025.

Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 0

### Baustelleninformation – Behringstraße

Sehr geehrte Anwohnerinnen,  
sehr geehrte Anwohner,

die Arbeiten an unserer Baustelle in der Behringstraße verlaufen weiterhin planmäßig und erfolgreich. Wir bedanken uns herzlich für Ihr bisheriges Verständnis und Ihre Unterstützung.

**Ab Montag, den 02.02.2026, wird der Busverkehr in der Behringstraße/Mainparkstraße bis auf Weiteres eingestellt.** Der Bus wird das Gebiet Behringstraße/ Mittelweg/Mainparkstraße nicht mehr anfahren. Eine Ersatzhaltestelle wird im Bereich Behringstraße (Höhe Mainparkstraße) eingerichtet.

Bitte beachten Sie diese Änderung, um einen reibungslosen Ablauf im öffentlichen Nahverkehr zu gewährleisten. Eine Einfahrt in den Baustellenbereich ist für den Bus nicht mehr möglich.

Zudem möchten wir Sie nochmals darauf hinweisen, dass das Parken innerhalb des Baustellenbereichs nicht zulässig ist. Als Ersatzparkfläche steht Ihnen die Fläche in der Albert-Einstein-Straße zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe, Ihr Verständnis und Ihr rücksichtsvolles Verhalten, insbesondere im Hinblick auf mögliche Verschmutzungen im Baustellenumfeld.

### In der Robert-Koch-Straße gilt Tempo-30-km/h

In der Robert-Koch-Straße zwischen der Bahnunterführung und der Stockstadter Straße wurde Tempo-30-km/h angeordnet. Das Straßensegment verbindet die Stockstadter Straße mit Tempo-30-km/h mit der Zone-30-km/h in der Bergstraße.

Die Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die Maßnahme erhöht die Verkehrssicherheit der Fußgänger,

insbesondere auch der Kinder auf ihrem Schulweg.

Die Überwachung der Geschwindigkeit wird durch den Zweckverband Verkehrssicherheit durchgeführt.

### Gemeindekasse geschlossen

Am Dienstag, 10.02., und Mittwoch, 11.02.2026, ist die Gemeindekasse Mainaschaff aufgrund einer EDV-Umstellung geschlossen.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

# Nichtamtlicher Teil

## Gemeinde Mainaschaff

### Die Umwelt-Ecke

#### ABFUHR- u. ENTLERUNGSTERMINE:

##### Restmüll:

03.02.2026  
17.02.2026

##### Biomüll:

10.02.2026  
24.02.2026

##### Gelber Sack:

19.02.2026  
19.03.2026

##### Papiertonnen:

06.02.2026  
06.03.2026

**Papiersammlung durch Ministranten am 18.04.2026 !**

**Nächste Schadstoffsammlung findet am 30.05.2026 statt !**

**Wir bitten Sie, die Gefäße, Gelben Säcke und Abfälle am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen.**

Alle Termine für 2026 sowie interessante Tipps zur Entsorgung der vielfältigen Abfallstoffe aus dem Haushalt können auch auf der Homepage unter

[www.werner-entsorgt.de](http://www.werner-entsorgt.de) oder unter [www.mainaschaff.de](http://www.mainaschaff.de) (Menü: Aktuelle Termine / Abfall- u. Müllkalender) nachgelesen werden.



### Eine-Welt-Waren-Verkauf Mainaschaff

Nach einer langen Pause melden wir uns wieder zurück. Unser nächster Verkauf findet am 1. Februar von 10.00 – 11.45 Uhr im Pfarrheim, Hauptstraße 30, Raum 10 statt.

Kommen Sie vorbei und sehen Sie sich ganz unverbindlich unser Verkaufssortiment an.

Neben vielen spannenden Produkten, die Sie sicher schon kennengelernt haben, hier unsere besondere Empfehlung: Verwöhnen Sie ihre Lieben mit leckeren Knabberereien z.B. Kartoffelchips, Nüsse oder Popquins und machen Sie Ihren Fernsehabend zuhause dadurch noch gemütlicher. Wir freuen uns Sie!

Ihr Verkaufsteam vom  
Eine-Welt-Waren Mainaschaff e.V.



Volkshochschule  
Aschaffenburg

Nebenstelle Mainaschaff

Die VHS-Nebenstelle  
Mainaschaff informiert :

Für folgende Kurse sind noch Plätze frei:

#### Vortrag Pflegebedürftig – was ist zu tun?

Mittwoch, 25.03.2026, 19:00-20:30 Uhr  
Maintalhalle Mainaschaff, Gebühr 7,00 €

**Um Anmeldung wird gebeten**

#### Acrylmalen – Wochenendkurs

Freitag, 06.02.26, 18:00-20:15 Uhr  
Samstag 07.02.26, 10:00-17:00 Uhr  
Mainaschaff, Ascapha-Schule  
Gebühr 47,00 €

#### Acrylmalen – Wochenendkurs

Freitag, 24.04.26, 18:00-20:15 Uhr  
Samstag, 25.04.26, 10:00-17:00 Uhr  
Mainaschaff, Ascapha-Schule  
Gebühr 47,00 €

#### Klang-Fantasiereise

Montag, 23.02.26, 9:30-10:30 Uhr, 1 x  
Mainaschaff, Altes Rathaus, 1. OG  
Gebühr 12,00 €

#### Klang-Fantasiereise

Montag, 23.02.26, 18:00-19:00 Uhr, 1 x  
Mainaschaff, Altes Rathaus, 1. OG  
Gebühr 12,00 €

#### Klang-Fantasiereise

Montag, 16.03.26, 9:30-10:30 Uhr, 1 x  
Mainaschaff, Altes Rathaus, 1. OG  
Gebühr 12,00 €

#### Klang-Fantasiereise

Montag 16.03.26, 18:00-19:00 Uhr, 1 x  
Mainaschaff, Altes Rathaus, 1. OG  
Gebühr 12,00 €

#### Anmeldemöglichkeiten

##### Per Internet:

[www.vhs-aschaffenburg.de](http://www.vhs-aschaffenburg.de)

##### Persönlich oder telefonisch:

Gemeindeverwaltung  
VHS-Nebenstelle Mainaschaff / Frau Schade  
Hauptstr. 10-12, 63814 Mainaschaff  
Tel. 06021-70541



### Aus der öffentlichen Bücherei

[www.mainaschaff.koeb-unterfranken.de](http://www.mainaschaff.koeb-unterfranken.de)

#### Vorlesestunde 1. Klasse

Liebe Erstklässler,  
der Kleine Pirat hat es wirklich nicht leicht. Den ganzen Tag hält er im Mastkorb Ausschau nach Schiffen, die er ausrauben könnte, aber

wenn dann eines auftaucht, verschwinden Besatzung und Passagiere schreiend unter Deck. Dabei hätte sich der kleine Pirat doch so gern nett mit den Leuten unterhalten! Eines Morgens, nachdem er seine Cornflakes gegessen hat, beschließt er, seine Überfälle mal auf eine ganz neue Art zu versuchen. Seid ihr neugierig, was der kleine Pirat so vorhat? Dann kommt doch gerne zu unserer Vorlesestunde am Dienstag, den 03.02.2026 von 15:45 Uhr bis 16:45 Uhr. Die Bücherei hat bereits ab 15:30 Uhr für euch geöffnet. Wenn ihr wollt, dürft ihr gerne verkleidet kommen.

### Rosenmontag geschlossen

Liebe Leserinnen und Leser, am Rosenmontag, den 16.02.2026 bleibt die Bücherei geschlossen. Wir wünschen allen Clowns, Hexen und Piraten eine närrische Faschingszeit. Apropos Faschingszeit...Auf dem Gaudiwurm am Faschingsfreitag sind wir als Büchereiteam wieder am Bienenkorb anzutreffen und verteilen Allerlei an unsere Oscheffer (Kindergarten)Kinder. Wir freuen uns auf euch!!!

Das Büchereiteam

## Sonstiges

### Klimaschutzmanagement

### Vorträge zum Thema Energie in Karlstein und Schöllkrippen

Das Klimaschutzmanagement des Landkreises Aschaffenburg bietet verschiedene Vorträge zum Thema „Energiebewusstes Bauen und Wohnen“ in Kooperation mit den lokalen Volkshochschulen an. Im Fokus stehen das umweltfreundliche Heizen, die Nutzung der Solarenergie und die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG). Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

**Montag, 09.02.2026, 19.30 Uhr**

**Fassade, Fenster, Dach –**

**So wird Ihr Haus fit für die Zukunft**

Wie lässt sich ein Wohnhaus energetisch sinnvoll sanieren – und wo fängt man am besten an? Energieberater Hans-Peter Schmitt gibt einen kompakten Überblick über zentrale Maßnahmen an der Gebäudehülle: von der Dämmung der Fassade und des Dachs bis zum Austausch alter Fenster.

Sie erfahren, wie Sie durch gezielte Sanierung nicht nur Heizkosten senken, sondern auch den Wohnkomfort erhöhen und den Wert der Immobilie steigern. Außerdem erhalten Sie aktuelle Informationen zu Förderprogrammen, mit denen Sie Ihre Sanierung finanziell abfedern können. Im Anschluss ist Zeit für Ihre individuellen Fragen.

**Referent:** Dipl.-Ing. (FH) Hans-Peter Schmitt, Energieberater für den VerbraucherService Bayern

**Wann:** Montag, 9. Februar, 19.30 – 21.00 Uhr  
**Wo:** Rudolf-Wöhrl-Pavillon, Karlstein  
**Gebühr:** kostenfrei  
**Anmeldung:** über die VHS Karlstein

### Donnerstag, 26.02.2026, 19.30 Uhr *Mit Wärmepumpe und Erdwärme klimafreundlich heizen*

Mit einer Erdwärmepumpe heizen Sie klimafreundlich, weil Sie die im Erdreich gespeicherte, konstante Wärme nutzen und dabei keine fossilen Brennstoffe wie Öl oder Gas verbrauchen. Der Referent Tobias Büttner von der Erdwärme-Main-Spessart GmbH erklärt die Funktionsweise von Erdwärmepumpen und die verschiedenen Arten der Nutzung, wie Heizen und Kühlen, sowie die technischen und regulatorischen Voraussetzungen.

Im Anschluss erläutert Peter Bayer, Heizungsfachmann und Energieberater, ob und unter welchen Voraussetzungen eine Wärmepumpe als neue Heizung in Frage kommt. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die über die Installation einer Wärmepumpe nachdenken oder sich allgemein über moderne Heiztechniken informieren möchten. Im Anschluss an die Vorträge stehen die Energie-Experten für individuelle Fragen zur Verfügung.

**Referenten:** Dipl.-Ing. (FH) Tobias Büttner, Erdwärme-Main-Spessart GmbH, Bessenbach und Dipl. Ing. (FH) Peter Bayer, Heizungsfachmann, Albert Bayer GmbH, Johannesberg

**Wann:** Donnerstag, 26. Februar, 19.30 – 21.00 Uhr

**Wo:** Mittelschule Schöllkrippen

**Gebühr:** kostenfrei

**Anmeldung:** über die VHS Kahlgrund-Spessart

### Kontakte für die Anmeldung:

- **VHS Karlstein**  
Telefon: 06188 5287  
E-Mail: [vhs-ruecker@t-online.de](mailto:vhs-ruecker@t-online.de)  
Internet: [www.vhs-kahl-alzenau-karlstein.de](http://www.vhs-kahl-alzenau-karlstein.de)
- **VHS Kahlgrund-Spessart**  
Telefon: 06029 9926380  
E-Mail: [info@vhs-kahlgrund-spessart.de](mailto:info@vhs-kahlgrund-spessart.de)  
Internet: [www.vhs-kahlgrund-spessart.de](http://www.vhs-kahlgrund-spessart.de)

### Kostenfreies Online-Angebot der Energieberatung des VerbraucherService Bayern

#### ONLINE-Sprechstunden und -Vorträge im Februar

**Dienstag, 10.02.2026, 18.30 – 20.00 Uhr**  
**Immobilienübertragung und energetische Pflichten aus dem GEG**

Energieberater Wolfgang Kuchler informiert in diesem 30-minütigen Impulsvortrag darüber, welche gesetzlichen Vorgaben des Gebäude-

energiegesetzes (GEG) bei der Übertragung von Immobilien beachtet werden müssen. Ob Verkauf, Schenkung oder Erbschaft – der Eigentümerwechsel bringt energetische Pflichten mit sich, die oft nicht bekannt sind.

Der Vortrag beleuchtet, welche Nachweise bei der Übergabe erforderlich sind und welche energetischen Sanierungsmaßnahmen gegebenenfalls vorgeschrieben sind, wenn das Gebäude nicht den aktuellen Standards entspricht.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, individuelle Fragen an den Referenten zu stellen.

#### **Online-Sprechstunde:**

Immobilienübertragung und energetische Pflichten aus dem GEG

#### **Wann:**

Dienstag, 10. Februar, 18.30 – 20.00 Uhr

#### **Mittwoch, 18.02.2026, 19.00 – 20.30 Uhr**

##### ***Zukunft ohne Öl und Gas – Welche Alternativen gibt es?***

Viele Hausbesitzer stehen aktuell vor der Herausforderung, ihre alte Öl- oder Gasheizung durch ein zukunftsfähiges Heizsystem zu ersetzen. In unserem Vortrag erfahren Sie, welche klimafreundlichen Alternativen es gibt, wie Sie die gesetzlichen Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) erfüllen und welche Fördermöglichkeiten Sie beim Heizungstausch nutzen können.

Wir zeigen praxisnah, wie der Austausch Ihrer Heizung effizient umgesetzt werden kann und welche Vorteile moderne Heiztechnologien für Umwelt, Energieverbrauch und Wohnkomfort bieten.

Im Anschluss können Sie Ihre individuellen Fragen direkt an unseren Energieberater Christian Winterhalter richten. Der Vortrag richtet sich besonders an Haus- und Wohnungsbesitzer – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

#### **Online-Vortrag:**

Zukunft ohne Öl und Gas – Welche Alternativen gibt es?

#### **Wann:**

Mittwoch, 18. Februar, 19.00 - 20.30 Uhr

#### **Donnerstag, 26.02.2026, 19.00 – 20.30 Uhr**

##### ***Balkonkraftwerke und Kleinspeicher – Strom selbst erzeugen u. clever speichern***

Sie möchten Ihren eigenen Strom produzieren – unkompliziert, kostengünstig und unabhängig vom Energieversorger? Dann sind Steckersolargeräte, auch bekannt als Balkonkraftwerke, eine ideale Lösung – besonders für Mieterinnen, Mieter und Wohnungseigentümer. Noch mehr Effizienz und Eigenverbrauch ermöglichen ergänzende Kleinspeicher, die tagsüber erzeugten Solarstrom für den späteren Bedarf bereithalten – wenn die Sonne mal nicht scheint.

Energieberater Dipl.-Ing. (FH) Hans-Peter Schmitt gibt in einem 30-minütigen Impulsvortrag einen praxisnahen Überblick über Technik, Wirtschaftlichkeit und Einsatzmöglichkeiten dieser innovativen Form der dezentralen

Stromerzeugung. Im Anschluss bleibt Zeit für Ihre Fragen und individuellen Anliegen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten – ganz ohne Vorkenntnisse.

#### **Online-Sprechstunde:**

Balkonkraftwerke und Kleinspeicher

#### **Wann:**

Donnerstag, 26. Februar, 19.00 - 20.30 Uhr

Die **Anmeldung** zu den Online-Sprechstunden und -Vorträgen erfolgt über folgenden **Link im Internet:**

<https://bildung.verbraucherservice-bayern.de>

## **Energieberatung im Landkreis Aschaffenburg**

Sie wollen die Heizung tauschen und dafür Förderung bekommen? Sie planen Ihr Haus zu modernisieren, um weniger Energiekosten zu bezahlen? Sie möchten erneuerbare Energien nutzen? Ihre Energieabrechnung kommt Ihnen zu hoch vor? In Ihrer Wohnung gibt es Probleme mit Feuchte und Schimmel? Zu all diesen Fragen und vielen weiteren gibt Ihnen die Energieberatung des Landkreises Aschaffenburg in Kooperation mit dem VerbraucherService Bayern qualifizierte Auskunft und individuelle Empfehlungen für Ihr Zuhause. Die anbieterunabhängige Beratung findet telefonisch, stationär an einem unserer Energieberatungsstützpunkte oder, falls erforderlich, bei Ihnen zu Hause statt. Das Beratungsangebot ist für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Aschaffenburg kostenfrei.

#### **Energiesprechtage, Termine im Februar**

Bürgerinnen und Bürger können sich an den sechs **Energieberatungsstützpunkten** des VerbraucherService Bayern im Landkreis Aschaffenburg persönlich und individuell in Energiefragen beraten lassen. Die Beratungen sind kostenfrei.

Ein Energie-Experte des VerbraucherService Bayern berät zu Themen wie Strom sparen, Heizen und Lüften, Baulicher Wärme- und Hitzeschutz, Heizungs- und Regelungstechnik, Erneuerbare Energien (Solarenergie, Wärmepumpen), Förderprogramme, Wechsel des Energieversorgers, Heizkostenabrechnung und weitere Themen des privaten Energieverbrauchs.

Der Energieberater gibt unabhängig und kompetent Tipps zu allen Fragen rund ums Energie sparen. Er hilft den Ratsuchenden dabei, die optimale Entscheidung bei der bevorstehenden Heizungserneuerung zu treffen, erneuerbare Energie in den Haushalten zu nutzen und Fördermittel für die Sanierungen des Eigenheims zu erhalten.

#### **Die nächsten Termine**

Donnerstag, 12.02., 15.00 - 18.00 Uhr  
Rathaus Mömbris

Mittwoch, 18.02., 15.00 - 18.00 Uhr  
Dorfgemeinschaftshaus Mespelbrunn

Donnerstag, 19.02., 15.00 - 18.00 Uhr  
Rathaus Kahl am Main

Dienstag, 24.02., 13.00 - 16.00 Uhr  
Rathaus Laufach

Ein Termin dauert zwischen 30 und 60 Minuten, ist kostenfrei und bedarf einer vorherigen Anmeldung. Termine können vereinbart werden beim Klimaschutzmanager des Landkreises Aschaffenburg unter der Telefonnummer 06021 394-7030 oder über die bundesweite kostenfreie Hotline 0800 / 809 802 400.

### **Ansprechpartner im Landratsamt Aschaffenburg**

Andreas Hoos  
Klimaschutzmanagement  
Landkreis Aschaffenburg  
Telefon: 06021 394-7030  
E-Mail: [klimaschutz@Lra-ab.bayern.de](mailto:klimaschutz@Lra-ab.bayern.de)  
Internet: [www.klimaschutz-ab.de](http://www.klimaschutz-ab.de)

## **Berufsorientierung für Jugendliche!**

### **Technik-trifft-Umwelt-Camp in den Osterferien**

Schüler und Schülerinnen zwischen 15 - 18 Jahren können in der 2. Woche der Osterferien (06. - 10. April 2026) ein spannendes Berufsorientierungscamp erleben - komplett kostenfrei und mit vielen Aktivitäten.

Erlebt unter dem Motto „Technik-trifft-Umwelt-Camp“ verschiedene Einblicke in erneuerbare Energien und ihre nachhaltige Wirkung. Gleichzeitig steht aber auch Teambuilding und jede Menge Spaß im Vordergrund. Ihr übernachtet im Schullandheim Hobbach und seid jeden Tag bei einem anderen Partner für Workshops, Betriebsbesichtigungen, etc.

Als Partner dabei sind die Initiative „Technik – Zukunft in Bayern“, die Alcon/CIBA VISION GmbH, die TH Aschaffenburg, das Schullandheim Hobbach mit Umweltzentrum und MINT-bayU. Ihr werdet betreut durch zwei erfahrene Betreuer:innen, die euch bei allen Stationen und Aktivitäten begleiten. Das Angebot inkl. Übernachtung & Verpflegung ist komplett kostenfrei. Lediglich die An- und Abreise nach Hobbach muss selbst organisiert werden.

Die Anmeldungen zum Camp laufen ab sofort bis zum 01. März 2026 und sind unter <https://www.tezba.de/projekte/technik-trifft-umwelt-camp/termine/> möglich.

Die Teilnahme ist für alle Schülerinnen und Schüler jeder Schulart offen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

### **Kontakt:**

ZENTEC GmbH, Rüttelweg 7, 63843 Niedernberg  
Andrea Grimm, 06028/2174717 oder  
[grimm@bayerischer-untermain.de](mailto:grimm@bayerischer-untermain.de)

## **Martinusforum Aschaffenburg- Schmerlenbach e.V.**

Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg  
Tel. 06021 392100  
E-Mail: [info@martinusforum.de](mailto:info@martinusforum.de)  
[www.martinushaus.de/](http://www.martinushaus.de/)  
[www.martinusforum.de](http://www.martinusforum.de)

**Bitte informieren Sie sich auch auf unserer  
Homepage, über aktuelle Angebote.**

### **Wer innehält, hält das Innere**

Dienstag 03.02.2026,  
19.30 bis 21.00 Uhr

Einführung und Einübung in die Kontemplation.  
Referentin: Petra Speth  
Veranstaltungsort:  
Tagungszentrum Schmerlenbach  
Weitere Termine: 10.03./07.04./05.05./  
02.06./07.07.2026

Die Teilnahme an der offenen Veranstaltung ist zu jedem Termin, ohne Anmeldung, möglich.

### **Unbequeme Hoffnung**

*Christ sein in der Klimakrise*

Donnerstag 19.02.2026,  
19.00 bis 21.00 Uhr

Lesung und Diskussion mit Mathias Gnädiger, evangelischer Theologe und Klimaaktivist. Mathias Gnädiger ist in der Klimabewegung aktiv und spricht an diesem Abend über seine Hoffnung und seinen Glauben, die ihn in seinem Engagement tragen. Dabei liest er aus Luisa Neubauers Veröffentlichung „Was wäre, wenn wir mutig sind“ und aus „Die Letzte Generation - das sind wir alle“ von Henning Jeschke, Lina Eichler und Jesuitenpater Jörg Alt  
Veranstaltungsort:  
Martinushaus Aschaffenburg  
Keine Anmeldung erforderlich!

### **Wenn die Freude Trauer trägt**

*Rückbildungskurs für verwaiste Mamas*

Sechstägiger Kurs immer dienstags ab  
24.02.2026, 18.30 bis 21.00 Uhr

Wenn ein Baby vor, während oder kurz nach der Geburt stirbt, wird die Freude plötzlich von tiefer Trauer und Verlust abgelöst. In dieser Situation ist es wichtig, Unterstützung zu erfahren, um wieder Halt zu finden.

Dieser spezielle Rückbildungskurs ist ein Angebot für Sternennmütter im ersten Jahr nach der Geburt. Wir lernen Übungen, die gezielt die Körpermitte stärken. Anschließend gibt es die Möglichkeit zum Austausch.

Referentin: Vanessa Rickert

Veranstaltungsort:

Martinushaus Aschaffenburg

Informationen und Anmeldung unter

38 <https://wichtig-stark.de/sternenmamas>

## Himmelhochjauchzend - zu Tode betrübt

Die Seele im Ausnahmezustand

Sonntag 01.03.2026,  
15.00 bis 17.00 Uhr

Konzert in der Agatha-Kirche, Aschaffenburg.  
Der Chor „Collegium Vocale“ und das Instrumentalensemble „Capella pizziarco“ präsentieren Musik und poetische Texte rund um die Höhen und Tiefen unserer Gefühle.  
Keine Anmeldung erforderlich!

## Hospizgruppe Aschaffenburg e.V.

### Veranstaltungsübersicht Februar 2026

- Das Treffen der **Selbsthilfegruppe für verwaiste Eltern** findet am Dienstag, den 10.02.2026, zwischen 18:00 und 20:00 Uhr statt.
- Die **Tank-auf-Stelle** findet am Mittwoch, den 11.02.2026, zwischen 18:30 und 20:00 Uhr statt.
- Das **Trauercafe** findet am Samstag, den 14.02.2026, (ACHTUNG TERMIN-ÄNDERUNG) um 15.00 Uhr im MIZ statt.
- Das **Trauerwandern** findet am Sonntag, den 22.02.2026, um 11.00 Uhr statt.

Den jeweiligen Veranstaltungsort erfahren Sie auf unserer Homepage oder direkt im Hospizbüro. Eine Anmeldung im Hospizbüro ist für jede Veranstaltung erforderlich.

### Patientenverfügung und Vollmacht

In einer **Patientenverfügung** wird der Patientenwille schriftlich niedergelegt und somit dem Recht auf Selbstbestimmung Ausdruck verliehen. In ihr werden Inhalte bezüglich der Art und Weise medizinischer Behandlung ausformuliert. Eine Patientenverfügung kann jeder verfassen, der volljährig und einwilligungsfähig ist. Zivilrechtlich betrachtet, stellt die PV eine **vorsorgliche Willenserklärung** eines Patienten dar. Diese wird wirksam, wenn der Betroffene seine notwendige Zustimmung oder Ablehnung zu einer Behandlungsmaßnahme nicht mehr selbst artikulieren kann und ist für Ärzte und Bevollmächtigte bindend. Eine sinnvolle Kombinationsmöglichkeit besteht in der Verbindung mit einer Vollmacht. In der **Vorsorgevollmacht** wird eine Vertrauensperson zur Wahrnehmung einzelner oder aller Angelegenheiten benannt, für den Fall, dass man selbst nicht mehr in der Lage ist, Entscheidungen zu treffen.

Wenn eine Person aus verschiedensten Gründen heraus ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr regeln kann und keine Vollmachten vorliegen, besteht die Notwendigkeit der Bestellung eines gesetzlichen Vertreters für bestimmte Aufgabenkreise. Dies geschieht über das Betreuungsgericht. Die **Betreuungsverfügung** stellt eine Willenserklärung dar, in der man eine Vertrauensperson als in Frage kommender gesetzl. Betreuer vorschlägt.

Sie haben Fragen zur Patientenverfügung, 39

Vollmacht oder Betreuungsverfügung? Wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen, ihre individuellen Vorstellungen und Wünsche an Hand der Arbeitshilfe „Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter“ zu formulieren. Die Beratung ist kostenfrei und vertraulich.

### HOSPIZGRUPPE ASCHAFFENBURG e.V.

Hanauer Str. 21 a  
63739 Aschaffenburg  
Tel.: 06021 / 98 00 55

E-Mail:  
[info@hospizgruppe-aschaffenburg.de](mailto:info@hospizgruppe-aschaffenburg.de)

Homepage:  
[www.hospizgruppe-aschaffenburg.de](http://www.hospizgruppe-aschaffenburg.de)

Spendenkonto:

IBAN-Nr.: DE21 7955 0000 0012 0480 05

Sparkasse Aschaffenburg Miltenberg

IBAN-Nr.: DE53 5019 0000 0001 4199 35  
Frankfurter Volksbank Rhein/Main

– Das Leben in Würde vollenden –

## Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt

**Wer haftet bei Unfällen im Wald? – Das sollten Waldbesitzende wissen!**

**Online-Infoabend für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer am 3. März 2026, 19.00 bis 21.00 Uhr.**

Welche Maßnahmen müssen Waldbesitzende ergreifen, um Waldbesucherinnen und Waldbesucher vor Schäden zu bewahren? Wo ist die Verkehrssicherungspflicht geregelt? Besteht Haftungspflicht bei atypischen Waldgefahren? Was passiert, wenn Pilze an Bäumen wachsen und Äste abbrechen?

Diese und weitere Fragen werden am Infoabend von den beiden Fachleuten beantwortet. Markus Blaschke (Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft) liefert spannende Informationen zu Pilzbefall an Bäumen, deren Auswirkungen auf die Baumstabilität und notwendige Schritte zur Gefahrenprävention an Waldwegen. In Fallbeispielen erläutert Katharina Fottner (Bayerische Waldbauernschule) die wesentlichen Grundlagen der Verkehrssicherungspflicht und informiert über erforderliche Maßnahmen an öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen.

**Anmeldung unter:**

[www.aelf-ka.bayern.de/forstwirtschaft](http://www.aelf-ka.bayern.de/forstwirtschaft)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Vorsicht  
im Straßenverkehr –  
Achten Sie  
auf Kinder!



## Infos vom BUND Naturschutz

Der BUND Naturschutz Bayern e. V., Kreisgruppe Aschaffenburg lädt ein zum Vortrag im Rahmen der „Reihe Artenvielfalt“ in Kooperation mit der vhs Aschaffenburg:

### Leben im Treibhaus

#### Was den Klimawandel verursacht und was ihn für die Menschheit so gefährlich macht.

Referent: Dr. Steffen Scharrer, am Montag 2. Februar 2026 um 19:00 Uhr, Volkshochschule vhs-Haus, Luitpoldstr. 2, 63739 Aschaffenburg. In seinem Vortrag geht unser BN-Fachmann Dr. Steffen Scharrer darauf ein, was den Klimawandel verursacht und was ihn für die Menschheit so gefährlich macht. Er stellt dar, dass Klimakrise und Verlust der Biodiversität zwei Seiten einer Medaille sind und zeigt auf, dass beim Kampf gegen den Klimawandel der Schutz und die Wiederherstellung von Ökosystemen eine wichtige Rolle spielen. Der Eintritt ist kostenfrei.

### Öko-Tipp der Woche

#### Unser Klima wirksam schützen - einfache Tipps für jeden

Die Folgen des Klimawandels sind bereits heute deutlich wahrzunehmen und sie werden in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Extremwetterereignisse mit schweren Schäden, höhere Temperaturen und Trockenheit beeinträchtigen die Land- und Forstwirtschaft, es kommt häufiger zu warmen Wintern und die Gletscher schmelzen immer weiter. Vor allem Treibhausgase wie Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) oder Methan verändern das Klima.

Die meisten Menschen möchten klimafreundlich leben und es gibt jede Menge Möglichkeiten CO<sub>2</sub> zu sparen. Das Gute daran: Viele davon sind ganz einfach und erfordern kaum Umstellung im Alltag. Angesichts der Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt, sind solche Maßnahmen enorm sinnvoll, um unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen.

#### Hier sind Tipps des BUND Naturschutz, die für den Klimaschutz wirklich wichtig sind.

##### 1. Weniger verschwenden -

##### *Kaufen Sie nur, was Sie brauchen*

Lebensmittelverschwendung ist riesig: Jährlich landen viele Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll. Orientieren Sie sich bei der Frage «Was essen wir heute?» an den Mindesthaltbarkeitsdaten der Produkte in Ihrem Kühlschrank. Auch unsere Verschwendung durch Einweg-Produkte befeuern das Klima – etwa durch absurde Plastikverpackungen. Indem Sie bewusst Müll vermeiden und recyceln, schützen Sie natürliche Ressourcen und leisten einen messbaren Beitrag zum Klimaschutz. Halten Sie bei jedem Neukauf kurz inne und überlegen Sie sich: Kann ich das Ding auch ausleihen, mieten oder gar ganz darauf verzichten?

##### 2. Mobil mit Bahn, Bus und Fahrrad

Der Verkehrssektor allein erzeugt 20 % der deutschen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Gerade bei kurzen Wegen im Ort, wie zur Bäckerei, ist man mit dem Rad oder zu Fuß oft sogar schneller als mit dem Auto.

Fahren Sie mit dem Fahrrad, der Bahn oder dem Bus, so reisen Sie 20 bis 50-mal klimaschonender, als wenn Sie allein im Auto sitzen. Falls Sie Autofahren müssen: Car-Sharing und bedarfsgerecht kleine, effiziente E-Autos sind hier die klimaschonendere Wahl.

##### 3. Zug statt Flug

Suchen Sie ein Ferienziel in Deutschland oder im nahen Ausland, das Sie mit dem Zug erreichen können. Im Zug reisen Sie zehnmal klimaschonender als im Flugzeug – jede Reise zählt!

##### 4. Energiefresser im Laden lassen

Wer Neuanschaffungen macht, sollte auf die Energieeffizienz der Geräte achten. Kühlschränke, Waschmaschinen und Geschirrspüler sind besonders große Stromfresser. Nicht immer ist das billigste Gerät auf Dauer auch das preisgünstigste. Doch der höhere Preis rechnet sich oft schon in den ersten drei Jahren.

## Kooperation für Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Die neue Kooperationsvereinbarung zwischen der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landwirtschaftlichen Familienberatungen und Sorgentelefone (BAG) soll Menschen aus der Grünen Branche in schwierigen Lebenssituationen helfen.

„Wir wollen die jeweiligen Stärken unserer Organisationen zusammenbringen, um Menschen und Familien in schwierigen Lebensumständen in ihrer Lösungskompetenz zu fördern“, so SVLFG-Vorstandsvorsitzender Henner Braach. Hartmut Schneider, Vorsitzender der BAG, sieht in der Kooperation die förmliche Festschreibung langjähriger gelebter guter Praxis: „SVLFG und BAG ergänzen sich mit ihren jeweiligen Kompetenzen und Möglichkeiten zum Wohle der landwirtschaftlichen Familien.“

Die SVLFG hat das Ziel, die seelische und körperliche Gesundheit ihrer Versicherten zu stärken. Mit speziell an die Grüne Branche angepassten Gesundheitsangeboten will sie möglichst schon im Vorfeld einer Erkrankung entgegenwirken. Diese reichen von telefon- und onlinebasierten Angeboten über Gruppenangebote, die vor Ort und teils auch online angeboten werden, bis hin zu individuellen Unterstützungsangeboten, bei denen Fachleute in die Betriebe kommen, um dort zu beraten. Zudem ist die Krisenhotline rund um die Uhr unter der Telefonnummer 0561 785-10101 erreichbar.

Die Mitgliedseinrichtungen der BAG sind landwirtschaftliche Familienberatungen und Sorgentelefone. Sie bieten bereits seit den 90er-Jahren ganzheitliche und praxisnahe

Unterstützungs- und Beratungsangebote in schwierigen familiären, persönlichen oder wirtschaftlichen Lebens- und Arbeitssituationen für Menschen in grünen Berufen – zum Teil ehrenamtlich. Familien und Betriebe können bei Bedarf sogar über mehrere Jahre von Beratern mit landwirtschaftlichem Hintergrund begleitet werden – vor Ort in den Betrieben, in Beratungsstellen und am Telefon. SVLFG

## Postfiliale

„Am Glockenturm“

neben der Eisdielen

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 09:00 bis 18:00 Uhr

Samstag 09:00 bis 15:00 Uhr



© Fathema Murtaza

# IHR NEUER ARBEITSPLATZ

**WIR SUCHEN QUALIFIZIERTE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER, DIE MIT UNS IN DEN BEREICHEN MEDIZIN, TECHNIK, ADMINISTRATION UND PROJEKTKOORDINATION HUMANITÄRE HILFE LEISTEN.**

Unsere Teams sind in rund 60 Ländern im Einsatz. Werden Sie ein Teil davon!  
Informieren Sie sich online: [www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten](http://www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten)

**MEDECINS SANS FRONTIERES**  
**ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.**  
Träger des Friedensnobelpreises

# BEREITSCHAFTSDIENSTE

## Kassenärztl. Bereitschaftsdienst

**Abrufbar unter der bundesweiten  
Notrufnummer 116 117**

### Bereitschaftspraxis am Klinikum Aschaffenburg:

Sa., So. u. Feiertag: 8:00 bis 22:00 Uhr  
Mi. u. Fr.: 13:00 bis 22:00 Uhr  
Mo., Di., Do.: 18:00 bis 22:00 Uhr

### Bereitschaftspraxis an der Helios Klinik in Erlenbach:

Sa., So. u. Feiertag: 9:00 bis 21:00 Uhr  
Mi. u. Fr.: 16:00 bis 21:00 Uhr  
Mo., Di., Do.: 18:00 bis 21:00 Uhr

**Hebammen-Wochenbettambulanz  
für Wöchnerinnen u. stillende Frauen:**  
Sonn- u. feiertags 9 - 12 Uhr, Eingangsbereich  
Klinikum, ohne Voranmeldung!  
[www.hebko-aschaffenburg.de](http://www.hebko-aschaffenburg.de)

## Notdienstplan der Apotheken

### Freitag, 30. Januar 2026

Schwanen-Apotheke, Aschaffenburg,  
Landingstr. 2, Tel. 060 21 / 222 40

### Samstag, 31. Januar 2026

St. Josef-Apotheke, Aschaffenburg,  
Dämmer Tor 6, Tel. 06021 / 412704

### Sonntag, 1. Februar 2026

Mohren-Apotheke, Aschaffenburg,  
Goldbacher Str. 7, Tel. 060 21 / 248 10

### Montag, 2. Februar 2026

Marien-Apotheke, Karlstein,  
Hahnenkammstr. 19, Tel. 06188/990122

### Dienstag, 3. Februar 2026

Lukas-Apotheke, Aschaffenburg,  
Schweinheimer Str. 87, Tel. 06021/973 41

### Mittwoch, 4. Februar 2026

Strietwald-Apotheke, Aschaffenburg,  
Hasenhäweg 27, Tel. 06021 / 424406

### Donnerstag, 5. Februar 2026

Castell-Apotheke, Stockstadt,  
Hauptstraße 8, Tel. 06027 / 1771

Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils ab 8.30  
Uhr früh und endet am nächsten Tag um die-  
selbe Zeit.

– alle Angaben ohne Gewähr –

## Rufbereitschaft Wasser Mainaschaff

### Ruf-Nr. 0171/6346328

Anrufe außerhalb der regulären Arbeitszeit des  
Gemeindebauhofes bitte auf dringende Notfäl-  
le im Bereich Wasser beschränken (Hausins-  
tallation ausgeschlossen).

## Sozialstation St. Margaretha und ambulante Pflege

Soziale Dienste: Andrea Scheich  
Gebrüder-Grimm-Str. 1, Tel. 7 38 20  
Ambulante Pflege:  
über Haus „St. Vinzenz von Paul“  
Kleinostheim, Telefon: 060 27 / 4 06 58 50

## Ambulante Pflege:

RegionalVital Julia Todd, Raiffeisenstr. 4 B,  
63814 Mainaschaff, Tel. 060 21 / 4 58 44 40

## Kurz- u. vollstationäre Pflege:

### Haus Mainparksee Mainaschaff

Albert-Einstein-Straße 1 - 5, Mainaschaff  
Tel.: 060 21 / 44 77 60  
E-Mail: [Mainparksee@korian.de](mailto:Mainparksee@korian.de)

## Ambulanter Hospiz- u. Palliativ- Beratungsdienst

Tel.: 06021-980055  
[www.hospizgruppe-aschaffenburg.de](http://www.hospizgruppe-aschaffenburg.de)  
[info@hospizgruppe-aschaffenburg.de](mailto:info@hospizgruppe-aschaffenburg.de)

## Ambulanter Kinder- u. Jugendhospizdienst

Tel.: 06021-4591677  
[www.akhd-aschaffenburg.de](http://www.akhd-aschaffenburg.de)  
[aschaffenburg@deutscher-kinderhospizverein.de](mailto:aschaffenburg@deutscher-kinderhospizverein.de)

## Telefonseelsorge

0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22  
Anonym, kompetent, rund um die Uhr.

## Dorfhelferinnenstation

Maschinen- u. Betriebshilfsring Untermain e.V.  
Einsatzleitung: Gerlinde Kampfmann,

Tel. 060 24 / 1083

## Nachrichten aus Mainaschaff

### Kirchliche Nachrichten



### Katholische Pfarrgemeinde St. Margaretha

**Pfarrbüro Mainaschaff, Hauptstr. 30**

Telefon 7 33 20, Fax 7 33 68; E-Mail:

pfarrei.mainaschaff@bistum-wuerzburg.de

**Öffnungszeiten Pfarrbüro Mainaschaff**

Montag, Mittwoch 9 – 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag 14 – 17 Uhr

Wir stehen Ihnen in Notfällen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

**Pfarrer:**

Georg Klar, Telefon 7 33 20

**Pfarrsekretärin:**

Elisabeth Dill, Telefon 7 33 20

**Sozialstation St. Margaretha und  
ambulante Pflege**

Soziale Dienste:

Gebrüder-Grimm-Str. 1, Tel. 7 38 20

Ambulante Pflege:

über Haus „St. Vinzenz von Paul“

Kleinostheim, Telefon: 0 60 27 / 4 06 58 50

**Kirchenpfleger**

Günter Herold, Telefon 7 36 88

**Kindertagesstätte St. Margaretha**

Telefon 7 41 55

**Kindertagesstätte St. Peter und Paul**

Telefon 7 37 14

Kinderkrippe „Paulchen“, Tel. 4 53 55 57

**Spendenkonto der Kath. Kirchenstiftung:**

Frankfurter Volksbank Rhein/main eG.

IBAN - DE54 5019 0000 0002 0132 66

Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau

Kto.-Nr. 523 753 (BLZ 795 500 00)

IBAN - DE687955 0000 0000 5237 53

BIC: BYLADEM 1ASA

**Spendenkonto der Stiftung**

„Weg der Hoffnung“:

Frankfurter Volksbank Rhein/main eG.

IBAN - DE22 5019 0000 0000 8484 84

**Samstag, 31.01. – HL. JOHANNES BOSCO,  
ORDENSGRÜNDER**

18:00 Uhr Klm: Wort-Gottes-Feier  
mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

18:15 Uhr Mff: Vorabendmesse  
mit Blasiussegen und Requiem  
für Katharina Schott und Liselotte Depp  
im Evangelischen Gemeindezentrum

18:30 Uhr Sto: Vorabendmesse  
mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

**Sonntag, 01.02. –**

**4. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

09:30 Uhr Klm: Messfeier  
mit Vorstellung der Kommunionkinder  
sowie mit Kerzenssegnung u. Blasiussegen,  
anschl. Kirchturmcafé

10:00 Uhr Mff: Messfeier im Pfarrsaal  
mit Kerzenssegnung und Blasiussegen  
Gebetsbitten: Helma u. Otman Engler u.  
Erika Sickenberger

10:00 Uhr Mff: Kinderkirche im Pfarrheim

10:00 Uhr Sto: Wort-Gottes-Feier  
mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

18:00 Uhr Sto: Eucharistische Anbetung  
in Stille

**Montag, 02.02. – FEST DER DARSTELLUNG  
DES HERRN („MARIÄ LICHTMESS“)**

14:00 Uhr Mff: Beerdigung -  
Katharina Schott, geb. Glaab

15:00 Uhr Mff: Rosenkranz im Pfarrheim  
für alle Kranken und Verstorbenen

17:30 Uhr Mff: Messfeier  
der Kommunionkinder  
mit Blasiussegen im Evang. GZ

**Dienstag, 03.02. – HL. BLASIUS,  
BISCHOF UND MÄRTYRER**

19:00 Uhr Klm: Messfeier

16:00 Uhr Sto: Rosenkranz  
für geistliche und kirchliche Berufe

**Mittwoch, 04.02.**

08:30 Uhr Mff: Messfeier im Pfarrsaal  
(mit Blasiussegen)

18:30 Uhr Sto: Messfeier

**Donnerstag, 05.02. –**

**HL. AGATHA, MÄRTYRIN**

19:00 Uhr Klm: Messfeier  
(mitgestaltet von der Sängervereinigung  
Maiglöckchen)

10:00 Uhr Mff: Messfeier  
im Haus Mainparksee (mit Blasiussegen)

10:00 Uhr Mff: Urnenbeisetzung -  
Willibald Heinz

## **Freitag, 06.02. – HL. PAUL MIKI UND GEFÄHRTEN, MÄRTYRER**

09:00 Uhr Sto: Messfeier

## **Samstag, 07.02.**

18:00 Uhr Kl: Vorabendmesse

15:30 Uhr Mf: Wort-Gottes-Feier  
im Pfarrsaal zur Danksagung

18:15 Uhr Mf: Wort-Gottes-Feier

im Evangelischen Gemeindezentrum

18:30 Uhr Sto: Vorabendmesse

## **Sonntag, 08.02. –**

### **5. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

09:30 Uhr Kl: Wort-Gottes-Feier

11:00 Uhr Kl: Kleinkindgottesdienst

15:00 Uhr Kl: Ökumenischer Gottesdienst

30 Jahre Haus St. Vinzenz von Paul

10:00 Uhr Mf: Messfeier im Pfarrsaal

10:00 Uhr Sto: Messfeier

mit Vorstellung der Kommunionkinder

14:00 Uhr Sto: Tauffeier

## **4. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

### **Lesung aus dem Buch Zefanja (3, 11-20)**

Sucht den Herrn, ihr Gedeütigten im Land, die ihr nach dem Recht des Herrn lebt. Und sucht Gerechtigkeit, dann bleibt ihr geborgen am Tag des Herrn. An jenem Tag lasse ich in deiner Mitte übrig ein demütiges Volk, das seine Zuflucht sucht beim Namen des Herrn. Der Rest von Israel wird kein Unrecht mehr tun. Ja, sie gehen friedlich auf die Weide und niemand schreckt sie auf, wenn sie ruhen. Juble, Tochter Zion! Jauchze, Israel! Freu dich, frohlocke von ganzem Herzen, Tochter Jerusalem! Der König Israels, der Herr, ist in deiner Mitte; du hast kein Unheil mehr zu fürchten. Er freut sich und jubelt über dich, er erneuert seine Liebe zu dir, er jubelt über dich und frohlockt, wie man frohlockt an einem Festtag. Ich mache deinem Unglück ein Ende. In jener Zeit bringe ich euch heim, ich führe euch wieder zusammen. Ihr werdet es sehen, spricht der Herr.

### **Aus dem Evangelium nach Matthäus (5, 1-10)**

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie. Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.

## **Ohne Gerechtigkeit kein Frieden**

Dem Wortlaut nach könnte man bei den Seligpreisungen an einen Satz aus der Oper „Zar und Zimmermann“ von Albert Lortzing denken: „Oh selig, oh selig, ein Kind noch zu sein“. Doch diese Worte der Seligpreisungen und überhaupt die ganze Bergpredigt, zu der sie den Auftakt bilden, haben nichts mit der Nostalgie einer Kindheit oder dem persönlichen Wohlbefinden zu tun. Sie sind eine Herausforderung für uns alle und eine Kritik an all dem, was so oft in unserer Welt und in unserem Alltag gilt – nämlich eben nicht der Blick auf den Anderen, sondern das Kreisen um mich selbst. Die Seligpreisungen sind Sätze, an denen wir uns geistig und geistlich immer wieder reiben. Wir werden mit den Seligpreisungen und der Bergpredigt ja niemals fertig. Wir sollen damit auch nicht fertig werden. Man kann sie nicht einfach ablegen wie eine erledigte Akte.

„Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden“ - gerade dieser Satz macht deutlich, dass es in den Seligpreisungen um eine Grundhaltung geht, die nicht zuletzt, aber vor allem jene haben müssten, die sich Christen nennen: nämlich die ausgleichende Gerechtigkeit und den rechten Ausgleich zu einer Sehnsucht werden zu lassen, weil es eben nicht sein darf, dass nur einige wenige profitieren, weder von den Gütern dieser Erde noch von Arbeit und Bildung, weder von Freiheit und Entfaltungsmöglichkeiten noch von Entwicklung und Zukunft. Ein Christ will, dass es nicht nur einigen, sondern allen Menschen gut geht! Und ohne Gerechtigkeit gibt es keinen Frieden.

Die Einstellung der Seligpreisungen wehrt sich gegen irgendeine Abschottung, wie sie heute von vielen Populisten propagiert wird. Sie wehrt sich gegen ein wie auch immer geartetes „Ich zuerst! Wir zuerst!“, wie es aus dem Mund mancher Politiker zu hören ist. Die Seligpreisungen denken immer global und doch stets konkret, sie meinen immer alle - und doch auch dich und mich ganz persönlich. Ob sie unser Herz erreichen? Die Zeit, die nun bald auf uns zukommt, die Fastenzeit nämlich, sie will uns auf diese Zusammenhänge aufmerksam machen und unsere Verantwortung stärken. Davon demnächst mehr hier im Mitteilungsblatt. Ihr und Euer Pfarrer Georg Klar

### **Ministranten**

# Recht herzliche Einladung an Euch alle zur Faschingsfeier am Freitag, 6. Februar 2026, von 17.00 bis 20.00 Uhr im Pfarrheim!

# Bis Ende März gilt der neue BLAUE Dienplan, der schon an Euch alle ausgeteilt wurde. Wer keinen bekommen oder ihn verlegt hat: Im Raum 7 und im Pfarrbüro liegen noch Pläne aus!

# Bitte kommt immer zu Eurem Dienst, wenn Ihr eingeteilt seid! Sucht bitte Ersatz, wenn Ihr mal nicht kommen könnt! Wenn Ihr niemand findet, gebt bitte kurz im Pfarrhaus Bescheid!

## **Gotteslob**

Bringen Sie während der Schließung unserer Pfarrkirche während der Generalsanierung zu den Gottesdiensten an wechselnden Orten möglichst Ihr eigenes Gotteslob mit! Danke-schön!  
Pfarrer Georg Klar

## **Glutenfreie Hostien**

Für Personen mit Glutenunverträglichkeit haben wir das besondere Angebot von glutenfreien Hostien. Melden Sie sich vor der Messfeier, damit für Sie eine Hostie bereit gelegt werden kann.  
Pfarrer Georg Klar

## **Aufkleber Sternsingeraktion**

Sollten die Sternsinger Sie am 6. Januar nicht angetroffen haben, können Sie sich gern noch einen Aufkleber mit dem Sternsinger-Segen im Pfarrbüro abholen und auch noch eine Spende abgeben. Die Aktion erbrachte bisher bereits 10.293,20 € (Vorjahr: 10.200,36 €). Allen Spenderinnen und Spendern ein großes und herzliches Vergelt's Gott!  
Pfarrer Georg Klar

## **Kinderkirche**

Liebe Kinder, wir laden Euch ein zur nächsten "Kinderkirche" - und zwar am Sonntag, 1. Februar 2026, um 10.00 Uhr im Pfarrheim St. Margaretha (Raum 8). Passend zur Faschingszeit lautet das Thema diesmal: "Halleluja und Helau!" Und natürlich dürfen zu diesem Gottesdienst alle Kinder verkleidet kommen! Wir freuen uns, wenn Ihr dabei seid!  
Euer Kiki-Team

## **Eine-Welt-Waren-Verkauf**

Nach einer langen Pause melden wir uns wieder zurück. Unser nächster Verkauf findet statt am Sonntag, 1. Februar 2026, direkt nach dem 10.00 Uhr-Gottesdienst bis 11.45 Uhr im Pfarrheim im Raum 10. Kommen Sie vorbei und sehen Sie sich ganz unverbindlich unser Verkaufssortiment an! Neben vielen spannenden Produkten, die Sie sicher schon kennen-gelernt haben, hier unsere besondere Empfehlung: Verwöhnen Sie ihre Lieben mit leckeren Knabberien wie Kartoffelchips, Nüssen oder Popquins und machen Sie Ihren Fernsehabend zu Hause dadurch noch gemütlicher! Wir freuen uns Sie!  
Ihr Team vom Eine-Welt-Waren-Verkauf Mainaschaff e.V.

## **Blasiussegen**

Wie Sie aus der Gottesdienstordnung weiter oben ersehen können, gibt es auch in diesem Jahr in den verschiedenen Gottesdiensten rund um das Doppelfest "Mariä Lichtmess" (2. Februar) und "Heiliger Blasius" (3. Februar) wieder den traditionellen und ganz persönlichen Blasiussegen mit den zwei gekreuzten Kerzen, mit dem wir vor allem unsere Bitte für ein gesundes neues Jahr verbinden. Lassen auch Sie sich diesen Segen zusprechen!  
Pfarrer Georg Klar

## **Nachtreffen Seniorenfreizeit 2025**

Wie immer haben wir auch in diesem Jahr ein

Nachtreffen unserer letztjährigen Seniorenfreizeit. Wir laden alle Teilnehmer/Innen am Montag, 2. Februar 2026, um 14.30 Uhr in dem Pfarrsaal ein; persönliche Einladungen wurden bereits verteilt. Mögliche Interessentinnen und Interessenten für unsere Fahrt im Juni 2026 (gerne auch jüngere Seniorinnen und Senioren!) sind ebenso herzlich willkommen. An diesem Nachmittag wird auch die Reisebeschreibung mit dem Anmeldeformular zur diesjährigen Seniorenfreizeit verteilt. Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen. Es wäre schön, wenn einige einen Kuchen backen würden. Bitte kurze Rückmeldung bei Waltraud Herold (Tel. 73688). Wir freuen uns schon, alle Seniorinnen und Senioren der letzten Freizeit an diesem Nachmittag wiederzusehen.  
Waltraud Herold & Christiane Mauder

## **7 Wochen WERTvoll**

Unter dem Motto „7 Wochen WERTvoll“ möchte auch in diesem Jahr die Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e.V. in der Fastenzeit das Zusammenleben als Paar bzw. als Familie in den Blick nehmen. Dazu sind ab Februar wöchentlich Briefe mit Ideen und spirituellen Impulsen für ein Miteinander erhältlich. Anmeldung und Infos unter [www.7wochenaktion.de](http://www.7wochenaktion.de). Der Anmeldeschluss für den Postversand ist der 8. Februar 2026. Ab dem 20. Februar 2026 finden Sie die Inhalte Woche für Woche freitags auch online.  
Pfarrer Georg Klar

## **Singen in froher Runde**

Recht herzliche Einladung zu unserer Singrunde am Montag, 9. Februar 2026, um 15.00 Uhr im Pfarrheim. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!  
Beatrix Klein & Lydia Michaelis

## **Offene Frauengruppe**

Am Montag, 9. Februar 2026, werden wir uns einen Wohlfühlabend mit Entspannung, Musik und Farben gönnen. Der Abend beginnt um 19.30 Uhr im Pfarrheim (Raum 8). Die Gruppe freut sich auch über neue Mitglieder. Vielleicht wollen Sie einmal im neuen Jahr hineinschnuppern? Ganz herzliche Einladung und willkommen!  
Silvia Morhard

## **Ausstellung „ZUKUNFT LEBEN“**

Von Oktober bis Dezember 2025 fand in unserem Pastoralen Raum eine Veranstaltungsreihe für junge Erwachsene unter dem Thema „ZUKUNFT LEBEN“ statt. Bei einer der Veranstaltungen, einem künstlerischen Workshop, haben sich 14 junge Erwachsene kreativ mit der Frage „Wie sieht deine Welt von morgen aus?“ auseinandergesetzt. Die Kunstwerke, die als Antworten auf diese Frage entstanden sind, werden im Februar in einer Ausstellung in der Kirche St. Agatha in Aschaffenburg zu sehen sein. Die Ausstellung ist kostenlos - ein Besuch aber nicht umsonst!

Ausstellungsdauer 9. bis 27. Februar 2026

Ort: Agatha-Kirche,

Agatha-Platz, 63739 Aschaffenburg  
Öffnungszeiten: täglich 9.00 bis 17.00 Uhr  
Nähere Informationen zu dieser besonderen  
Ausstellung gibt es über: Pastoralassistentin  
Isabel Staps (Tel. 0175-7606067).  
Isabel Staps, Pastoralassistentin  
Pastoraler Raum Aschaffenburg West  
Untergliederung Maintal

### **Gedächtnistraining**

Herzliche Einladung zu unserem Gedächtnis-  
training. Wir treffen uns am Dienstag, 10. Fe-  
bruar 2026, wie immer um 14.30 Uhr im Pfarr-  
heim. Wir freuen uns auf Euch!  
Margrit Dreves & Christiane Mauder

### **Tanztee**

Helau - es ist schon wieder so weit,  
in Oscheff ist jetzt Faschingszeit.  
Drum kommt zum Tanzen und Fröhlich sein,  
das Tanztee-Team lädt euch herzlich ein.  
Bei Musik, Kräppel und Kaffee  
wird's ab 14 Uhr so richtig schnee.  
Getanzt wird heuer, ist doch klar,  
schon freitags am 13. Februar.  
Stimmung herrscht in jedem Falle  
in Oscheff in der Maintalhalle.  
Ob's Kostüm rot, grün oder blau, wir freu'n uns  
nährisch uff euch - Helau!  
Ute Vongries & das Tanztee-Team

### **Faschingsgottesdienst**

Herzliche Einladung zum fröhlich-bunten Fas-  
chingsgottesdienst am Faschingssonntag,  
also am Sonntag, dem 15. Februar 2026, um  
10.00 Uhr. Wegen der Generalsanierung unse-  
rer Pfarrkirche St. Margaretha findet der Got-  
tesdienst wie in den letzten Jahren auch heuer  
nicht in Mainaschaff statt, sondern in der gro-  
ßen Rosenkranzkirche in Stockstadt. Wir er-  
warten auch in diesem Jahr wieder viele Gäste:  
das Aschaffener Prinzenpaar mit seinem  
Hofstaat vom Karneval-Klub-Kakadu und viele  
Faschingsgesellschaften aus dem Großraum  
Aschaffenburg wie den Carneval-Club Con-  
cordia, den ACV Losse Babbele, die Mainfun-  
ken und die Stadtgarde. Natürlich dürfen auch  
diesmal alle verkleidet kommen - nicht nur die  
Kinder, sondern auch die Erwachsenen. Und  
wie immer gibt es die traditionelle gereimte  
Büttenpredigt des Pfarrers mit offenen Worten  
zu aktuellen kirchlichen und gesellschaftlichen  
Entwicklungen. Trotz oder gerade wegen der  
vielen schlimmen Ereignisse der letzten Zeit:  
Feiern wir in diesem Gottesdienst das, was  
uns verbindet, und beten wir gerade in diesen  
bewegten Zeiten gemeinsam um Frieden, To-  
leranz, Achtung und Menschlichkeit! Ich freue  
mich über alle, die dabei sein werden!  
Pfarrer Georg Klar

### **Weltgebetstag: Wir suchen Sie!**

Hallo! Unser kleines ökumenisches Weltge-  
betstags-Vorbereitungsteam sucht noch einige  
jüngere Frauen, die gerne bei der Vorberei-  
tung und Durchführung des Gottesdienstes am  
Weltgebetstag in Mainaschaff mitmachen wür-

den. Jedes Jahr bereiten Frauen aus einem  
anderen Land dieser Erde die Gottesdiensttex-  
te vor. In diesem Jahr sind es nun Frauen aus  
Nigeria, die von ihrem Leben im Land erzählen  
und berichten. Der Weltgebetstag wird auf der  
ganzen Welt am Freitag, 6. März 2026 began-  
gen. Was käme bei Interesse Ihrerseits nun  
auf Sie zu? Im Februar wird es ein Vorberei-  
tungstreffen geben (Termin wird noch bekannt  
gegeben), die Teilnahme am Gottesdienst am  
6. März 2026 um 19.00 Uhr im Katholischen  
Pfarrheim und eventuell (freiwillig!) noch das  
Zubereiten einer landestypischen Speise nach  
nigerianischem Rezept. Ist Ihr Interesse ge-  
weckt? Das würde uns als Vorbereitungsteam  
sehr freuen! Nähere Infos gibt es bei Silvia  
Morhard (Tel. 862 8330).

Für das Vorbereitungsteam: Silvia Morhard

### **Gemeindeteam-Wahl 2026**

Am 1. März 2026 wird diözesanweit ein neuer  
Pfargemeinderat bzw. ein neues Gemein-  
deamt für einen Zeitraum von vier Jahren ge-  
wählt. In unserem Pastoralen Raum Aschaf-  
fenburg-West wird diesmal in jeder der sieben  
Gemeinden das Gemeindeteam per Akklama-  
tion gewählt - bei uns in Mainaschaff im Rahmen  
der Vorabendmesse am Samstag, 28. Februar  
2026, um 18.15 Uhr im Evangelischen Ge-  
meindezentrum. Das Gemeindeteam St. Mar-  
garetha sorgt dafür, dass Kirche hier vor Ort in  
Mainaschaff lebendig, sichtbar und ansprech-  
bar bleibt. Es stärkt das Miteinander, unter-  
stützt Ehrenamtliche, initiiert Projekte, es bringt  
Ideen voran und vertritt die Anliegen der Ge-  
meinde. Es gibt viele Möglichkeiten der Mitar-  
beit, sei es bei den Gottesdienstangeboten und  
deren Gestaltung, in der Gemeindegottesdien-  
st, im Festausschuss und in der Öffentlichkeitsar-  
beit, in der Jugend- und Seniorenarbeit sowie  
bei der Zukunftsgestaltung unserer Pfarrge-  
meinde und unserer Kirche. Im Team können  
Sie Gemeinde vor Ort mitgestalten und Ideen  
und Meinungen einbringen. Sie möchten, dass  
Kirche nahe am Menschen ist? Sie haben Ide-  
en, wie wir Glauben und Gemeinschaft heute  
leben können? Dann machen Sie doch bitte  
mit! Wenn Sie sich selbst eine Mitarbeit im  
Gemeindeteam vorstellen können oder auch  
Kandidaten vorschlagen möchten, dann mel-  
den Sie sich bitte persönlich oder telefonisch  
im Pfarrbüro (Tel. 73320) oder gerne bei einem  
oder einer von uns im Wahlausschuss bis spä-  
testens 9. Februar 2026! Der Wahlausschuss  
setzt sich dann mit Ihnen oder Ihrer vorge-  
schlagenen Person in Verbindung. Herzlichen  
Dank für Ihre Mithilfe! Gestalten Sie bitte mit  
uns eine Kirche, die aus der Gemeinschaft lebt!  
Der Wahlausschuss:  
Andreas Olschewski (Tel. 76144) - Doris Hock  
(Tel. 73864) - Gabi Albert (Tel. 76540)

### **Kultur- und Kaffeefahrt - ÄNDERUNG !**

Im gelben Flyer der Offenen Seniorenarbeit  
steht die Kultur- und Kaffeefahrt für Mittwoch,  
den 29. April 2026, im Programm. Aus organi-

satorischen Gründen müssen wir diese Fahrt um einen Tag verschieben - also auf Donnerstag, den 30. April 2026. Sagen Sie das gerne weiter! Waltraud Herold & Monika Klafke

## Neues aus unserer Sozialstation St. Margaretha

# "Fortbildungsveranstaltung": Am Dienstag, 10. Februar 2026, findet von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr eine Fortbildung für Ehrenamtliche im sozialen Bereich statt mit dem Thema: „Trauer und Depression“. Trauer und seelischer Schmerz sind natürliche Reaktionen, die nach dem Verlust eines geliebten Menschen auftreten. Je nach Lebenssituation können sie länger anhalten und, zumindest wenn keine Unterstützung erfolgt, auch eine depressive Erkrankung auslösen, die einer psychotherapeutischen und oft auch einer zusätzlichen fachpsychiatrischen Behandlung bedarf. Im Vortrag geht es um die Frage, wann aus der Trauerreaktion eine Depression entstehen kann und welche Möglichkeiten der Hilfe es gibt. Die Referentin an diesem Abend ist Frau Gisela Eichfelder (Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie). Diese Veranstaltung findet statt im Pfarrzentrum Maximilian-Kolbe-Haus, Alfred-Delp-Straße 4, Alzenau. Wer Interesse hat, daran teilzunehmen, melde sich bitte bis 3. Februar 2026 in der Sozialstation (Tel. 73820), um die Teilnehmer anmelden zu können. Die Fortbildung wird von der „Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement des Landkreises Aschaffenburg“ und dem „Fachdienst Gemeindec Caritas“ angeboten. Andrea Scheich

## Homepage

Die Gottesdienstordnung und Hinweise zu allen Veranstaltungen, finden Sie ebenso auf unserer Homepage: [www.sankt-margaretha-mainaschaff.de](http://www.sankt-margaretha-mainaschaff.de) ! Hier gibt es auch Links zu weiteren Seiten. Schauen Sie doch wieder mal vorbei! Wolfram Endemann

## Neues aus dem Haus St. Vinzenz von Paul

Der Kooperationspartner unserer Johannes-Gemeinschaft, das Haus St. Vinzenz von Paul, macht auf Folgendes aufmerksam:

# "Ökumenischer Festgottesdienst" - Zum 30-jährigen Jubiläum am Sonntag, 8. Februar 2026, um 15.30 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst in der Kirche St. Laurentius in Kleinostheim. Der Hl. Vinzenz von Paul sagte einmal: „Man braucht Gnade, um anzufangen - mehr noch, um bis zum Ende durchzuhalten.“ Wir sind alle dankbar, dass Menschen in den 1990-er Jahren den Weitblick hatten, mit dem Haus St. Vinzenz von Paul ein multifunktionales Seniorenzentrum zu errichten. Und wir sind dankbar dafür, dass es seitdem immer wieder Menschen gibt, die sich für die Menschen in Kleinostheim in den Dienst nehmen lassen. Wir freuen uns, wenn auch Sie den Gottesdienst mit uns feiern! Nähere Infos gibt es immer aktuell und direkt im Haus St. Vinzenz (Tel. 06027-4770). Andrea Scheich

## Wussten Sie schon...?

... dass uns auch 2026 am Aschermittwoch als Zeichen unserer Bereitschaft zur Umkehr wieder das Aschenkreuz aufgelegt wird? Herzliche Einladung schon heute zum Gottesdienst um 18.15 Uhr im Pfarrsaal!

... dass es auch in diesem Jahr wiederum einen „Fasten-Pass“ gibt, der in den Gottesdiensten am Aschermittwoch und am 1. Fastensonntag verteilt werden wird? Er will ein hilfreicher Begleiter durch die Vorbereitungszeit auf Ostern sein!

## TERMINE:

### Montag, 02.02.

14.30 Uhr Nachtreffen Seniorenfreizeit 2025 im Pfarrheim

### Dienstag, 03.02.

16.00 Uhr Beichte (1) der Kommunionkinder im Pfarrheim

19.00 Uhr Tanzkreis in der Maintalhalle

### Mittwoch, 04.02.

15.30 Uhr Beichte (2) der Kommunionkinder im Pfarrheim

### Donnerstag, 05.02.

19.00 Uhr Festausschuss:  
Sitzung im Pfarrheim

## TERMINVORSCHAU:

Montag, 09.02.

14.00 Uhr Urnenbeisetzung -  
Liselotte Depp, geb. Wolf

15.00 Uhr Singen in froher Runde im Pfarrheim

17.30 Uhr Messfeier der Kommunionkinder im Ev. Gemeindezentrum

19.30 Uhr Offene Frauengruppe:  
Wohlfühlabend im Pfarrheim

### Dienstag, 10.02.

14.30 Uhr Gedächtnistraining im Pfarrheim  
19.30 Uhr Abendebet mit Taizé-Liedern im Pfarrsaal

20.15 Uhr Tanzkreis in der Maintalhalle

### Mittwoch, 11.02.

08.30 Uhr Messfeier im Pfarrsaal

### Donnerstag, 12.02.

18.30 Uhr Gemeindeteam:  
Sitzung im Pfarrheim

### Freitag, 13.02.

14.00 Uhr Tanztee in der Maintalhalle

### Samstag, 14.02.

18.15 Uhr Vorabendmesse mit Büttenspredigt im Ev. Gemeindezentrum

### Sonntag, 15.02.

10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier im Pfarrsaal

10.00 Uhr Fröhlich-bunter Faschingsgottesdienst mit Büttenspredigt sowie dem Aschaffener Prinzenpaar samt Hofstaat und vielen Gästen aus den Faschingsvereinen (alle dürfen auch diesmal verkleidet zum Gottesdienst kommen!), anschließend fröhliche Begegnung im Pfarrzentrum oder auf dem Kirchplatz

## Veranstaltungen in ital. Sprache - COMUNITÀ CATTOLICA ITALIANA UNTERMAIN

Die Franziskanische Gemeinschaft von Betanien betreut die italienische Seelsorge in der Diözese Würzburg ([www.fgbaschaffenburg.de](http://www.fgbaschaffenburg.de)). Herzlich eingeladen sind alle Interessierten!

Adresse: Kapuzinerkirche und Kloster: Kapuzinerplatz 8, 63739 Aschaffenburg

Büro: Tel. 06021-583920 (10.00-12.00 / 16.30-17.30) - Cel. 0039 3519867685

Mail: [mcitalianawuerzburg@gmail.com](mailto:mcitalianawuerzburg@gmail.com)

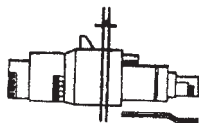
Br. Corradino Di Sante: (numero italiano) 0039-3711322476 WhatsApp oder (numero tedesco) 0049-157-30861795 - Rita Masilla: Tel. 06021-56879

Confessioni: I sacerdoti sono disponibili per le confessioni da mercoledì a sabato dalle 16.00 alle 17.30. Per altri orari si prega di mettersi in contatto telefonico.

### Date sante Messe:

Sabato, 07 febbraio 2026, ore 17.00 santo rosario, ore 18.00 santa Messa, Kapuzinerkirche

Sabato, 07 marzo 2026, ore 17.00 santo rosario, ore 18.00 santa Messa, Kapuzinerkirche



## Evangelische Kirchengemeinde St. Markus

**Evang. Luth. Kirchengemeinde St. Markus  
Pfarrstelle II, Mainaschaff  
Pfarrerin Stephanie Mainka  
06021 / 73573**

**Stephanie.Mainkaelkb.de**

**[www.st-markus-evangelisch.de](http://www.st-markus-evangelisch.de)**

**Pfarrstelle I, Kleinostheim  
Kleinostheim und Stockstadt Pfarramt**

Pfarrer Thomas Abel  
Schulstraße 1

63801 Kleinostheim

Tel. 06027 8131

E-Mail [Thomas.Abel@elkb.de](mailto:Thomas.Abel@elkb.de)

E-Mail Pfarramt [pfarramt.kleinostheim@elkb.de](mailto:pfarramt.kleinostheim@elkb.de)

Bürozeiten des Pfarramtes:

Montag und Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

**Evang. Gemeindezentrum Mainaschaff**

An der Senne 37

**Kindertagesstätte Riesenglück**

Max-Born-Straße 25

63814 Mainaschaff

06021 442 66 00

[kita.riesenglueck.mainaschaff@elkb.de](mailto:kita.riesenglueck.mainaschaff@elkb.de)

**Waldkindergarten Fuchsbau**

Max-Born-Straße 25

63814 Mainaschaff

06021 / 442 66 00

[kita.fuchsbau.mainaschaff@elkb.de](mailto:kita.fuchsbau.mainaschaff@elkb.de)

## Kirchengemeinde St. Markus

DE79 7955 0000 0000 1826 00

BYLADEM1ASA

Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau

## Kirchbauverein St. Markus

IBAN: DE40 5019 0000 4102 5251 70

FFVBDEFF

VR-Bank Alzenau

## Diakonieverein St. Markus

DE10 5019 0000 4102 5212 48

FFVBDEFF

VR-Bank Alzenau

## ANGEDACHT

Liebe Leserin, lieber Leser!

Nachbarschaft ist wie Familie; man kann sie sich nicht aussuchen. Nachbarschaft kann eine Qual sein oder ein Glück. Im Mietshaus könnte man im Ernstfall vielleicht einen Umzug ins Auge fassen – in eine neue, noch unbekannte Nachbarschaft. Wer aber ein Eigenheim besitzt, will das nicht aufgeben. Was an uns liegt, wollen wir gerne gute Nachbarn haben und sein, nicht wahr?

Davon erzählt ein Reporter, der nach Amerika gezogen ist. In eines dieser Reihenhäuser in einer langen Straße, wie wir sie oft im Fernsehen sehen. Schmucke Häuser, gepflegte Vorgärten, oft mit amerikanischer Flagge. Vor dem Haus ein oder zwei Autos. Der Reporter sagt, dass in Amerika alles viel Geld koste oder Trinkgeld erwartet werde. Beim Schwimmkurs, im Restaurant, bei der Nachhilfe. Zuneigung und Dank zeige sich meist im Geld, das man dafür gebe. Außer bei einem, das sei immer umsonst: Nachbarschaft. Das habe den Reporter nachhaltig verblüfft.

Kaum seien er und seine Familie eingezogen, hätten sie erlebt, dass Nachbarschaft wie ein Ehrenamt verstanden werde. Der eine mähe den Rasen des Reporters einfach mal mit, die andere backe Kuchen und erwarte keine Gegenleistung – im Gegenteil: sie sei betrübt, wenn danach gefragt werde. Ein Dritter gieße die Pflanzen und den Rasen oder verschenke einfach mal so teure Kaffeebohnen. Es wird auch mal eine Karte verliehen, damit man keine Gebühren zahlen müsse beim Überqueren einer Brücke für Autos. Und wenn sie aus dem Urlaub heimkämen, habe ein Nachbar oder eine Nachbarin den Kühlschrank bis zum Rand gefüllt mit frischen Sachen.

Nachbarschaft in den USA sei großartig; und immer umsonst.

Wie in einer guten, glücklichen, harmonischen Familie, könnte man sagen. Man achtet aufeinander. Man weiß, wie die anderen heißen und wie es ihnen gerade geht – in den Häusern nebeneinander oder gegenüber. Man sorgt sich umeinander. Kinder gehen mit den Hunden der Nachbarin aus oder werden von ihr zum Mittagessen eingeladen. Andere Kinder kommen ungefragt zum Spielen mit den eigenen Kindern. Nachbarn tauschen ihre Autos, wenn es sinnvoll und hilfreich ist. Es wird nie gefragt oder

diskutiert, es wird nichts verrechnet oder erwartet. Der Reporter empfindet diese Nachbarschaft wie ein Leben im Land der Seligen. Das ist es nicht. Aber in der Nachbarschaft schon. Und das Selige ist: Man sorgt sich umeinander und sorgt füreinander.

Das klingt wunderbar. Und nachahmenswert. Auch wenn vielleicht nicht alles so schön ist, wie es der Reporter hier beschreibt – eins bleibt sofort hängen: Nachbarschaft ist wie ein Ehrenamt; wie die Erfüllung eines Gedankens, den der Apostel Paulus aufgeschrieben hat im Brief an die Galater (6,2): Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Der zweite Teil des Satzes wird oft nicht mitgelesen. Dabei ist er der wertvollere Teil: Füreinander sorgen ist „das Gesetz Christi“. Es geht Jesus und Paulus nicht zuerst um die große Gottesfrage. Zuerst geht es darum, dass Menschen, auch Fremde, füreinander da sind. Das beginnt immer mit einem aufeinander Achten – nicht aus Neugierde, sondern aus Interesse. Man will helfen, wenn Not ist. Dazu muss man wissen, ob Hilfe benötigt wird – und interessiert sich, wie es anderen geht. Das ist das „Gesetz Christi“.

Es möge auch unser Tun und Lassen bestimmen. In der Nachbarschaft und in der Familie. Wie schön, dass es so etwas ähnliches bei uns gibt: die Unbezahlbar in Kleinostheim, die Nachbarschaftshilfen... Aber alles ist ausbaufähig, gerade auch zu Nachbarn gegenüber... Ihr/Euer Pfarrer Thomas Abel

### **Gottesdienste und Veranstaltungen**

#### **Sonntag, 01.02.2026 –**

#### **letzter So. nach Epiphania**

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenkaffee im Anschluss, Friedenskirche (mit Pfarrer Abel)  
musikalisch gestaltet vom Gospelchor  
11.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Markuskirche (mit Pfarrer Abel)

#### **Sonntag, 08.02.2026 – Sexagesimä**

- 09.00 Uhr Gottesdienst, Friedenskirche (mit Pfarrerin Mainka)  
10.15 Uhr Gottesdienst, Markuskirche (mit Pfarrer Abel)  
10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindezentrum (mit Pfarrerin Mainka)

#### **Weltgebetstag 2026 –**

#### **„Kommt! Bringt eure Last.“**

Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen aus Nigeria in Westafrika haben den Gottesdienst zum WGT 2026 vorbereitet. Viele von ihnen müssen ein Leben voller Lasten stemmen – Armut, Gewalt gegen Frauen, bewaffnete Konflikte, terroristische Überfälle, mangelnde Gleichberechtigung, große Sorgen um ihre Kinder. All das bewältigen sie im Glauben und im Vertrauen auf Gott. Sie laden auch uns ein „schwere Lasten Jesus zu Füßen zu legen und in seiner Verheißung Ruhe zu finden“.

Feiern sie mit ihnen und mit uns den Weltgebetstag der Frauen 2026:

#### **Ökumenische Gottesdienste mit anschl. Beisammensein bei einer Tasse Tee und einem kleinen Buffet, u.a. mit afrikanischen Köstlichkeiten, finden statt:**

- Stockstadt, kath. Pfarrzentrum,  
06.März, 18.30 Uhr  
Mainaschaff, kath. Pfarrheim,  
06.März, 19.00 Uhr  
Kleinostheim, Kirche St. Laurentius,  
06.März, 18.00 Uhr

#### **Krabbelgruppen**

- Dienstag, 9.30 – 11.00 Uhr,  
Gemeindesaal Markuskirche Kleinostheim  
Donnerstag, 9.30 – 11.00 Uhr,  
Gemeindezentrum Mainaschaff

Kommen Sie einfach mit dazu!

Auf Nachfrage im Pfarramt vermitteln wir gerne den Kontakt zu den Leitungen unserer Gruppen

#### **Seniorenkreis**

Das nächste Treffen ist am 11. Februar um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum. Wer sich an Gesellschaft mit Kaffee und Kuchen erfreut ist herzlich eingeladen. Kommen Sie einfach mit dazu.

#### **Frauenkreis**

Der Frauenkreis trifft sich zum Austausch und gemeinsamen Frühstück alle 14 Tage dienstags um 9.30 Uhr im kleinen Saal im Gemeindezentrum.

#### **Gospelchor SiPreGy**

Die Proben sind jeden Montag von 19.45 bis 21.15 Uhr in der Friedenskirche in Stockstadt. Wer Lust hat mitzusingen kann einfach dazu kommen.  
Leitung: Joachim Pennig

#### **Flötenkreis**

Alle 14 Tage probt der Flötenkreis montags im Gemeindezentrum.  
Kontakt über das Pfarramt 06027 8131

#### **Aktuelle Informationen**

finden Sie immer auf unserer Homepage [www.st-markus-evangelisch.de](http://www.st-markus-evangelisch.de)

#### **Wochenspruch**

Jesaja 60, 2  
*Über dir geht auf der HERR,  
und seine Herrlichkeit erscheint über dir.*

*Wir haben die Erde nicht  
von unseren Eltern geerbt –  
sondern von unseren  
Kindern geliehen.*

*Indianische Weisheit*

# Vereinsmitteilungen



## Turn- und Sportvereinigung 1896 e.V. Mainaschaff

### Ansprechpartner Geschäftsstelle:

Helmut Kunkel  
Seestr. 17, 63814 Mainaschaff  
Tel. 73333, Fax 770935  
**E-Mail: [Helmut.Kunkel@gmx.net](mailto:Helmut.Kunkel@gmx.net)**  
**[www.tsvmainaschaff.de](http://www.tsvmainaschaff.de)**

### Mitgliederverwaltung:

Petra Schmitt  
Hauptstr. 112, 63814 Mainaschaff  
Tel. 06021 / 793 69 33  
E-Mail: [Petra\\_Schmitt\\_TSV@yahoo.de](mailto:Petra_Schmitt_TSV@yahoo.de)

## Abteilung: FUSSBALL

### DAMEN

Am letzten Samstag fand in der Ellerhalle der Sportsfreund-Hallencup der Damen statt. Unsere Damen belegten einen guten 4. Platz.

### JUGEND

#### Ansprechpartnerin :

Susanne Schwenzer  
Tel. 06021 76176

#### Ergebnisse und Berichte:

##### Bambinis: Heimspiel gg. Stockstadt

Unsere Bambinis (Jahrgang 2020) empfangen den SV Stockstadt zu einem Freundschaftsspiel. In sportlich fairer Atmosphäre und mit großer Begeisterung zeigten beide Mannschaften ansprechende und spannende Spiele. Die jungen Fußballer traten mit viel Einsatzfreude, Mut und Spielfreude auf und überzeugten 50

durch schöne Spielzüge, gelungene Pässe sowie erfolgreiche Torabschlüsse.

Besonders hervorzuheben war der ausgeprägte Teamgeist der Kinder. Sie unterstützten sich gegenseitig, feuerten einander an und präsentierten sich als geschlossene Mannschaft.

Das Trainerteam zeigte sich mit der Leistung sowie der positiven Entwicklung der Spieler sehr zufrieden. Die vielen zufriedenen und fröhlichen Gesichter am Ende des Spieletages unterstrichen den gelungenen Verlauf der Veranstaltung.

Kinder des Jahrgangs 2020, die Interesse am Fußball haben, sind jederzeit herzlich eingeladen, beim Training der Bambinis, freitags von 16-17 Uhr, in der Ellerhalle vorbeizuschauen und mitzuwirken.

#### Turnierwochenende am Eller

##### C-Juniorinnen

##### beim Fahrshule-Häcker-Hallencup

Am letzten Samstag fand der Fahrshule-Häcker-Hallencup der C-Juniorinnen in der Ellerhalle statt. Nach spannenden Gruppenspielen sicherte sich der 1.FC Schweinfurt den Turniersieg. Unsere Mädels spielten gegen die HFV Regionalauswahl U14 um Platz 5. Sie gewannen mit 1:0.

##### Bambinis und U15/2-Junioren beim Süwag-Energie-Hallencup

**Bambinis:** Mit großem Einsatz und viel Spielfreude waren alle Teams auf dem Feld. Die Zuschauer und Fans sorgten für eine prima Stimmung. Unsere Bambinis zeigten starken Teamgeist und die Trainer hatten, zwar alle Hände voll zu tun, aber alle Spielerinnen und Spieler gut auf die Spiele vorbereitet. Da vor allem der Spaß am Spiel im Vordergrund stand, waren alle Teams Gewinner dieses Turnieres.

## **C2-Jug.: 3. Platz beim Süwag-Energie-Hal-lencup**

Unsere C2-Mannschaft konnte mit 3 Teams auflaufen. Team 1 unterlag im Halbfinale erst im 7-Meter-Schießen der SpVgg Niedernberg mit 4:2. Im Spiel um den 3. Platz besiegten sie Elsavatal eindeutig mit 4:0. Auch die 2. und 3. Teams waren mit viel Spielfreude im Einsatz und belegten gute Gruppenplätze. Glück-wunsch zum 3. Platz!

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Hel-fern in der Cafeteria, den Kuchenbäckerinnen und -bäckern, sowie den Organisatoren, den Turnierleitung und den Hallenwarten Peter und Walter.

### **Vorschau:**

#### **Samstag, 31.01.2026**

C1-Jug.: FS 10.30 Uhr  
SG Bruchköbel – TSV Mff

C2-Jun.: FS 12.00 Uhr  
TSV Mff 2 – SV Erlenbach

B-Jug.: FS 14.00 Uhr  
TSV Mff – (SG) Elsva Elsenfeld

#### **Sonntag, 01.02.2026**

C1-Jug.: FS 13.00 Uhr  
TSV Mff – SG Rot-Weiss Frankfurt II

## **Abteilung: HANDBALL**

Sehr gemischte Ergebnisse gab es am letzten Wochenende bei unseren Mannschaften und es gab drei erfreuliche Siege, aber auch leider vier teilweise sehr deutliche Niederlagen. Unsere Damen freuten sich über ihren ersten Auswärtssieg und die Jungs der E1 sind weiterhin ungeschlagen. Am kommenden Wochenende gibt es endlich wieder Handball pur in unserer Ellerhalle und sowohl Samstag, als auch Sonntag sind Heimspieltage mit insgesamt sechs Spielen. Gerade bei den Heimspielen brauchen unsere Teams eure lautstarke Unterstützung von der Tribüne aus und wir freuen uns über zahlreiche Zuschauer! Auf geht's in die Ellerhalle!

### **Ergebnisse und Spielberichte vom letzten Wochenende**

#### **D1-Jugend männlich**

SG RW Babenhausen – HSG Stockstadt/Mainaschaff 28:29 (10:16)  
Am letzten Samstag spielten die Jungs der D1 beim Tabellendritten in Babenhausen. Nachdem das erste Spiel der Rückrunde, welches bereits am 10.01.2026 stattgefunden hatte, mit 42:26 gewonnen werden konnte, folgte nun das zweite Spiel in diesem Jahr. Das Hinspiel in Mainaschaff konnte Babenhausen noch mit 27:30 gewinnen, so dass die D1 der HSG hoch motiviert in das Spiel ging. Über der 3:0 konnten sich die Jungs bis auf ein 16:10 zur Pause absetzen. Dann ging es in die erwartete schwere 2. Halbzeit. In der 34. Minute konnte Babenhausen zum 25:25 ausgleichen, dann sogar mit 26:25 in Führung gehen. Mit 3

Toren in Folge schaffte es unser Team sich in der 38. Minute wieder auf 28:26 abzusetzen, der sofortige Gegentreffer der Babenhäuser führt zum 28:27 – im Gegenzug schaffen es die Jungs, eine Minute vor Schluss wieder mit 2 Toren in Führung zu gehen, was mit einem sofortigen Gegentreffer der Hausherren beantwortete wurde. Die letzten 50 Sekunden konnten wir den Ball zu halten und mit einem Tor, 29:28 in Babenhausen gewinnen.

#### **Es spielten:**

Alexander Behl (TW), Tino Koller, Eric Stahl, Maxi Bielski, Moritz Oberle, Carus Rink, Louis Rieth, Luke Wolf, Silas Antreu-Schwaben, Jan Späth, Till Metzger und Simon Wetzell

#### **E1-Jugend männlich**

HSG Rodenstein – HSG Stockstadt/Mainaschaff 26:34 (8:16)  
Am letzten Samstag traf unsere ungeschlagenen mE1 von Coach Thomas Dolatta auswärts auf die HSG Rodenstein. Es wurde ein ungefährdeter 34:26 Sieg eingefahren.

In einem schnellen Spiel übernahm die HSG Stockstadt/Mainaschaff von Anfang an die Kontrolle und führte Mitte der ersten Halbzeit mit 11:5. Zur Halbzeit stand es dann standesgemäß 16:8 und es konnten sich bereits alle Feldspieler in die Torschützenliste eintragen, so dass man sich keine Sorgen mehr um den Koeffizienten machen musste. In der zweiten Halbzeit wurde die Partie bis zum Ende intelligent verwaltet, und das Ergebnis kontrolliert. Besonders hervorzuheben sind die beiden Rekordtorschützen des Tages: Dennis Kulakowski (8) und Jannik Dolatta (7). Sowie Luca Zöllner und Luke Wolf, welche durch zahlreiche Assists auffielen, und damit Ihre Mitspieler glänzend in Szene setzten. Das nächste Spiel findet am 31.01.2026 um 13:45h in Mainaschaff am Eller statt.

#### **Es spielten:**

Marko Glavasevic (TW), Dennis Kulakowski (8), Jakob Nikolaus (1), Luca Zöllner (4), Jannik Dolatta (7), Luke Wolf (6), Fynn ( Fynnjay ) Jacobsen (2), Viktor Schwaab (2), Daniel Messer (1), Lukas Lauth (3)

#### **Damen**

HSG Rodgau/Nieder-Roden II – TGS Seligenstadt/HSG Stockstadt/Mainaschaff 32:33 (15:18)  
Am vergangenen Samstag war die TGS zu Gast bei der HSG Rodgau/N.-Roden II und hatte das klare Ziel vor Augen, die Punkte mit nach Hause zu nehmen. Zu Beginn der ersten Halbzeit taten wir uns aber zunächst schwer, Zugriff in der Abwehr zu bekommen, wodurch die Gastgeberinnen eine Zwei-Tore-Führung erlangten. Diese hielt bis zum 9:9 in der 13. Minute. Danach begann ein Kampf auf Augenhöhe, bis sich die TGS am Ende der Halbzeit durch eine starke Abwehrleistung eine Drei-Tore-Führung erarbeiten konnte. So ging es mit 15:18 in die Pause. Dieser Vorsprung konnte

leider nicht gehalten werden, da sich erneut Fehler in das Spiel der Seligenstädterinnen einschlichen. Aus diesem Grund fiel in der 37. Minute der Ausgleich zum 21:21. Daraufhin entwickelten sich spannende letzte 20 Minuten, in denen sich beide Mannschaften nicht eindeutig absetzen konnten. Kurz vor Schluss führte Seligenstadt, und durch wichtige Torhüterparaden gewann die TGS ihr erstes Auswärtsspiel der Rückrunde mit 32:33 durch eine geschlossene Mannschaftsleistung!

#### **Es spielten:**

Hammann Fabienne-Zoe (TW), Dertinger-Kegel Dominique (5/1), Weber Lilly, Werning Anna Christina (5), Rink Theresia (TW), Rohe Ronja, Stöhrer Manon (5), Hutter Elly (5), Hock Emilia (2), Krause Maja (4/2), Günther Marie (4), Spengler Nina (3), Conti Antonia

#### **D2-Jugend männlich**

HSG Stockstadt/Mainaschaff II –

HSG Hörstein/Michelbach 17:20 (11:10)

Am letzten Wochenende musste sich die männliche D2-Jugend knapp dem bislang unbesiegten Tabellenführer geschlagen geben.

Trotz eines nervösen Starts hielt unser Team von Beginn an gut dagegen. Bereits nach fünf Minuten wurde das Spiel jedoch länger unterbrochen, da sich ein gegnerischer Spieler verletzte und ein Rettungswagen gerufen werden musste – an dieser Stelle noch einmal gute Besserung! Nach Wiederanpfiff legten wir die Nervosität ab und kamen immer besser ins Spiel. Durch einige gelungene Aktionen konnten wir sogar mit einer Führung von 11:10 in die Halbzeitpause gehen. Auch in der zweiten Hälfte spielten wir auf Augenhöhe und hielten bis zum Schluss mit dem Gegner mit. Leider reichte es am Ende trotzdem nicht ganz zum Sieg.

#### **Es spielten:**

Jacobsen Fynn, Wetzel Simon (1), Dolatta Jannik (6), Stahl Eric, Kirschner Fynn (2), Lauth Lukas (8), Messer Daniel, Arnold Benedikt, Späth Jan, Glavasevic Marko (TW)

#### **A-Jugend männlich**

TV Erlenbach –

HSG Stockstadt/Mainaschaff 38:32 (20:16)

Leider kamen unsere A-Jugend Jungs ohne Punkte vom Auswärtsspiel in Erlenbach zurück.

#### **Es spielten:**

Bisgiel Lenny (TW), Englert Lucas, Fellenberg Stephan (3), Haberkorn Paul (4), Ohler Fabian, Trageser Ben (4/1), Hofmann Leo (9/4), Keller Tim (1), Wetzel Tom (6), Callsen Lars (2), Schaub Quentin (2), Dolatta Joshua (1)

#### **B-Jugend weiblich**

HSG Stockstadt/Mainaschaff –

JSGw Maintal/Preagberg 23:48 (14:26)

Eine heftige Niederlage gab es für unsere weibliche B-Jugend im Heimspiel in der Frankenhalle. Wir kamen eigentlich ganz gut ins Spiel. Zwar lagen wir schnell hinten, doch waren wir auch sehr schnell wieder dran. Auch

unsere Spielidee setzten wir anfangs sehr gut um. Jedoch wurde jeder Fehler durch die Gäste sofort bestraft und diese blieben im Abschluss dazu noch nahezu fehlerlos. Und damit war das Spiel beim Stand von 14:26 zur Pause quasi schon entschieden. Leider verlief die zweite Halbzeit nach dem gleichen Muster. Trotz großem Einsatz schafften es die Gäste insbesondere durch Tempogegenläufe den Vorsprung noch weiter auszubauen. In den 1:1-Situationen ließen sie zudem unseren tapferen Torhüterinnen kaum eine Chance. Und so steht am Ende eine herbe 23:48 Niederlage. Diese gilt es wegzustecken und in den weiteren Spielen den bisherigen Saisonverlauf zu korrigieren. Denn in der Mannschaft steckt durchaus Potenzial und wir lernen auch sehr viel dazu. Jetzt gilt es zu wachsen und dafür zu arbeiten.

#### **Es spielten:**

Staab Lena (TW), van Mierlo Nora (5), Riedel Leonie, Nikolaus Clara (6), Walter Chiara (3), Watzl Amalia (3), Wienand Sara (2), Özkan Nurdan (2), Riedel Fabienne, Dörner Lionelle (1/1), Fischer Josephine, Haußler Chiara (1), Haußler Celine, Drechsel Tamara (TW)

#### **Herren**

HSG Stockstadt/Mainaschaff –

TV Bürgstadt 25:35 (8:18)

#### **Eine erwartete Niederlage**

Gegen der Tabellenzweiten aus Bürgstadt gab es am Sonntagabend für unsere Herren erwartungsgemäß nichts zu erben. Früh zeigte sich, dass uns die Gegner in allen Belangen überlegen waren. Sowohl im Spielaufbau, im Abschluss wie auch in der Defensive war ein Klassenunterschied zu erkennen. Zudem scheiterte unser Team zuhauf am guten Bürgstädter Torwart. Hinzu kamen zahlreiche leichte individuelle Fehler, so dass bereits nach 23 Minuten ein Zehn-Tore-Rückstand zu konstatieren war. Bis zur Pause änderte sich am Rückstand nichts. Erst als zu Beginn der zweiten Halbzeit Bürgstadt auf 25:11 ausbaute und in der Folge die Zügel schleifen ließ, konnte unser Team etwas aufholen. Im erstmals erprobten 7:6 kassierten wir zunächst nochmals leichte Gegentore, konnten aber dann auch einige eigene Treffer verbuchen. Bis zum Schlusspfiff hatte Bürgstadt aber weiterhin das Spiel komplett im Griff und entführte mit dem 35:25 beide Punkte. Letztlich kassierten wir eine erwartete Niederlage. Die Punkte müssen wir gegen andere Gegner holen, so im nächsten Heimspiel am 08.02.2026 um 18:00 in der Ellerhalle gegen Obernburg III.

#### **Es spielten:**

Alexander Hock (TW), Lenny Bisgiel (TW), Steffen Weißling (TW), Steffen Bauer (1), Julian Gopp (1), Leo Hofmann (2), Max Christoffel (2), Fabian Herbrik (1), Tobias Bauer (5), Adrian Hellwig (5), Sebastian Bauer, Paul Schandin (4/2), Quentin Schaub (1), Tom Wetzel (2), Paul Haberkorn (1) und David Schießler

**Vorschau Spielbetrieb**  
31.01. / 01.02.2026

**Samstag, 31.01.2026 –**  
**Heimspieltag Ellerhalle**

**E-Jugend weiblich**

12:00 Uhr

HSG Stockstadt/Mainaschaff –  
HSG Rodenstein  
(Ellerhalle Mainaschaff)

**E1-Jugend männlich**

13:45 Uhr

HSG Stockstadt/Mainaschaff –  
SG RW Babenhausen  
(Ellerhalle Mainaschaff)

**E2-Jugend männlich**

15:30 Uhr

HSG Stockstadt/Mainaschaff II –  
HSG Bachgau II  
(Ellerhalle Mainaschaff)

**C-Jugend männlich**

16:00 Uhr

HSG Stockst./Mff./Kahl/Kleinosth. –  
JSG Wallstadt  
(Waldseehalle Kahl)

**Sonntag, 01.02.2026 –**  
**Heimspieltag Ellerhalle**

**D1-Jugend männlich**

13:00 Uhr

HSG Stockstadt/Mainaschaff –  
HSG Erbach/Dorf-Erbach  
(Ellerhalle Mainaschaff)

**F-Jugend (Minis Stockstadt)**

14:15 Uhr Turnier in Glattbach

(HSG Haibach/Glattbach 1+2,  
SG RW Babenhausen,  
HSG Stockstadt/Mainaschaff,  
HSG Kahl/Kleinostheim 1)  
(TV Halle Glattbach)

**A-Jugend männlich**

15:00 Uhr

HSG Stockstadt/Mainaschaff –  
TSG Offenbach-Bürgel  
(Ellerhalle Mainaschaff)

**Damen**

15:00 Uhr

HSG Kinzigtal –  
TGS Seligenstadt/HSG Stockst.Mainaschaff  
(Großsporthalle Steinau)

**B-Jugend männlich**

17:00 Uhr

HSG Stockstadt/Mainaschaff –  
TV Beerfelden  
(Ellerhalle Mainaschaff)



**Förderverein der**  
**Freiwilligen Feuerwehr**  
**Mainaschaff e.V.**

**Ansprechpartner:**

Vorstand Kerstin Bauer  
Radstr. 6, 63814 Mainaschaff  
Tel: 0179/616 03 92

Kommandant Riccardo Martino  
Carl-Bosch-Str. 4, 63814 Mainaschaff  
Tel: 06021/4446553

**Internet:**

[www.feuerwehr-mainaschaff.de](http://www.feuerwehr-mainaschaff.de)

**Facebook:**

[www.facebook.com/feuerwehr.mainaschaff](http://www.facebook.com/feuerwehr.mainaschaff)

**Kinderfeuerwehr (6. - 12. Lebensjahr)**

Die Kinderfeuerwehr trifft sich jeden Donnerstag (außer in den Ferien) um 18:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus. Derzeit gibt es einen Aufnahmestop. Auf unserer Internetseite finden Sie eine Warteliste. Bitte tragen Sie sich hier ein, falls Ihr Kind Interesse hat.

**Jugendfeuerwehr (12. - 17. Lebensjahr)**

Die Jugendfeuerwehr trifft sich jeden Donnerstag (außer in den Ferien) um 18:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.

**Dienstsport**

Zum Dienstsport treffen wir uns jeden Montag (außer in den Ferien) von 18.30-20.00 Uhr in der Schulturnhalle zum Dienstsport. Bitte meldet euch, wenn möglich vorab im APager an.

**1. Übungsdienst**

Zum ersten Übungsdienst treffen wir uns am Donnerstag, den 05.02.2026.

Beginn: 19:45 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.

**2. Übungsdienst**

Zum zweiten Übungsdienst treffen wir uns am Donnerstag, den 12.02.2026.

Beginn: 19:45 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.

**3. Übungsdienst**

Zum dritten Übungsdienst treffen wir uns am Donnerstag, den 26.02.2026.

Beginn: 19:45 Uhr im Feuerwehrgerätehaus

**First-Responder-Übung**

Zur First-Responder-Übung treffen wir uns am Dienstag, den 03.02.2026.

Beginn: 19:45 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.

**Schichtausbildung**

Zur Schichtausbildung treffen wir uns am Mittwoch, den 04.02.2026.

Beginn: 19:45 Uhr im Feuerwehrgerätehaus

**Absicherung Gaudiwurm**

Zur Absicherung vom Gaudiwurm treffen wir uns am Freitag, den 13.02.2026.

Beginn: 08:45 Uhr im Feuerwehrgerätehaus

**Technischer Dienst**

Zum Technischen Dienst treffen wir uns am Freitag, den 20.02.2026

Beginn: 19:45 Uhr im Feuerwehrgerätehaus

E-Mail-Adresse für Ihre Beiträge:

[email@tuebel-druck.de](mailto:email@tuebel-druck.de)

Im **Betreff** bitte nicht vergessen:

**Welche Gemeinde, welcher Verein!**



## Trimm- u. Sportgemeinschaft Mainaschaff 1973 e.V.

Unter [www.tsg-mainaschaff.de](http://www.tsg-mainaschaff.de) können unter anderem unsere Vereinsnachrichten sowie Bilder zu unseren Veranstaltungen eingesehen werden.

### Ansprechpartner:

Heiko Herzog, Schubertstr. 4,  
63814 Mainaschaff, (Tel. 06021/76613)

### AUSDAUERSPORT -

#### Offiziell eingetragener DLV-LAUFTREFF

**WINTERZEIT - Wir treffen uns um 18:30 Uhr auf dem Parkplatz vor der SCHULTURNHALLE in Mainaschaff zu einer ca. 60minütigen Laufeinheit, anschließend 10 Min. Dehnen im Foyer der Halle.**

Wir bieten 3 Laufgruppen sowohl für Anfänger als auch für erfahrene Läufer an.

Fragen zum Lauftreff bitte an die sportliche Leitung, Dennis Beck (0151/42225425), richten.

### Wettkampf-Bericht

Am vergangenen Samstag, 24.01. stiegen 3 unserer Läufer ein beim diesjährigen Main Spessart Cross Cup 2026 und waren bei der ersten Veranstaltung der Serie, dem „Kahler Waldlauf“, direkt schon erfolgreich:

Micha Lehmen lief auf der ca. 8,5 km „Langstrecke“ in 35:08 in seiner AK auf Platz 1, und auch Jörg Abke (45:11) sowie Simone Gries (46:03) holten sich die jeweils 1. AK Plätze!

Die (geänderte !) Strecke führte in einem Rundkurs 6 x durchs kleine aber nette Kahler Waldstadion, hauptsächlich über Wiesen, auch enge Kurven dabei, und es war auch ein ganz kurzer Ab- und Anstieg am Rande des Sees zu bewältigen, also man könnte sie fast als „crossig“ bezeichnen. Die Kahler Ausrichter schenken heiße Getränke aus und es gab ein Kuchenbuffet.

Es folgen in dieser Serie noch folgende Veranstaltungen:

01.02. LUT Crosslauf Sulzbach

07.02. Haibacher Crosslauf

07.03. Stockstädter Crosslauf

3 aus 4 Läufen gehen in die Wertung. Gleichzeitig ist die Veranstaltung an die Crossmeisterschaften des BLV Kreises Bayerischer Untertmain gekoppelt.

Wer Lust hat – gerne noch einsteigen am 01.02.!

### NORDIC WALKING

Sonntag: 9.45 bis 11.15 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Ellerhalle

ÜL: Michael Kirchner

Für Fragen steht der ÜL (0157-86657564) gerne zur Verfügung

### SCHWIMMEN:

Mittwoch: 19.00 – 20.00 Uhr – Treffpunkt im Foyer des Vitamar Kleinostheim ab 18:30 Uhr  
Genauere Infos bei Heiko Herzog (Tel. 06021/76613)

### FREIZEIT-VOLLEYBALL

Mittwoch: 20.45 bis 22:15 Uhr

ÜL: Dennis Beck (Tel. 0151/42225425),

Christoph Aulbach

Ort: Schulturnhalle Mainaschaff

### MÄNNER AB 40 JAHRE

Dienstag: 19.15 bis 20.45 Uhr

Fitness-Gymnastik und Ballspiel

(Volleyball, Basketball)

ÜL: Roland Roth

Ort: Schulturnhalle Mainaschaff

### WIRBELSÄULEN-GYMNASTIK

Ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel

„Pluspunkt Gesundheit“ des DTB

Dienstags ab 19.00 Uhr Gruppe 1 /

20.00 Uhr Gruppe 2

ÜL: Iris Merget

Ort: Schulturnhalle Mainaschaff

Aktuelles zum Training bitte bei der Übungsleiterin unter 06021/771530 erfragen.

### FRAUEN-ABTEILUNG

Donnerstag: 18.30 - 19.30 Uhr

Schonende Gymnastik mit und ohne Handgeräte – 1 x monatlich „Sitting Excercises“ - Kräftigung für den ganzen Körper - Koordinationsübungen - Stretching

ÜL: Moni Wurm (0176/95402443), Simone Gries (0163/4002307)

Ort: Schulturnhalle Mainaschaff

### FITNESS MIX

für Frauen und Männer

Ganzkörpertraining mit den Schwerpunkten Kraft und Ausdauer für Einsteiger und Fortgeschrittene;

Kräftigung und Straffung von Bauch, Beine, Po bei fetziger Musik; abschließende Entspannungseinheit mit Stretching

Wann: Donnerstag, 20.00 bis 21.15 Uhr

Wo: Schulturnhalle, Mainaschaff

ÜL: Moni Wurm (0176/95402443),

Simone Gries (0163/4002307)

### KINDER-ABTEILUNG

**Kinder-Leichtathletik ab 6 Jahre**

Donnerstag: 18.00 bis 19.00 Uhr

ÜL: Heiko Herzog (Tel. 06021/76613), Tim Herzog

Ort: Schulturnhalle Mainaschaff

**Kinder-Leichtathletik ab 10 Jahren**

Donnerstag: 19.00 bis 20.00 Uhr

ÜL: Heiko Herzog (Tel. 06021/76613), Tim Herzog

Ort: Schulturnhalle Mainaschaff

### Gerätturnen ab 5 Jahren

ÜL: Nicole und Melanie Kronenberger

**Achtung – die Gruppen sind voll belegt, es können derzeit keine neuen Kinder aufgenommen werden ! Bitte weiterhin die durch E-Mail zugewiesene Gruppe besuchen !**

Gruppe 1: Dienstags 17:00 – 17:45 Uhr  
(Jahrgang 2016-2017)

Gruppe 2: Dienstags 18:00 – 18:45 Uhr  
(ab Jahrgang 2015)

Ort: Schulturnhalle Mainaschaff

### Kinderturnen ab 3 Jahren

Freitag: **14.45 bis 15.45 Uhr**

Ort: Schulturnhalle Mainaschaff

ÜL: Gitti Beck, Jennifer Röhl,  
Melanie Kronenberger, Sabrina Kronenberger

### Eltern-Kind Turnen

Voraussetzung: Ihr Kind sollte laufen können

Freitag: **16:00 – 17:00 Uhr**

Ort: Schulturnhalle Mainaschaff

ÜL: Gitti Beck, Jennifer Röhl, Melanie Kronenberger, Sabrina Kronenberger



## Sportverein »Freitag-Abend-Club« Mainaschaff 1969

### Ansprechpartner:

Jörg Veith, Steingasse 21,  
63739 Aschaffenburg  
Tel. 0162 7482105

E-Mail: [joerg.veith@t-online.de](mailto:joerg.veith@t-online.de)  
[www.facebook.com/FAC1969](http://www.facebook.com/FAC1969)

Unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen findet am heute **um 19.00 Uhr** im „**Stüberl am See**“ statt. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Vereinsmitglieder wird gebeten.

### Termine im Februar:

06.+27.02. Clubabend in der Krone  
13.02. Kappenclubabend im Main Wirtshaus  
20.02. Clubabend in der Biene

Glück Auf  
Eure Vorstandschaft



## DAS PUPPENSCHIFF

### Ansprechpartner:

Vorsitzender: Kristof Hühnlein  
Schulstraße 3, 63814 Mainaschaff  
Tel.: 06021 76766

E-Mail: [mail@puppenschiff.de](mailto:mail@puppenschiff.de)  
Internet: [www.puppenschiff.de](http://www.puppenschiff.de)

### Matrosen und Matrosinnen gesucht!

....zum Schrubben der  
Puppenschiff-Planken:

Ein bis zweimal im Monat jeweils für circa 1,5 Stunden (im Sommer nur bei Bedarf)  
Heuer: Kostenfreie Kabine im Puppenschiff mit Zugang zu sämtlichen Marionettenvorstellungen. Nähere Infos: 06021-76766

### ...für Schiffsbar, Bordprogramm, Maschinenraum etc.:

Informationen zum Mitmachen und Gelegenheit zum Ausprobieren gibt es bei unseren **Schnupper- und Infotermi**nen. Wir freuen uns, viele neue Gesichter kennenzulernen!  
Kostenfrei, keine Vorkenntnisse nötig. Auch hier gilt: Heuer: Kostenfreie Kabine im Puppenschiff mit Zugang zu sämtlichen Marionettenvorstellungen

Wir bitten um Anmeldung unter:  
[mail@puppenschiff.de](mailto:mail@puppenschiff.de)

### Nächster Termin:

**Samstag, 07.02., 15.30 Uhr - 16.00 Uhr**



## Obst- u. Gartenbauverein Mainaschaff e.V.

### Ansprechpartner:

Herbert Kiefer, Bahnhofstraße 69,  
63814 Mainaschaff, Tel. 06021 75349  
Mobil 0177 2128846  
E-Mail: [herbert.kiefer@gmx.net](mailto:herbert.kiefer@gmx.net)

### Einladung zur Mitgliederversammlung mit Neuwahlen 2026

Hiermit laden wir alle Vereinsmitglieder ganz herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am **Sonntag, den 22. Februar 2026, um 15.00 Uhr** ins Multifunktionsgebäude Schillerstr. 3 in Mainaschaff ein.

### Tagsordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht der Kassiererin und der Revisoren
5. Entlastung
6. Neuwahlen
7. Anträge, Wünsche und Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 14.02.2026 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Herbert Kiefer eingereicht werden. Adresse s.o..

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen. Die Vereinsleitung

### Vereinsnachmittag

Anschließend an unserer Mitgliederversammlung wollen wir gemeinsam mit den Partnern das neue Gartenjahr bei Kaffee und Kuchen beginnen.

Um uns die Arbeit zu erleichtern, bitten wir aus organisatorischen Gründen Euch bis zum 14.02.2026 bei Familie Kiefer anzumelden.

Mit gärtnerischen Grüßen  
Die Vereinsleitung

**Schützt Menschenleben –**

**...langsam fahren....**



## Verein für Orts- und Familiengeschichte Mainaschaff e.V.

### Ansprechpartner:

Horst Engler, Ginsterweg 5b,  
63814 Mainaschaff, Tel. 06021 73999  
www.vofag.de

### Termine

Zuden **12. „Oscheffer Sonntagsgeschichte(n)“** im Alten Rathaus am **8. Februar von 14.00 – 17.00 Uhr** sind wieder alle Interessierten herzlich eingeladen zu einem zwanglosen Austausch, aber auch für Nachfragen zur Familiengeschichte oder zum Einscannen von Fotos usw.; fürs leibliche Wohl kann wie üblich das Angebot im Cafe Kleine Kornelia genutzt werden.

### Vorankündigung

Unsere diesjährige **Jahreshauptversammlung** findet am **Mittwoch, den 11. Februar 2026 ab 19.30 Uhr** im Nebenraum der Main- talstuben statt.

### Tagesordnung:

- 1) Begrüßung / Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2) Bericht des Vorsitzenden
- 3) Kassenbericht und Revision
- 4) Berichte der Referenten
- 5) Jahres-Vorschau 2026
- 6) Wünsche und Anträge
- 7) Verschiedenes

Hierzu ergeht schon mal die herzliche Einladung an alle Mitglieder.

Anträge zu TOP 6 bitte schriftlich bis Samstag, 07.02.2026, beim 1. oder 2. Vorsitzenden abgeben.



### Ansprechpartner:

Bernhard Hench, 1. Vors. Tel. 06021/ 761 48  
Martin Däsch, 2. Vors. Tel. 06021/ 270 51  
Homepage: [www.weinberg-mainaschaff.de](http://www.weinberg-mainaschaff.de)  
E-Mail: [info@weinberg-mainaschaff.de](mailto:info@weinberg-mainaschaff.de)

### Rückblick zauberhafte Weinprobe

Am Mittwoch, den 21. Januar 2026 wurde traditionell, im Puppenschiff, das neue Weinbergjahr mit einer Weinprobe eröffnet. Bei der Weinprobe wurden diesmal badische Weine ausgeschenkt. Als alle Gäste Platz genommen hatten, begrüßte Bernhard Hench die Anwesenden und eröffnete die Weinprobe mit einem Dank an die verantwortlichen Damen für das aufgebaute Buffet. Danach begrüßte Vereins-

mitglied und Sommelier Josef Gauland alle Gäste. Er stellte auch die, für diesen Abend engagierten; Florian Schädlich (wohnt in Miff) und Karsten Meyerhoff vom Magischen Zirkel Frankfurt/Main vor. Zum Einstieg in die Weinprobe hatte Josef einen Sekt (Pinot Rosé Brut, Cremant Baden) ausgewählt. Er wurde, wie auch bei allen Weinen, zu den Erklärungen wie Weingut, Traubensorten, Alkohol- und Säuregehalt usw. ausgeschenkt. Der erste Wein, war natürlich das Eigengewächs des Weinbergvereins, ein 2024er Oscheffer Kapällsche „Alter Satz“. Josef erwähnte, man könne sich glücklich schätzen, diesen Wein heute probieren zu können, es gäbe insgesamt nur 95 Flaschen davon.

Danach zeigten beide Zauberer vor der Bühne einige ihrer verblüffenden Zaubertricks. Ist der kleine Ball in der Hand oder unter, oder dann doch auf dem Becher? Es folgten einige Tricks mit Seil und Reifen, der plötzlich im Seil oder Knoten war. Man kam aus dem Staunen nicht mehr heraus und fragte sich, wie machen die beiden das nur.

Nach der Zauberei konnten alle einen 2024er trockenen Gutedel aus dem Markgräfler Land genießen.

Damit der Wein nicht gleich zu Kopf steigt, wurde das von einigen Mitgliedern, passend zum badischen Wein, zubereitete Buffet, eröffnet. Jeder konnte sich nach seinem Geschmack an den köstlichen Speisen laben. Es war für alle etwas Leckeres dabei. Auch das bereitgestellte Wasser wurde gut angenommen. Die abwechselnden Bilder, von den Arbeiten im Weinberg und sonstigen Aktivitäten, konnte jeder dabei auf der Leinwand ansehen.

Dann wurde die Weinprobe, mit fachkundigen Erklärungen von Josef, mit den nächsten 2 Weinen, einem 24er Müller Thurgau, vom Bodensee und einem trockenen Riesling aus dem Schwarzwald, fortgesetzt.

Danach zeigten F. Schädlich und K. Meyerhoff, an verschiedenen Tischen (table hopping), mit welchen Zauberkünsten sie mit Karten und Softbällen die Zuschauer, die mit einbezogen wurden, begeistern können.

Weil die Kehlen dann trocken wurden war es wieder Zeit einen Wein zu verkosten. Diesmal sagte Josef einiges über einen trockenen Jubiläumswein, (40 Jahre Grauburgunder) 2022 Grauburgunder, der dann eingeschenkt und verkostet wurde.

Da nicht alle zugleich die Zaubertricks sehen konnten, ließen es sich die Magier nicht nehmen eine 2. Zauberrunde an den anderen Tischen zu zeigen.

Inzwischen war die Zeit gekommen, auch die letzten 3 Weine zu probieren. Es wurden nach und nach ein 24er Spätburgunder Weißherbst Kabinett trocken (Hex von Dasenstein,

Ortenau), danach ein 2022er Pinot Noir trocken, (Baden-Baden) serviert. Zum Abschluß der Weinprobe kredenzte Josef noch einen Lemberger trocken, Jahrgang 2022, aus dem Kraichgau. An den Tischen tauschte man sich über den Geschmack der Weine aus und jeder konnte seinen Favoriten herausfinden. Dabei wurden auch nicht mit Lob für die beiden Magier gespart. Da die Zeit auch schon etwas fortgeschritten war, beendete Josef diese magische Weinprobe und jeder ging verzaubert nach Hause.

Wir möchten uns bei Josef Gauland für die interessante und schöne Weinprobe bedanken. Danke auch an F. Schädlich und K. Meyerhoff vom magischen Zirkel für die schöne unterhaltsame Zauberei.

Danke auch an alle die zum hervorragenden Buffet etwas zubereitet haben. Auch dem Pup-penschiff-Team ein Dankeschön, für die Überlassung der Räumlichkeit.

Nicht zuletzt einen herzlichen Dank an die fleißigen Helfer beim Ausschank, sowie bei der Vor- und Nachbereitung für die Weinprobe. Auch diesmal hat allen Teilnehmern der kurzweilige Abend sehr gut gefallen. Wir sind gespannt welches Weingebiet im nächsten Jahr vorgestellt wird und freuen uns darauf.

#### **Vereinssitzung**

Am nächsten Mittwoch, den 4. Februar 2026, findet, um 20.00 Uhr, unsere Vereinssitzung im Alten Rathaus statt.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.



## **Ortsverband Mainaschaff**

#### **Ansprechpartner:**

Patrick Staudt, Schillerstraße 18,  
63814 Mainaschaff, Tel. 06021 771663  
Internet: <http://www.csu.de/ov-mainaschaff>  
E-Mail: [mainaschaff@ov.csu.de](mailto:mainaschaff@ov.csu.de) oder  
[patrickstaudt@t-online.de](mailto:patrickstaudt@t-online.de)

#### **Infostand am Bouleplatz**

Am Samstag, den 31.01.2026, findet von 08:00 bis 10:00 Uhr ein Infostand zur Kommunalwahl 2026 statt. Vor dem Eingang zum Bouleplatz, gegenüber dem Ankerplatz wird der Infostand aufgebaut. Nutzen sie die Gelegenheit, mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl 2026 ins Gespräch zu kommen.

#### **Thekengespräche**

Am Samstag, 31. Januar 2026, besuchen die Kandidatinnen und Kandidaten gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern das Kneipenviertel in Aschaffenburg.  
Treffpunkt: 17:30 Uhr an der Bushaltestelle „Rathaus“

#### **Wirtshaussingen**

Am Donnerstag, 5. Februar 2026, findet um 19:30 Uhr ein Wirtshaussingen in den Maintalstuben statt. An diesem Abend stellen sich alle Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl 2026 vor.